5721

X, 10.

Joh: Trösters
Päbstlicher
Svetonius.
Wilhelm Pfann. sc:

Päpstlicher SUETONIUS,

Das ist:

Kurtzgefasste / doch gründliche

Zeitbeschreibung /

Aller Römischer Bischöf-
fe und Päpste / so von dem
Ersten / biß auf diesen jetzigen
CLEMENTEM X. inclusivè, ge-
wesen sind. Darinnen alle derselben denck-
würdige Stifftungen / Ordnungen /
Thaten / Tugenden / Untugenden und
Nachruhm / aus den bewehrtesten Scri-
benten: Platinâ, Caranzâ, Cæsare Ba-
ronio und andren treulich und nach
Historischer Warheit beschrie-
ben worden

von

Johanne Tröster / *Hyperanhylæo*.

Anjetzt zum andernmal aufgelegt /
im Jahr
M. DC. LXXI.

Cas. A 1506

Bibliotheca · Casimiriana ·

Vorrede
an den günstigen Leser.

GUnstiger und Geschicht-liebender Leser/ weil eines warhafften und unpartheyischen Geschichtschreibers meisten Fleiß dahin soll gerichtet seyn/ daß er jede Geschicht ohne Affect, nur der blossen Warheit nach/ dem Leser für die Augen stellen soll/ wo er anders/ nicht an statt einer ernsten und züchtigen Frauen/ eine geschminckte zu aller Wollust geputzte Hur auf die Büne bringen will. Als hab ich/ nach meinem wenigem Verstand/ mir in diesem Wercklein fleissig angelegen lassen seyn/ daß ich

auf dem verwirreten und dörnichten Weg/den ich in dieser Materie/in den Historicis gefunden / mit unverletz-tem Fuß durchgehen / und die blosse Warheit allein heraus führen möch-te. Diese Warheit nun kan kein Mensch/in dieser Sach anderswo fin-den / als in denen Historicis, so da-von geschrieben/ weßwegen ich die be-wehrtesten und untadelhaffte Päpst-liche Historicos; Platinam, Ca-ranzam, Baronium, und andere zur Hand genommen/und nur ihre eigene Wort verdolmetschet hab. Da sie aber etwas widereinander gegangen/ hab ich das herzliche Wercklein des Hochgelehrten Herrn *Joh. Conradi Dieterici, Græcæ Linguæ & Histor. P. P.* zu Giesen / so er Breviarium Pontificum Romanorum nennet / mein Filum Ariadnæum seyn lassen/ weilen schwerlich in der Welt in dieser Materie kurtzer und doch gründlicher

kan

kan geschrieben werden. Die Jahres Zahlen/wenn ein jeder Papst worden/ wie lang er gesessen/und wer ihm nachgefolget / seyn so ungewiß bey allen Päpstlichen Scribenten / als etwas in der Welt seyn mag. Denn *Platina*, *Bellarminus*, *Baronius*, *Onuphrius*, *Fasciculus Temporum*, *Regino*, *Genebrardus*, und *Costerus* setzen Linum zum ersten Papst: Aber *Marianus Scotus*, und *Viterbiensis* wollen: Clemens sey der Erste gewesen. *Herrmannus Contractus* will gar einen so Julius geheissen zum ersten Papst haben. Linus ist nach *Baronii*, *Bellarmini*, *Platinæ*, *Onuphrii*, *Reginonis* und *Costeri* Meinung eilff Jahr gesessen: Aber *Rolefincius*, *in Fasciculo Temporum* setzet ihm nur zehen Jahr. *Scotus* und *Contractus* wissen gar nichts gewisses zu sagen. Und solcher Verwirrungen seyn von den allerersten Päpsten unzehlich viel/davon

ich/wo GOtt will/ein absonderliches Wercklein heraus zu geben gesinnet bin. Wer kan denn hievon etwas gewisses schreiben? sondern man muß den Meisten / und Vornehmsten offt nachfolgen/ nicht/ daß eben auch das offt unfehlbar war sey/ sondern weil man nichts gewissers haben kan. Und kan ein Scribent nicht alsobald / als ein unverständiger oder nachlässiger Mensch von einem Aristarcho getadelt werden / wenn er etwas aus bewehrten Scribenten setzet / das vielleicht ein andrer in seinem Authore anderst / oder gar nicht findet / denn kein Päpstlicher Historicus in allen nothwendigen Stücken mit dem andern übereinstimmet/ so wenig die Böhmische/ Nürnbergische und Römische Uhrwerck übereinstimmen. Damit aber der tieffsinnige und warheit liebende Leser den Grund dieses Historischen Wercklein selbst anschauen könne/

ne/ als hab ich aller meine Worts-zeugen/ unter jeden Papst angeschrie-ben/ woraus ich eins und das andere genommen hab / welche ich solches auch verantworten laß. Denn wie ich mich aller Theologischen Strit-tigkeiten/ als die hieher nicht gehören/ mit Fleiß enthalten hab/ also hab ich mich auch von sonst keinen Affecten/ als Pestilentzen der Historicæ der-massen nicht führen lassen/ daß ich wie gesaget nur der Scribenten Wort zu-sammen gezogen/ und unpartheyisch verdolmetschet hab. Wird demnach ein fleissiger Leser allhier / eines jeden Papstes denckwürdige Inventionen, Sitten / Tugenden / Untugen-den/ und Nachruhm aus bewehr-ten Catholischen Scribenten / Plati-na, Caranza, Baronio, lesen kön-nen / ohne daß ich obbelobten Herrn Dietericum zum Wegweiser aus dem Irrgarten / und Stratemanni

Theatrum Historicum zur Ordnung der Päpste gebrauchen müssen. Wo demnach diß kleine Wercklein dem Großgünstigen Leser gefallen wird / ists mir gnug / im Fall es aber etlichen mißfallen möchte / ist wider nichts dran gelegen / denn vielleicht solches selbst klüglings Werck mir noch viel weniger gefallen solte. Trahit sua quemque Voluptas, nec voto vivitur uno. Der günstige Leser aber sey damit in Gottes Obhut geschlossen / und laß ihm meinen Fleiß gefallen. Anno 1667. $\frac{18}{28}$. Februarii.

Johannes Tröster /
Hyperanhylæus.

S·SALVATOR·

S·PETRVS·

LINNVS·

CLETUS·

CLEMENS·J·

ANACLETVS·J·

EVARISTUS·

ALEXANDER·J·

SIXTVS·J·

Cas

JESUS.

Der Obriste Bischoff und Hohepriester.

Christus JEsus der Himlische Hohepriester / der Ertzhirt und Bischoff unsrer Seelen / Rom. 9. Der da ist das α und das ω; Der Anfang und das Ende/ Apoc. 1. Der HErr aller Herren/ und König aller Könige/ 1. Tim. 6. Welcher von sich selbst sagt: Mir ist gegeben aller Gewalt im Himmel und auf Erden/ Matth. 28. und zu seinen Jüngern: Ich will euch das Reich bescheiden / wie mirs mein Vatter bescheiden hat/ daß ihr essen und trincken solt über meinem Tisch in meinem Reich / und sitzen auf Stülen/ und richten die zwölff Geschlecht Israel/ Luc, 22.

Was nun anbelanget/ die Empfängniß/ Geburt/ Leben und Tod/ dieses unsers Heilandes/ Erlösers und Seligmachers/ ist derselbige/ den 25. Monats-Tag Martii, von dem Ertz-Engel Gabriel der Hochgelobten Jungfrau Mariæ zu Nazareth verkündiget/ und stracks darauf durch Uberschattung des Heiligen Geistes/ in ihren Jungfräulichen Leib empfangen/ folgends/ nach gewöhnlicher Zeit/ den 25. Decembris zu Bethlehem in einen Stall armselig geboren/ und am achten Tage zu Jerusalem beschnitten worden/ in welcher Beschneidung Er den Namen JESUS, massen der Engel hiebevor verkündiget/ empfangen.

Hierauf begab sich nach Mariæ Reinigung die Flucht in Egypten/ von dannen ihn seine Eltern Anno Christi 1. wieder zurück brachten/ und mit ihme zu Nazareth wohneten.

Im zwölfften Jahr seines Alters disputiret Er in den Tempel zu Jerusalem mit den Schrifftgelehrten/ und nach dem ihn seine Eltern verlohren und wieder gefunden/ kehret Er wieder mit ihnen/ nach Nazareth.

Im

Im dreissigsten Jahr wird Er in Jordan von Johanne getaufft; fastet in der Wüsten / wird vom Teuffel versucht; beruffet seine Jünger und Apostel; macht zu Cana in Galilæa aus Wasser Wein; fähet an das Reich GOttes zu predigen; heilet des Königischen Sohn; reiset nach Jerusalem auf das Oster-Fest / treibet die Kauffer und Verkauffer aus dem Tempel; besänfftiget das ungestüme Meer. Kommt in der Gergesener Grentze / erlaubt den Teuffeln / in die Heerd Säu zufahren / welche selbige mit einem Sturm ins Meer stürtzeten; bekehret und beruffet Matthæum; erwecket des Schul-Obristen Jairi Töchterlein / von den Toden. Diß ist der Verlauff biß auff das Jahr Christi 32.

Im Jahr CHristi 32. gehet JEsus wiederum hinauf nach Jerusalem auf das Oster-Fest / unterwegs rauffen seine Jünger Aehren aus / und essens aus Hunger. JEsus steiget auf einen Berg / thut die lange Predigt von den sieben Seligkeiten / sondert die zwölff Apostel aus den andern Jüngern; kommt nach Naza-

reth / da ihn seine Landsleute vom Berg herab stürtzen wollen; Sendet die zwölff Apostel aus / das Evangelium zu predigen; speiset fünff tausend Mann mit fünff Broden und zweyen Fischen / entfliehet / da ihn das Volck haschen / und zum König machen will; gehet auf dem Meer / und heisset Petrum aus dem Schiff zu sich kommen.

Im Jahr Christi 33. reiset JEsus abermal nach Capernaum; Entweichet in die Gräntze Tyri und Sidonis; speiset viertausend Mann; mit sieben Broden und wenig Fischlein wird auf dem Berg Thabor verkläret; sendet seine zwölff Jünger auf das Fest der Lauber-Hütten nach Jerusalem / er folget ihnen / und lehret daselbst frey öffentlich in dem Tempel; sendet seine zwey und siebentzig Jünger vor sich her / in alle Oerter wohin Er reisete; kommt gen Bethanien / wird daselbst von Martha bewürthet.

Im Jahr Christi 34. erwecket JEsus / zu Bethania Lazarum von den Toden; reiset um das Oster-Fest abermal nach Jerusalem / kommt sechs Tag vor Ostern

nach

nach Bethanien/ hält mit Maria, Martha und Lazaro Abendmalzeit / kommt von dar nach Bethphage an den Oelberg; hält zn Jerusalem seinen Einzug auf einen entlehneten Esel; lehret täglich im Tempel; isset das Oster-Lamm mit seinen Jüngern. Nach dem Abendmal/ gehet Er aus der Stadt über den Bach Kidron / in den Garten Gethsemani, nahe an dem Oelberg/ entweichet eines Steinwurffs weit von seinen Jüngern und betet; Nach vollendeten Gebet gehet Er zu seinen Jüngern / heisset sie wachen und beten. Wird hierauf von den Juden angefallen / gefangen und gebunden / nach dem ihn sein Treuloser Jünger Judas, den 2. Aprilis um dreissig Silberling verkaufft und verrathen hatte / als Er eben selbiges Donnerstags das Oster-Lamm mit seinen Jüngern gegessen hatte / und zwar um 6. Uhr zu Abends / um 7. Uhr setzte Er das Heilige Abendmal ein/ und wusch den Jüngern die Füsse; um 9. Uhr / wie gemeldt/ gehet Er hinaus auf den Oelberg / betet zum ersten / andern und drittenmal zu GOtt/ biß um die ze-

hende Stund; um 11. Uhr vollziehet Judas die Verrätherey/ und überantwortet JEsum durch einen Kuß; um 12. Uhr wird JEsus für Hannam und Caipham geführet / daselbst examiniret / verhönet und verspottet.

Freytags den 3. Aprilis (wiewol etliche/aber Astrologischer Rechnung nicht gemeß / den 25. Monats-Tag Martii setzen) des Morgens um 6. Uhr / wird über Christum Session und Gericht gehalten / daselbst Er von dem Jüdischen Rath zum Tod verdammt worden; um 7. Uhr wird Er in das Richthaus Pilati geschleppet; um 9. Uhr schicket ihn Pilatus zu Herode Antipa, und in dieser Stund soll sich der Verräther Judas erhenckt haben; um 10. Uhr wird JEsus in das Richthaus gebracht / gegeisselt / mit Dornen gecrönet / und übel zugerichtet; Ferner um 11. Uhr wird von Pilato das Blut-Urtheil über JEsum gefället/ und Er zur Creutzigung ausgeführet; und dann endlich um 12. Uhr/ ist Er an solch verfluchtes Holtz des Creutzes genagelt / und an denselben zwischen zweyen

Mördern

Mördern und Rebellen aufgerichtet worden; In gedachter 12ten Stund/ (welches bey den Juden die 6ste war) hat sich wider alle Natur/ eine gantz wunderbare Finsterniß begeben/ in deme die Sonn von 12. Uhr / biß um 3. Nachmittag (nach der Juden Uhr von 6. biß 9.) verfinstert wurde. Da Christus nun drey Stunden an dem gebenedeyten Creutz gehangen war/ gab Er seinen Geist/ in seines Vatters Hände auf/ und verschied um gemeldte 3te Stund Nachmittag.

Hierauf zerriß der Vorhang des Tempels entzwey/ die Erde erbebete/ und die Felsen zersprungen / zwischen 5. und 6. Uhr selbiges Abends/ ward JEsus durch den frommen Raths-Herrn / Joseph von Arimathia, vom Galgen des Creutzes abgenommen/ und in ein neu Felsen-Grab geleget/ darinnen Er den 4. April (anderer Meinung nach den 26. Martii) als den grossen Sabbath geruhet/ aber am 5ten April (wie andere wollen/ so aber wie gemeldt wider die Astrologische Rechnung lauffet / den 27. Martii) Sonntags / als ein mächtiger Todes-Fürst /

Uber-

Uberwinder und Triumphator auferstanden / daher auch dieser Tag bey uns Christen / Dies Domini, oder des HErrn Tag geheissen wird.

Am viertzigsten Tag nach solcher Sieg- und Freudenreichen Auferstehung / fuhr Er sichtbarlicher Weise / in einer Wolcken / auf den Oelberg / gen Himmel / Marc. 16. Act. 1. von dannen Er seinen Jüngern am zehenden Tag / den Tröster den Heiligen Geist / mit einem feurigen Brausen schickte / sitzend unterdessen zur Rechten der Krafft Gottes / wahrer GOtt und Mensch / und vertritt uns bey seinem Vatter / biß an den Jüngsten Tag / da Er als ein Richter der Lebendigen und der Toden / in seiner Herrlichkeit erscheinen wird / Rache zu üben wider die Gottlosen / seine fromme Christenheit aber mit sich in die ewige Herrlichkeit einzuführen / welches Er um seiner grossen Menschen Liebe gewiß bald thun wird; Ihme sey Lob und Ehr und Preiß / Gewalt / von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Der

Der Apostel Petrus.

PEtrus / der vortreffliche Apostel unsers HErrn JEsu Christi / ist ein Sohn Jonæ, und ein Bruder Andreæ deß Apostels / von Bethsaida aus Galilæa bürtig / seines Handwercks ein Fischer / und ein Burger zu Capernaum gewesen / Matth. 7. Er hat eine Schwieger gehabt / und sein Ehweib mit sich herum geführt / Marc. 1. Derselben / als sie wegen der Bekantniß Christi zum Tode geführet wurde / rieff er mit diesen Worten zu: O Conjux memento Domini! O mein Eheweib / gedenck an unsern HErrn! *Euseb. hist. Eccl. lib 3. c. 30.* Dieser ist zu erst zu Antiochia sieben Jahr Bischoff gewesen / und hat sein Apostel-Amt bey den Juden verrichtet / Gal. 2. Kurtz nach der Himmelfahrt Christi bekehret er bey dreytausend Seelen / durch eine einzige Predigt / Actor. 2. v. 41. Straffet Ananiam und sein Weib Saphiram / Actor. 5. Wie auch Simon den Zauberer zu Samaria / Act. 8. Durchzoge die Gemeine / und machet

Æneam

Æneam zu Lidda gesundt/erwecket auch die Tabea zu Joppe vom Tod/ und wohnet daselbst bey einem Gerber mit Namen Simon/ Actor. 9. Wird von dem Engel wunderbarlich aus dem Gefängniß errettet / Actor. 12. Nach solchen Verrichtungen soll er im andern Jahr deß Käisers Claudii, (wie Baronius wil) auf Rom kommen seyn/ den Ertz-Zauberer Simon/ den er zuvor zu Samaria als ein Teuffels-Kind gescholten hatte/ auch hier zu Schaden machen.

Diese Teuffels-Brut wolte den Apostel mit Wunderwercken übertreffen/ und ein tod Kind wieder auferwecken/ da er aber solches nicht vermocht/ gebot Petrus dem Kind im Namen JEsu aufzustehen. Diesen Spott wieder einzubringen/ wolte Simon einmal vor dem gantzen Volck/von dem Berg Capitolino auf den Berg Aventinum fliegen / begehrte drauf: Wo Petrus ein Hertz hätte / sollte er ihm nachfolgen / denn daraus würde jedermänniglich ersehen können / welcher unter ihnen der Heiligste/ und GOtt angenehmste wäre? Da ihm nun Petrus

solch unchristliches Begehren abschlug/ fieng der Zauberer an zu fliegen/ Petrus aber rieff mit aufgehobenen Händen zu GOtt/ daß Er doch eine so grosse Menge Volck/ nicht so elendiglich von diesem Teuffels-Banner wolte lassen verführet werden/ erhielt auch so viel/ daß der fliegende Teuffels-Meister aus der Lufft herunter fiel/ und den einen Fuß zerbrach/ an welchem Fall er auch/ bald drauf/ in der Stadt Aricia, zwantzig Meilen von Rom gelegen/ verrecken muste. Um welches Willen ihn denn Käiser Nero, des Zauberes gewogener Freund/ nachgestellet/ und endlich mit dem Kopff unter sich/ und mit den Füssen aufwerts creutzigen lassen. Pauluum den Heydenlehrer ließ er zugleich hinrichten/ aber als einen Civem Romanum, nur mit Ruten streichen und enthaupten/weil er nach Chrysostomi Aussag eine vornehme Hure Neronis zum Christlichen Glauben bekehret/ und von seiner unzüchtigen Lieb abgekehret hatte. Also ist Paulus an dem Ort Aquæ Salviæ genännt/ enthauptet/ und in dem Ostiensischen Weg begraben worden:

Petrus

Petrus aber jenseit der Tyber/ wo damals die Juden wohneten/ auf einem erhabnen Hügel/ der bergichten gegend Janiculum genannt/ obberührter Weise gecreutziget/ und in dem Tempel Pollinis, in der Strassen Aurelia genannt/ unweit des Neronis Garten / da der Tyrann auch viel tausend Christen verbrennen lassen/ wie aus *Taciti* lib. 15. zusehen/ begraben worden. Anno Christi 69. *Cæs. Bar.* Pla*tina ex Egesipp. lib. 3. c. 2. Excid. Judaic. Vide Dresserii millen. quint.*

Der Erste Römische Bischoff ist gewesen Linus I.

LInus ein Italiäner aus Thucira von Wallateran / wurde von seinem Vatter Herculano im zwey und zwantzigsten Jahr seines Alters auf Rom geführet/ und daselbst in denen freyen Künsten sich zu üben/ woselbst er nach Platinæ Worten vom Apostel Petro dermassen im Christenthum soll unterrichtet seyn worden/ daß er ihn Anno Christi 70.

selbst

selbst zum Römischen Bischoff ordiniret habe. Welches um desto mehr glaubwürdig ist/ weil auch der Apostel Paulus seiner 2. Tim. 4. v. 21. zum besten gedencket. Ist endlich nach etlicher Meinung unter Nerone, von dem Burgermeister Saturnino, von welches Tochter er vordessen einen Teuffel ausgetrieben hatte/ mit der Marter-Cron gecrönet worden. Sein Leichnam ist zu S. Peters Leib auf dem Vaticano begraben worden. Es wird zwar von ihme vorgegeben / als häte er verordnet / es sollte kein Weibsbild mit entblöstem Haupt/sondern mit leinen Tuch verhüllet / in die Kirchen kommen: Allein scheinet daß es mit dieser Ordnung nicht allerdings richtig sey / sintemahl es Sonnen-klar/ daß damahls noch keine Kirch gewesen / sondern es muste die Rechtglaubigen / bald in ihren Häusern/ bald in Krüfften bald anderwerts / und vielfältig in den Todengräbern zusammen kommen. Uber das / was sollte es eines solchen neuen Auffsatzes von nöthen seyn / da doch Paulus schon zuvor solche Ordnung bey der Gemein zu Corintho eingeführet.

II. Ana-

II.

Anacletus.

AUff Linum pflegen die meisten den Cletum zusetzen; welches aber / Eusebio, Hieronymo, Irenæo und andern gantz zu wieder. Sintemahl auch Augustinus in seiner 165. Epistel nicht mit einem Wort des Cleti gedencket / da er doch Clementem benennet. Ist also eine richtige Ordnung / wann nach dem Lino Anacletus folget. Weil es die jenigen / die einen Cletum hier eindrengen wollen / nicht einmahl richtig erweisen können / ob auch der Cletus jemahls gelebet. Dieser Anacletus war von Athen bürtig / ein Sohn Antiochi, und hat unter Domitiano gelebet. Ihme werden Episteln darinnen der Vorzug des Römischen Oberhaupts soll enthalten sein / zugeeignet / allein es hat sich in eyfriger Nachforschung befunden. Daß dieselben / diesen frommen und gelährten Bischoff auff keine Weis und Weg können zugeeignet werden. Wie lang er gesessen / darvon hat man ungleiche

Meinung. Dahin gehen die meisten / er sey zu Zeiten Trajani mit der Märtyrer Kron bekrönet worden.

III.

Clemens I.

CLemens ein Römer und Sohn Faustini von der Gegend des Bergs Cœly: ist ein Jünger Petri, und Gehülff Pauli gewesen / deren der Erste / ihn nach Platinæ Worten zum Römischen Bischoff nach ihm bestellete / welche Ehre er aber aus Demut denen beyden Lino und Cleto freywillig zugelassen / und erst nach beyder Absterben wieder angenommen hat / dahero er auch von etlichen stracks nach Petro gesetzet wird. Daß er Pauli treuer Gehülff gewesen / ist aus Philipp. c. 4. v. 3. zu sehen. Er hat das Bisthum aufgenommen Anno Christi 9?. (andre A. 69.) und ruhmlich geführet 9. Jahr / von Domitiani Zeiten an / biß auf Trajanum, welcher ihn in eine wüste Insul des Euxinischen Meeres in den Marmelsteinbruch verdammet / da er mit noch zweytausend andren Christen sich zu tode arbeiten solte / diesen / da sie einsmals vor

Durst verschmachten wolten / als welche 6. Meilen biß zu ihrem Trinckwasser gehen musten / wiese er eine reine Wasserquelle / so er unter eines Lammes rechtem Fuß / auf einem Hügel heraussprudlen sahe / durch welche Gottes-Schickung seine Arbeits-Gesellen erquicket / und viel Heyden zum Christen-Glauben bekehret wurden. Trajanus aber ließ ihm einen Ancker an Hals werffen / und in dem schwartzen Meer erträncken / im Jahr Christi 100. der Regierung Trojani 3. Sein Leichnam ist am Ufer gefunden / und an dem Ort / da der Brunnen wunderlich entsprungen war / unter eine neugebauete Kirche erstlich begraben / hernach / Anno Christi 867. auf Rom gefuhret worden. Er ist in vielen Schrifften berühmet / so aber alle untergangen / unter allen aber ist seiner Send-Brief einer / an die Corinther geschrieben / bey den Alten: *Ireneo l. 3. c. 3. Clem Alex. Strom. l. 4.* sehr belobt / als welcher in der ersten Kirchen als Gottes Wort gelesen worden / weil sie das älteste Stück aller Christlichen Bücher nach der Apostel Zeiten ist: Diese Epistel ist über die tausend Jahr unbekant verborgen

gen gelegen / bis sie ums Jahr Christi 1633. unter den alten Büchern / so dem König in Engelland aus Griechenland gebracht worden / wieder ans Liecht kommen ist. *Stratemann.* Dieser Clemens hat zu Rom 7. Notarios Regionarios geordnet / welche alle Geschichten der Heiligen Märtyrer fleissig beschreiben solten. Nach seinem Tod ist der Stul 22. Tag leer gestanden. *Platina.*

IV.

Evaristus.

EVaristus ist auch ein Griech gewesen / aber von einem Jüdischen Vatter / so von Bethlehem bürtig war / und Judas geheissen / geboren worden. Ist erwählet A. C. 110. unter Trajano aber hingerichtet worden / seines Amts im 9. Jahr / zehenden Monat / und andren Tag. Dieser hat geordnet / daß kein Christen Eheverlöbniß solte gültig seyn / wo die Braut nicht erst von denen / so Gewalt über sie hätten / begehret / und mit derer Einwilligung würde versprochen werden / und welche nicht durch des Priesters Hand öffentlich wurden zusammen vertrauet

trauet werden/ solten nicht für Christliche Eheleute/ sondern für ein unkeusch-zusammen geloffenes Huren-Gesind gehalten werden. Unterschiedliche Tempel oder Gottes-Häuser hat er zu Rom gestifftet/ und einem jeden Bischoff sieben Diaconos zugeordnet / mit welchem Fürgeben aber es keine Richtigkeit haben kan ; sintemal zu der Zeit / da die Heidnisch Christen-Feind / die Oberherrschafft geführet/ den Christen nicht so viel Raum gelassen worden / eine Kirch zuerbauen. Auch hat man der Zeit keinen grossen Reichthum bey ihnen gefunden / durch welchen sie hätten einen prächtigen Tempel auff führen können. Sonsten soll er auch verbotten haben/ daß die Zuhörer ihre Seelsorger nicht solten verklagen können. *Plat.*

V.

Alexander I.

ALexander ein Römer / ein Sohn Alexandri, von der Strassen caput Tauri (Ochsenkopf) wurd erwählet Anno Christi 119. zur Zeit Trajani: Dieser hat geordnet / daß man bey dem Gebrauch

des

des Heiligen Abendmals / ungesäurt Brod/und Wein mit Wasser gemischet/ brauchen solte. Hat auch das Weywasser gestifftet. Ist hernach im neundten Jahr seines Amts mit zween Diaconis, Eventio und Theodoro, um Christi willen enthauptet / und in Via Nomentana begraben worden. *Plat. ex Eusebio Volaterranus.*

VI.

Sixtus I.

SIxtus oder Xistus eines Römischen Vieh-Hirten Sohn/ist Anno Christi 129. unter Käiser Adriano erwählet worden. Dieser hat die Lehr von der Heiligen Drey Einigkeit eiverig getrieben/ und wollen etliche von ihn vorgeben / als ob er bey Verrichtung des Hochheiligen Abendmals / den herrlichen Engelgesang Sanctus, Sanctus, Sanctus, zu singen verordnet. Dann vor der Zeit/soll man nur das Vatter unser gesungen haben. Wann man aber des Damasi Bekäntnis/welches bey Hieronymo zu finden / wird diesem entgegen setzen / so wird gar bald daraus erhellen / daß dieses der Warheit nicht

gemäß sey: Dann zu derselben Zeit / hat die Römische Kirche sich noch keiner Gesäng bedienet. Uber die soll er auch befohlen haben / daß die Heilige Gefäß ausser der Priesterschafft niemand angreiffen sollte. Ist hernach A. C. 139. unter Adriano, den 6. Aprilis, seines Amts in dem zehenden Jahr / drittem Monat / und ein und zwantzigsten Tag auf der Strassen Appia genannt / enthauptet worden / als er von den Galliern / welche er im Christenthum gestärcket / nach Haus kommen war / und auf dem Vaticano bey S. Peters Leichnam begraben worden. *Platina, Baronius.*

VII.

Thelesphorus.

THelesphorus, ein Griechischer Einsiedler / ist erwählet worden Anno Christi 142. zur Zeit Antonini Pii. Dieser soll drey Messen in der Christnacht zu halten verordnet haben / damit anzudeuten / daß diese heilige Geburt / die Vätter welche vor dem Gesetz / unter dem Gesetz / und nach dem Gesetz gelebet / auch sich derselben hätten theilhafftig zu machen.

Und

TELESPHORVS -

HYGINIVS.

PIUS - I -

ANACLETVS - 2 -

SOTER -

ELEUTHORIVS

VICTOR - I -

ZEPHERINVS -

CALIXTVS - I -

Car

Und dannenhero wurde die eine Meß um die Mitternacht-Stund/(darmit den Anfang der Geburt Christi zu bedeuten:) die ander/ wann die Morgenröth angebrochen/ und die Geburt des neugebohrnen Jesuleins den Hürten verkündigte worden; die Dritte (weil der heilmachende Tag nunmehr wäre herbey kommen) bey dem hellen Tag verrichtet. Ferner hat er auch befohlen/ daß man bey dem Heiligen Abendmal den Englischen Gesang: Gloria in Excelsis DEO in der Christ-Nacht singen sollte. Ist mit der Martyrer Chron gecrönet worden/ Anno Christi 154. den 5. Januarii, seines Amts im zwölfften Jahr.

VIII.

Hyginus.

Hyginus eines Griechischen Philosophi zu Athen Sohn/ wurde aus einem Philosopho zum Papst erwählet Anno Christo 154. Dieser hat die reine Lehr von der Heiligen Drey Einigkeit eiverig getrieben/ die Clerisey in gewisse Ordnungen abgetheilet/ die Kirchweyen aufgebracht/ und auch geordnet/ daß

man bey eines jeden Kindes Tauff einen Gevatter oder Gevatterinn darstellen solte/ auf daß/ wenn vielleicht des Kindes Eltern durch einen jehen Tod / oder Tyranney der Verfolger weggerissen würden/ diese von des Christen Kindes Tauff zeugen könten. Welcher löblicher Brauch dennoch biß auf diesen Tag in der Christenheit nützlich erhalten wird. Er ist endlich Anno 158. gemartert / und bey S. Peters Leichnam begraben worden. *Plat.*

IX.

Pius I.

Pius der erste dieses Namens/ ein Sohn Ruffi, ist von Aquilegia in Welschland bürtig gewesen / und erwählet worden Anno Christi 158. Dieser hat geordnet/ daß die Christen das Oster-Fest allezeit an einem Sonntag feyerlich begehen solten/ welche Ordnung hernach das Niceniſche Concilium bestättiget / und die Christliche Kirche biß noch beobachtet hat. Er hat denen so aus Unvorsichtigkeit das Blut des HErrn im Nachtmal auf die Erden oder Kleider verschütten würden/ harte

harte Straffen geordnet/(wiewol/an diesem nicht unbillig zuzweiffeln/dieweil dieser Aberglaub mit der damahligen Kirch Reinigkeit/nicht allerdings bestehen kan.) Dabey die Kirchen-Güter/ an weltliche Sachen anzulegen/ als einen Kirchen-Diebstal verbotten. Nach dem er aber mit grosser Standhafftigkeit auch in der Marter sein Leben auffgeopfert / ist er hernach im Vaticano neben S. Petro beerdiget worden/ und hat der Bischoffliche Römische Stuhl / 13. Tag seines Besitzers ermangelt.

X.

Anicetus.

ANicetus ist aus dem in Syrien gelegnen Städtlein Numisia bürtig/ und ein Sohn Johannis von Vicomurco gewesen / ist erwählet worden Anno Christi 167. hat viel mit dem Ketzer Marcion, den Montanisten und andern zu schaffen gehabt. Zu dieser Zeit ist der H. Polycarpus mit der Martyrer-Cron beehret worden. Darauf A. C. 170. eine greuliche Pest aus folgender Ursach entstanden/ weil zu Babylon ein Soldat in dem Tem-

pel deß Heydnischen Artzney-Gottes Apollo, ein geraubtes güldnes Kästlein soll auffgemacht haben / daraus ein so giff-tiger Dampff geflogen / daß dadurch von Babylon an / fast die gantze Welt solche Pestilentz angestecket / also daß davon eine unzehlige Menge der Menschen weg-geraffet wurde. Musten also die blinden Heyden von ihrem Artzney-Gott den Tod zur Gabe empfangen / davon *Capitolinus in Vero* und *Galenus de Præcognit. c. 9.* weiter zu sehen ist. Auch hat er mit den Orientalischen / wegen der Feyrung deß Oster-Festes etwas zustreiten gehabt. Ihme und Anacleto will Platina zueig-nen / als ob er diese Satzung eingeführet / daß die Geistlichen sollten ihr Haupt in Gestalt eines Krantzes bescheren lassen. Es wird ihme aber darinnen an gültigen Beweißthum ermangeln / dieweil der Zeit die Römischen Bischöff sich nichts be-sonders um solche eusserliche Gebräuch be-kümmert / sondern scheinet vielmehr der Warheit ähnlich zu seyn / daß dieser Ge-brauch allererst in nachfolgender Zeit sey auffkommen. Es ist aber Anicetus un-ter dem Käiser Antonino Philosopho

mit

mit dem Schwerdt hingerichtet / und in der Strassen Appii, welche drey Meilweg vor der Stadt gelegen / beerdiget worden. *Baronius. Platina. M. Polonus.*

XI.

Soter.

SOter aus Funda, ein Campanier wurde Anno Christi 170. nach dem der Stuhl 17. Tag ledig gestanden / erwählet. Dieser hat geordnet / daß die jenige für kein Christliches Eheweib sollt gehalten werden / welche nicht mit Willen ihrer Eltern und Vorgesetzten / mit öffentlichem Kirchengang / und Priesterlicher Copulation zum Ehestand tretten / oder (wegen grosser Zauberey / so damahls bräuchlich war /) sich nicht durch Braut-Jungfern / begleiten lassen würde. Weiter hat er verbotten / daß keine Nonne die Kirchen-Gefässe angreiffen / oder Weyrauch in das Rauchfaß legen solte: Nebens dem hat er auch befohlen / daß man das Heilige Abendmal allezeit mit nüchterm Magen halten / und aufs wenigste allezeit dasselbige von drey Priestern sollte ver-

verrichtet werden. Er ist gesessen vier Jahr/ und mit der Märtyrerin Felicitas, so ihre sieben Söhne zu solcher Herrlichkeit bevor geschicket hatte/ zur Martyrer Thron An. Christi 171. erhoben worden.

XII.

Eleutherius.

ELeutherius ein Griche von Nicopel/ ist erwählet worden Anno Christi 171. Dieser hat auf Begehren Lucii deß Königes in Engeland/ dasselbe gantze Königreich zum Christenthum bekehret. Den Ketzer Tatianum hat er widerleget/ und den Galliern/ von welchen er gehöret/ wie sie eine Speise vor die andere erwähleten/ und die anderen meideten/ aus dem Matth 15. und Actor 10. folgender Massen zugeschrieben: Es seye keine Speise unrein/ weil sie GOtt alle dem Menschen zu nutz geschaffen habe. *Caranza.*

Unter ihm ist eine grosse Feuersbrunst zu Rom gewesen/ durch welche auch das Templum Pacis, darinnen die Bücher/ und das Gefäß deß Hierosolomita-

mitanischen Tempels behalten wurden/ eingeäschert / welcher doch ein Theil anderwärts muß sein aufbehalten worden/ weil die Wandalen lang hernach nach der Stadt Rom Eroberung solche in Africam geführet haben. *Procop. Bell. Vand.* Eleutherius ist im fünffzehenden Jahr seines Papstthums gestorben/ auf was für Weis/ ist unbekant.

XIII.

Victor I.

Victor ein Africaner wurd erwählet Anno Christi 192. Dieser hat den Streit deß Oster-Feyrtags so hitzig getrieben / daß er die Asiatische Kirchen/ so ihm nicht beystimmen wolten / in den Bann gethan/ worinn ihm aber Irenæus und andere Occidentalische Bischöffe widersprochen/ und ist dieser Streit allererst auf dem Nyceniſchen Concilio beygeleget worden. Zu dieser Zeit haben die Heyden zu Rom den Christen zu Spott eine Tafel außgehencket/ darauf ein Esel/ mit einen Römischen Mantel bekleidet/ so in der einen Klauen ein Buch hielte/ mit dieser Uberschrifft abgemahlet war:

DEUS CHRISTIANORUM! Der Christen Gott. *Baronius ad Az: ex Tertull.* Dieser Papst hat geordnet/ daß man einen Juden oder Heyden/ der sich zu Christo bekehre/ tauffen solle/ so bald man könne/ es sey auf dem Meer/ bey Flüssen oder Brunnen. Hat auch gestifftet/ daß die Catechumeni, das ist: so zum Christenthum vom Heydenthum/ und Judenthum traten/ oder gar Christen-Kinder wären/ und noch im Christlichen Glauben nicht unterwiesen worden/ nur am Heiligen Ostertag solten getauffet werden. Denn zur selben Zeit sparten manche Christen/ gewisser Ursachen wegen/ ihrer Kinder-Tauff so lang auf/ biß die Kinder ihr Glaubens Bekäntniß selber darthun konten/ so aber heutiges Tages nicht vonnöthen ist. Victor aber hat sein Leben auch um Christi Willen aufgeopffert Anno Christi 200. Ist gesessen neun Jahr.

XIV.

Zepherinus.

ZEpherinus ein Römer ist erwählet worden Anno Christi 200. zu Käisers

sers Severi Zeiten. Dieser hat nicht allein geordnet / daß man den gesegneten Wein im Heiligen Nachtmal nicht mehr in höltzernen / sondern in gläsernen Gefässen (welche doch Papst Urbanus hernach mit silbernen und güldenen abgewechselt hat) reichen solten / sondern er machte auch mit der erwachsenden Jugend diese Ordnung daß aller Christen-Kinder / wann sie das 12 oder 13 Jahr erreichet an den Heiligen Oster-Fest sollten bey dem Heiligen Nachtmahl sich einfinden. Er ist ein solcher Nachfolger der Armut Christi gewesen / daß er viel Jahr über mit blossen Füssen daher gegangen ist. Ward zum Martyrer unter dem Schandflecken deß Römischen Käiserthums Heliogabalo, als er seinem Stul vorgestanden 19. Jahr. *Stratemannus, Platina.*

XV.

Calixtus I.

CAlixtus oder Calistus auch ein Römer ist erwählet worden Anno Christi 219. Dieser hat erstlich drey Fastzeiten deß Jahres / darinnen man um

um reichliches Wachsthum des Getreides / Weins / und Oels fasten sollte stifften wollen / hats aber hernach auf vier Theile des Jahrs außgetheilet / welche noch die Jejunia quatuor temporum, oder die grosse vier Jahres-Fasten heissen. Die Montanisten denen auch Tertulianus zugethan hat er in den Bañ gethan: Einen Gottes-Acker / und Marien-Kirch jenseit der Tyber gestifftet / welches Letztere doch zur selben Zeit / da die Christen allen ihren Gottesdienst heimlich verrichten musten / schwerlich hat seyn können. Er hat auch zu erst hart verbotten / daß kein Christ in seine Blut-Freundschafft heyrathen solle. Ist von Heliogabalo, welcher nach Lampridii Zeugniß / die Christliche Religion zu seiner Heliogabalischen vermengen wolte / lange Zeit mit Hunger / und täglichem Prüglen gemartert / und endlich in einen Brunnen gestürtzet worden / da er gesessen 5. Jahr. *Plat. Strat.*

XVI.

Urbanus.

URbanus ein Römer / ist erwählet worden Anno Christi 223. Dieser hat

VRBANVS. 1.

PONTIANVS.

ANTHERVS.

FABIANVS.

CORNELIVS.

LVCIUS 1.

STEPHANVS. 1.

SIXTVS. 2.

DYONISIVS.

Cas

die gläserne Kirchen-Geschier/ so Zephe-rinus geordnet/ abgeschafft/ und an statt derer silberne gestifftet / auch selbst 25. silberne Schüsselen darzu verfertigen lassen/ da hingegen der Römischen Götzen-Häuser mercklich anfingen abzunehmen. Allein es stehet diesem Fürgeben diß in Weg / daß sich Urbanus hat am Weg Appia, der Zeit verbergen müssen/ in deme es damahl mit der Kirchen Reichthum so beschaffen / daß er meistentheils in Armuth bestanden. Dannenhero saget das Rationale Divinorum gar recht: Daß in der ersten Christlichen Kirchen die Zierden schlecht / und die Kelch hölzern. Hingegen die Christen und dero Priester gülden gewesen seyen. Jetzund aber seyn zwar die Kelch mit Gold und Edelgesteinen gezieret/hingegen aber werden die Priester und Christen gantz Höltzern befunden. *Lib. 1. de Eccles. & ejus partibus.* Es hat ferner dieser Urbanus der Priesterschafft frey geben / Land-und Feld-Güter so ihnen von Gottsfürchtigen Leuten geschencket würden/ anzunehmen/ daraus so wol die Geistligkeit/ als auch die Armen könten erhalten werden.

Caran-

Caranza. Nachdem er nun zu unterschiedlichen mahlen aus der Stadt vertrieben worden/ wurde er endlich unter Severo Anno Christi 229. den 25. May hingerichtet/nach dem er 8. Jahr gesessen.

XVII.

Pontianus.

POntianus auch ein Römer ist erwählet worden Anno Christi 231. Dieser soll etlicher Meinung nach das Historische Wercklein Fasciculus Temporum genannt/geschrieben haben. Daran aber andere vornehme Leute zweiffeln/ und solches Wernero de Lac. Rolefincio einem Westphälischen Mönch / so ums Jahr Christi 1480. gelebet/zuschreiben. Er hat zur Zeit Käisers Alexandri gelebet / welcher der Christen Religion dermassen geneiget gewesen/ daß er Christo einen Tempel aufbauen / und unter seiner falschen Götter Zahl nehmen wollen / in seiner Götzen-Kammer aber / neben Orphei, auch deß Abraham/und deß HErrn Christi Gebildnuß hielte. Pontianus ist auf Antrieb der Heydnischen Pfaffen von Maximino in Sardianam ins Elend verschickt / und endlich hingerichtet worden.

Sein

Sein Leichnam ist vom Papst Fabiano wieder hinweggenommen / und zu Rom auf des Calixti Gottes-Acker begraben worden. Ist gesessen fünff Jahr.

XVIII.

Antherus.

ANtherus ein Griech / wurd erwählet Anno Christi 236. Dieser hat die sieben Notarios abermal angetrieben / der Martyrer Lebens-Läuffe und Beständigkeit fleissig zu beschreiben. Auch auff ansuchen der Toletanischen Bischöff zugegeben / daß ein Bischoff von seiner Kirche an ein andern Ort mit gutem Gewissen ziehen könne / wo nemlich solches nicht um Gewiñ oder Ehre / sondern um der Zuhörer Nutzen und Gottes Ehre wegen geschehe / welches zu unser Zeit am wenigsten wahrgenommen wird. Es wurde aber Antherus den 3. Januarii, unter dem Käiser Maximino, von einem Obersten Maximo, hingerichtet: da er kaum ein Monat gesessen / und ist auf deß Calixti Gottes-Acker begraben worden. Caranza klaget: daß man so wol von dieses als vieler anderer Päpste Jahren aus denen so widerwärtigen Schrifften nichts gewisses heraus bringen könne.

XIX.

Fabianus.

FAbianus ein Römer wurd erwählet A. C. 236. Dieser hat geordnet/ daß man alle Jahr am Grünen Donnerstag frisch Chrisam-Oel machen/ und das alte verbrennen solle: Hat auch denen 7. Notariis noch 7. Diaconos, der Märtyrer Geschichten desto fleissiger zubeschreiben zugeordnet. Es soll bey seiner Wahl eine Tauben über ihm gesehen seyn worden/ so zu ihm gesaget: Du solt zum Römischen Bischoff ordiniret werden. *Rolivincius Fasc. Temporum. fol 45.* Auf der verstorbenen Märtyrer Begräbnisse hat er zu erst Oratoria, oder Beth-Häuser bauen lassen. Unter ihm ist von Käiser Decio eine erschreckliche Verfolgung über die Christen ergangen/ darinnen er auch mit hingerichtet worden/ seines Bisthums im 16. Jahr/ welches auch nach seinem Tod / wegen währender Verfolgung länger als ein Jahr ohne Bischoff geblieben ist.

Platina.

Cornelius

XX.

Cornelius.

Cornelius ein Römer ist erwählet worden. Anno Christi 251. Diesen hat Novatus der Ketzerische Bischoff aus Africa viel zu schaffen gemacht / in dem er auf Rom kam / und allda einen / dem Cornelio sehr gehässigen Bischoff Novationum, an sich brachte / durch welchen er Cornelium allenthalben verfeindet / biß er endlich abgesetzet / und an seine statt / Novatianus zum Papst erwählet wurde. Zu der Zeit ist auch die Frag entstanden; ob die jenigen welche in wärender verfolgung zu den Kätzern getretten / mit Fug und Recht wieder könten getauffet werden / wann sie wieder sich zu den Christenthum bekehren wolten? Uber dieser Frag / als zu Carthago ein Concilium angestellt wurde / auff den man beschlossen / daß sie sollten wieder getauffet werden / hat es Cornelius, deme auch andere Italiänische Bischöff beygestimmet / wiedersprochen / doch dergestallt / daß diese wiedrige meinung das Band der Einigkeit nicht zutrennen sollte. Es wird aber diesem

Cornelio

Cornelio auch zugeeignet / daß er die Leichname Petri und Pauli aus dem Begräbnis-Ort vor der Stadt erheben/und den Ersten an seiner Marterstatt / in dem Tempel Apollinis, unter dem Goldberg: Paulum aber durch Lucinam eine Gottsfürchtige Matron eben auch an seiner Marterstätte/ auf der Hostienfischen Strassen begraben. Es hat aber Cornelius auch eben das/ was andere erfahren müssen/ dann er auff des Käisers Befehl ins Elend verwiesen worden. Da er aber vernommen / wie Cornelius von Cypriano aus Africa Briefe empfangen/ ließ er ihn aus seinem Elend auf Rom holen/ redet ihm in dem Tempel Telluris hart zu: Warum er wieder die Römische Respublic Brief mit fremden Leuten wechsele / ließ ihn darauf mit Bleypeitschen geisselen/ und weil er in dem Tempel Martis, den Römischen Götzen Mars nicht anbeten wolte / ließ er ihn enthaupten. Nach dem er gesessen zwey Jahr. *Platina.*

XXI.

Lucius I.

Lucius ein Römer wurd erwählet

Anno Christi 254. aus Cypriani Schrifften ist abzunehmen/ daß es ein gelehrt- und frommer Bischoff muß gewesen seyn. Er soll aber geordnet haben/ daß alleweg zween Præsbyteri oder Priester/ samt dreyen Diaconis den Bischoff begleiten sollen/ welche Ordnung dann nicht zuverwerffen/ wie auch ingleichen die/ daß kein Geistlicher allein mit fremden Weibern umgehen solle: Die/ so die Geistliche Stifft-Güter von den Kirchen abziehen/ oder auf andere Wege dieselbe betrüben/ wurden von ihm in den Bann gethan. Er ist aber auch in das Elend getrieben/ aber bald wieder heimgelassen worden. Hernach hat ihn die Christen-Verfolgung Valeriani mit aufgetrieben/ nachdem er ein Jahr gesessen.

XXII.

Stephanus I.

STephanus ein Römer wurd aus einem Archidiacono zum Bischoff erwählet An. C. 255. Dieser hat sich auch Cypriano und denen Africanischen Kirchē/ so die Ketzertauff nit gelten liessen/ starck widersetzet und geordnet/ daß die Priester die Kleider/

so

so sie in währendem Gottesdienst tragen/ an keinem andern Ort oder Zeit anlegen solten/ auch solten solche sonst von keiner ungeistlichen Person angeleget oder angegriffen werden. Nach solchen Ordnungen ist er unter Valeriano hingerichtet worden/ nach dem er seiner Kirchen drey Jahr vorgestanden war. *Dieter. Brev. Pontif. Strat.*

XXIII.

Sixtus II.

SIxtus II. ein Athenienser ist erwählet worden Anno Christi 258. Dieser hat sich sehr bemühet die Cerinthische und Sabellische Ketzereyen außzurotten/ weßwegen er von den Ketzern verklaget wurde/ daß er wider der Käiser Befehl Christum predigte. Als er nun den Römischen Abgott MARS nicht anbeten wolte/ wurd er mit sechs Diaconis hingerichtet. Sixtus aber ist auf dem Kirchhof Calixti begraben worden. Ist gesessen ein Jahr.

Platina. Caranza.

Diony-

FELIX. I.
EUTICHIANUS.
CAIUS.
MARCELLINUS
MARCELLUS
EUSEBIUS.
MELCHIADES.
SILVESTER. I
MARCUS.

XXIV.
Dionysius.

Dionysius ein Griech wurde aus einem Mönchen zum Römischen Bischoff erwählet Anno Christi 259. Dieser hat sich denen Ketzern/ Paulo Samosateno, so Christum vor einen blossen Menschen hielte; und dem Sabellio, so von der Heiligen DreyEinigkeit lehrete/ daß die Würckung nur eine Person wäre/ so nur dem Effect nach/in dem Namen deß Vatters/ Sohnes/ und heiligen Geistes getheilet würde/ stattlich widersetzet: Wie dann auch mit den Nepotianern von der Christlichen Kirchen diese zwey für öffentliche Ketzer erkläret wurden. Welches alles um die Zeit geschehen/ da das Römische Käiserthum unter Gallieno anfieng zu sincken/ biß es von Claudio, so damals sein Feld-Obrister in Dacia oder Siebenbürgen war/ etlicher massen mit der Gothen grosser Niederlag unterstützet wurde. Dieser Papst hat den Römischen Priestern gewisse Kirchen/ Begräbnüsse und Pfarrhöffe ausgetheilet. Ist von Aureliano enthauptet wor-

den / als er gesessen 9. Jahr. Wiewohl Platina saget/ er sey natürliches Todes gestorben.

XXV.

Felix I.

FElix ein Römer ist erwählet worden Anno Christi 270. Dieser hat geordnet/ daß man bey der Martyrer Begräbnissen das Heilige Abendmal halten/ und die Kirchen einweihen solle. Zu seiner Zeit hat Manes aus Persia die schändliche Manicheer Sect aufgebracht. Dieser Felix ist unter Aureliano den 26. May hingerichtet/ und auf seinem Friedhof / so noch heutiges Tages zu Rom gewiesen wird / begraben worden / als er gesessen drey Jahr. *Platina. Stratemann. Caranza.*

XXVI.

Eutichianus.

EUtichianus ein Tuscaner ist erwählet worden/ Anno Christi 273. Dieser hat geordnet/ daß die Märtyrer in dem Dalmatischen Rock solten begraben werden / derer er selbst / nach Caranzæ Aussag

sag 342. nach Baronii Zeugniß aber 352. mit eignen Händen soll begraben haben. Den Manicheern hat er sich widersetzet/ und die Trunckenheit bey Straff deß Banns/ Geist- und Weltlichen verboten/ ist hernach unter Aurelio Caro hingerichtet worden / seines Papstthums in dem zehenden Jahr.

XXVII.

Cajus.

CAjus oder Gajus ein Dalmatier / deß Käisers Diocletiani Bruders Sohn/ ist erwählet worden Anno Christi 283. Zu dieses Zeit hat der grausame Höllenhund Diocletianus die gröste und schröcklichste Verfolgung der Christen Anno Christi 286. gestifftet: Denn er ließ im gantzen Römischen Reich verbieten / daß niemand etwas kauffen / oder verkauffen / ja nicht mahlen / Wasser schöpffen / oder das geringste Werck zur menschlichen Nothdurfft verrichten solte/ er hätte denn/ denen an allen Orten darzu aufgerichteten Römischen Götzen-Seulen zu erst ein Rauchwerck geopfert/ dardurch denn die Christen entdecket / und unbarmher-

hertzigster Weis niedergemetzelt wurden. Cajus aber hat geordnet / daß keiner zum Papst sollte erwählet werden / der nicht alle Geistliche Orden / Stuffenweis biß zum Bisthum aufgestiegen. Endlich ist er in der ärgsten und letzten Christen Verfolgung Diocletiani den 28. April. Anno Christi 295. auch mit aufgerieben worden / seines Stuls in dem 13. Jahr. *Baronius, Caranza.*

XXVIII.

Marcellinus.

MArcellinus ein Römer wurde erwählet Anno Christi 296. eben in der grösten Verfolgung deß Christlichen Namens / da innerhalb dreissig Tagen 17000 Christen / Manns- und Weibes Personen / in unterschiednen Landen um Christi Willen aufgerieben wurden / und zwar mit allerley Marter / so nur konte erdacht werden / daß einem die Haut schauret. Zu solcher Christen-Marter wurde auch Marcellinus von Diocletiano gezogen / welcher aus kleinmütiger Todes- oder vielmehr Marterfurcht / sich also bewegen ließ / daß er den Römischen Götzen räuchen

räucherte/ und Christum aus Furcht verläugnete. Als aber die Christen-Bischöffe zu Sinuessa in Campanien einen Synodum hielten/ zoge er auch in einem Härinnen Buß-Kleid dahin/ samt 118. Bischöffen/ und bat um Vergebung seiner Sünden. Darauf kehret er auf Rom/ trat für Diocletianum, schalt denselben hertzhafft/ daß er ihn zu solcher Sünde bewogen hätte/ worauf der Tyrann ergrimmte/ und ließ ihm den Kopff abschlagen/ und seinen Leichnam (mit dem Claudio, Cyrino, und Antonino, so zugleich mit enthauptet wurden) 36. Tag lang auf der Gassen unbegraben liegen/ biß sie endlich Marcellus heimlich bey der Nacht wegtrug/ und mit Hülff seiner Diaconen begrub. Also hat Marcellinus seinen begangenen Fehler mit seinem Blut wieder abgewaschen/ seines Stuls in dem 8. Jahr. *Platina. Sabellicus. Baron. Caranza.*

XXIX.

Marcellus,

MArcellus auch ein Römer wurd erwählet Anno Christi 304. Dieser

hat die 25. Titul oder Cardinalat zu Rom gestifftet; Als er von Maxentio gefangen/ und bey Verlust des Lebens zum Götzen-Opffer gezwungen wurde/ verlacht er deß Tyrannen Wort/ deswegen ihn Maxentius mit Gewalt zu seinem Vieh-Hirten machte/ woselbst er in grossem Gestanck und Blösse gestorben ist/ nach dem er seinem Amt vorgestanden fünff Jahr. *Plat. Baron. Caranza.*

XXX.

Eusebius.

EUsebius eines Griechischen Medici Sohn/ wurde erwählet Anno Christi 309. Dieser hat geordnet/ daß kein Weltlicher einen Bischoff vor Gericht ruffen solle. Den Bischöffen hat er vorgeschrieben/ daß sie in Essen und Trincken mässig leben/ und keinen Gast zu übrigem Essen oder Trincken nöthigen solten. Auch solle an ihren Tischen kein Narr oder Possenreisser/ Spieler/ oder unnützer Plaudrer sitzen/ sondern man sollte an statt solcher Leute/ und Unterredung

dung Gottes Wort über Essen gelesen/ und arme / dürfftige / und frembde Christen leiblich und geistlich speisen. Nach dem er solcher Massen seinem Stul etliche Jahr vorgestanden / starb er / und ward auf des Papst Calixti Kirchhof begraben. *Caranza.*

XXXI.

Melchiades.

MElchiades oder Miltiades ein Africaner / ist erwählet worden Anno Christi 311. Dieser weil er gesehen / daß damals so wol an dem Sonn- als auch Donnerstag / die zu Rom überhandnehmende Manichäische Ketzer / einen Fasttag hielten / hat er solche/ damit man sich ihnen nicht gleich stellte/ zu fasten verbotten. Er soll auch das gesegnete Brod zum damahligen Zeichen der Christlichen Einigkeit / in die Kirchen herum geschickt haben/ und damit die Märtyrer-Cron erworben.

XXXII.

Sylvester I.

SYlvester ein Römer / so in der letzten Diocletianischen Christen Verfolgung / sich in einer Höle deß Berges Soracte aufgehalten hatte / wurde Anno Christi 314. in dem nunmehr aus Gottes Barmhertzigkeit befriedigten Zustand der Christlichen Kirchen zum Römischen Papst erwählet. Zu seiner Zeit hat der erste Christliche Käiser Constantinus der grosse / der Christenheit / nach lang ausgestandenen grausamen Verfolgung einen wündschten Frieden zuwegen gebracht / und mit grossem Eyfer die Christlich Religion befördert / auch Kirchen und Schulen gestifftet / mit stattlichen Gütern versehen / und derselben ergebne aller bürgerlicher Bürden / loß gesprochen / dargegen aber die vom Teuffel betrogene Heyden / unter der Christen Füsse / so sie bißher ärger als das elendeste Vieh gehalten und geplaget hatten / gezwungen ; daß (GOtt Lob!) von dieses seligen Käisers Zeiten / das Christenthum biß auf unsere Zeit dermassen zugenommen / daß die

Heyd-

Heydnische Götter / um welcher Willen so viel 100000. Christen sterben müssen / jetzund fast niemanden / (als den Gelehrten / welche von denselbigen / aus den Schrifften der alten Heyden einen Nachricht haben können) in der Welt bekannt seyn / welchen theuren Schatz der barmhertzige GOtt der wehrten Christenheit biß auf den lieben Jüngsten Tag vätterlich erhalten wolle. Wie nun zu dieses Sylvestri Zeiten die Kirche Christi zu Ehren kommen ist / also hat sich auch von der Zeit nach und nach aller Pracht / Ehr- und Geld-Geitz drüber ergossen. Dieser Sylvester hat geordnet / daß man das heilige Sacrament nicht in Sammet- oder Seidenen-Kleidern / sondern in weisser und reiner Leinwand solle consecriren / weil auch Christi Leichnam nur in einer reinen Leinwand gewickelt gelegen. Sylvester aber / da er die angehende Herrlichkeit der Kirchen drey und zwantzig Jahr und eilff Monat gesehen hatte / starb er in guter Ruh / und wurde drey Meilen von Rom auf dem Gottes-Acker Priscillæ begraben. *Plat. Stratemann.*

XXXIII.

Marcus.

MArcus auch ein Römer / wurde erwählet Anno Christi 337. Dieser hat zwo Kirchen / die eine auf der Ardentinischen Strassen / darinnen er auch begraben ligt / und die andere zu Rom gebauet / welche Käiser Constantinus, neben herzlichen Landgütern / mit einer silbernen Schüssel von zwantzig Pfund / einen silbernen Kelch von zehen Pfund / und einer silbernen Cron von zehen Pfund beschencket hat. Er hat geordnet / daß nach Ablesung des Frangelii das Nycænische Glaubens-Bekäntniß in der Kirchen gesungen / und der neue Papst von dem Ostiensischen Bischoff (so noch biß auf diesen Tag gehalten wird) solle consecriret werden. Durch dieses Papstes Fleiß ist Irrland zum Christlichen Glauben bekehret worden / und ist unter ihm der verteuffelte Ketzer Arius gestorben. Er ist gesessen acht Monat / und gestorben Anno Christi 337. lieget begraben in seiner Ardentinischen Kirchen / davon oben gesaget worden. *Plat. Strat. Dietericus.*

Julius I.

IVLIUS · I ·

LIBERIVS · I ·

FELIX · 2 ·

DOMASUS · I ·

SYRICIVS ·

ANASTASIVS · I

INNOCENTIVS · I ·

ZOSIMVS ·

BONIFACIVS · I ·

Ca

XXXIV.

Julius I.

JUlius eines Römischen Bauren Sohn ist erwählet worden Anno Christi 337. Dieser hat sich des vertriebenen Athanasii treulich angenommen / wieder die Arrianer etliche Synodos gehalten / auch Constantem darzu beweget / daß er Athanasium den standhafften Bekenner der Warheit / wieder einsetzete. Zu seiner Zeit ist der Ertzketzer Arius eines schändlichen Todes gestorben. Auch hat Julius geordnet / daß eine Geistliche Person / für keiner / als einer Geistlichen Obrigkeit solle können angeklaget werden. Nach dem er zwo Kirchen / und drey Begräbnisse aufgebauet / starb er in dem fünfftzehenden Jahr seines Bisthums / sein Leichnam wurde drey Meilen von Rom / auf dem Kirchhof Calepodi begraben im Jahr Christi 352. nach Platinæ Meinung aber Anno Christi 354. den 12. Augusti. *Plat.* *Dieterich.*

XXXV.

Liberius I.

Liberius auch ein Römer / Augusti Sohn/ wurde erwählet Anno Christi 352. Dieser war erstlich so eiferig auf Athanasii Seiten / daß er die Arrianer/ so bey ihm um die Gemeinschafft der Kirchen durch Gesandten anhielten / durchaus nicht annehmen wolte / dadurch er ihm solche Feindschafft erweckte/ daß er von den Arrianern vertrieben/ drey gantzer Jahr ausser der Stadt Rom bleiben muste / an welches Stell / nunmehr in dem andern Schismate, die Römische Clerisey Felicem II. einen Römer erwähleten. Liberius aber konte nicht länger im Elend leben / sondern unterschrieb sich dem Arrianischen Glaubens-Bekantniß/ von welchen er auch wieder eingesetzet/ aber von den Römern nicht eher angenommen wurde/ biß er nach dem Tod seines Wider-Papsts/ Felix, seinen Irrthum wiederrieff/ und die Arrianer wieder verdammete. Ist gesessen 15. Jahr/ und nach seinem Tod auf den Gottes-Acker

Acker Priscillæ begraben worden. Im Jahr Christi 366. den 23. Aprilis. *Plat. Dieterich. Strat.*

XXXVI.

Felix II.

FElix der Andere/ auch ein Römer wurde von denen Rechtglaubigen an Liberii Stell als selbiger zu den Arrianern getretten/ erwählet/ Anno Christi 355. Dieser hat den Käiser Constantinum, Constantini Magni Sohn/ so von dem Arrianischen Bischoff Eusebio unweit der Stadt Nicomedia umgetauffet worden war/ vor einen Ketzer ausruffen lassen/ daraus der Irrthum erhellet/ welche diese Ketzer-Tauff dem Christlichen Käiser Constantino Magno zuschreiben. Dieweil nun Felix seines Amts treulich wartet/ wurde er von den Arrianern getödtet/ weil ihn Liberius aufrührischer Weise herunter stieß/ da er gesessen war ein Jahr/ drey Monat/ und zween Tag. Andere lassen ihn aus/ er ist begraben worden in der Kirchen/ die er selbst erbauen lassen in der Strassen Aurelia ge-

 nannt/

nannt/ zwo Meilen von der Stadt Rom.
Platina. Dieterich.

XXXVII.

Damasus I.

DAmasus ein Spanier ist erwählet worden Anno Christi 367. zur Zeit deß abtrünnigen Juliani. Dieser hat viel schöne Schrifften und Stiffte hinterlassen/ voraus aber die Laurentzen Kirche/ so er nahe bey dem Pompejanischen Schauplatz aufgebauet/ und mit kostbaren Kleinodien beschencket hat. Er hat geordnet/ daß man die Psalmen Davids Wechselsweis auf zweyen Chören gegen einander in der Kirchen singen/ und zu derer Ende das Gloria Patri, & Filio, & Spiritui Sancto, anhängen sollte/ welches noch in der Christenheit rühmlich gehalten wird. Unter ihm ist die dritte Trennung oder Schisma gewesen/ denn Ursinus oder Ursicinus stunde ihm mit solcher Begier nach dem Stul/ daß viel Menschen-Blut darüber vergossen wurde/ jedoch muste gedachter Ursicinus endlich den Päpstlichen Stul/ den er mit 137. Römischer Burger Blut/ so in

der

der Kirchen vergossen worden / erhalten hatte / wieder verlassen / und mit dem Neapolitanischen Bisthum vergnüget leben. Damasus aber hielte unterschiedliche Concilia wieder die Arrianer und Priscillianisten / beschrieb aller Römischer Bischöffe Lebens-Läuffe / so vor ihm gewesen waren; bauete Kirchen / und beschenckte dieselben mit silbernen Schalen / Kelchen / und Cronen. Auch hat er deß Heiligen Hieronymi Schrifften / welchen er in allen Sachen zum Gehülffen brauchte / eingeführet / da man vor dessen nur der 70. Dolmetscher Schrifften hoch hielte. Er hat pflegen zu sagen: Ein Bischoff zu Rom / und der zu Constantinopel / oder zu Alexandria / haben einerley Verdienst / und Priesterthum. Als ihn die zween Diaconi, *Concordius* und *Calistus* einiger Hurerey anklagten / verantwortet er sich auf dem Concilio dermassen / daß er für unschuldig erkannt / und seine Kläger aus der Kirchen verstossen wurden. Er ist gesessen 17. Jahr / und neben seine Mutter und Schwester in seiner Stifft-Kirchen einer begraben worden. *Platina, Stratemann.*

XXXVIII.

Syricius.

SYricius ein Römer wurde erwählet Anno Christi 385. zur Zeit Käisers Valentis, welchen die Siebenbürgische Gothen in einer Baurenhütten verbrennt haben. Dieser hat verordnet / daß man an statt des Nicænischen Symboli hinfüro das Constantinopolitanische absingen sollte. Er hat auch denen Occidentalischen Priestern zu erst den Ehestand verbotten; und die Manicheer aus der Stadt gejagt; auch darzu Käiser Theodosium bewegt / daß er / gleicher Weiß solche allenthalben auszujagen befohlen. Ist gesessen dreyzehen Jahr / und nach dem er aus diesem zeitlichen Leben verschieden / auf den Gottes-Acker Priscillæ begraben worden. Andere setzen Ursicinum vor Syricium. *Stratemann.*

XXXIX.

Anastasius.

ANastasius auch ein Römer wurde zur Regier Zeit Gratiani Anno Christi 398. erwählet. Dieser Anastasius ließ ihme

ihme der Kirchen Wolfahrt hefftig angelegen seyn / in dem er geordnet: Daß die Priester / das heilige Evangelium nicht sitzend / sondern stehend / mit andächtiger Ehrerbietung anhören sollten. Uber dis hat er auch geboten / daß kein Lahmer / oder auff andere Wege gestümleter / und gebrechlicher Mensch in den Priester-Orden solle angenommen werden. Er ist zu Rom gestorben den 17. April Anno Christi 402. im fünfften Jahr seines Stuls. *Plat. Dieterich. Caranza.*

XL.

Innocentius I.

INnocentius ein geborner Albaner ist erwählet worden Anno Christi 402. Dieser hat die Sabbath-Fasten geordnet / weil Christus am Samstag im Grabe gelegen / und von den Jüngern mit Fasten sey betrauret worden. Pelagium, wider welchen Augustinus viel geschrieben / hat er mit samt dem Cœlestino für Ketzer erkläret. Den zweyen Märtyrern: Gervasio und Protasio hat er aus Mildigkeit eines reichen Weibes eine Kirche lassen aufbauen / welche mit zwo silbern

Scha-

Schalen von 60. Pfund / 12. silbernen Cronen / einen silbernen Hirsch von 25. Pfund / dem das Wasser über dem Tauffstein zum Mund heraus sprang / verehret wurde. Auch hat er geordnet / daß man nach dem Hochwürdigen Abendmal einander den Christlichen Friedes-Kus / Pax vobis; zum Zeichen der Christlichen Lieb / und Eintracht deß Glaubens geben solle. Die letzte Oelung der Sterbenden hat er zu einem Sacrament gemacht / und ist gestorben in dem sechszehenden Jahr seines Bistthums. Zu seiner Zeit ist Rom von dem Gothischen König Allerych oder Alarico, eingenommen / geplündert und zerstöret worden. *Platina. Stragemanus. Caranza.*

XLI.

Zosimus.

Zosimus ein Griech wurde erwählet Anno Christi 417. Dieser hat geordnet / daß kein Leibeigner zum Priesterthum angenommen solte werden: Daß die Priester bey der Celebration deß Heiligen Abendmals die lincke Hand mit einem saubern Tuch bedecken / und in keinen

Wein

Wein oder Wirtshaus/ ohne in den Kellern der Christglaubigen/ oder ihren Häusern trincken solten. Auch hat er gestifftet/ daß man an dem grossen Sabbath den Cereum Paschalem oder Osterkertz einweihen solle. Ist gestorben in dem andern Jahr seines Stuls/ und bey S. Laurentii Leichnam begraben worden. *Platina, Stratemann. Caranza.*

XLII.

Bonifacius I.

BOnifacius ein Römer/ und eines Priesters Jucundi Sohn/ ist erwählet worden Anno Christi 418. Wider diesem hat sich Eulalius der Römischen Kirchen Archidiaconus zum Wider-Papst aufgeworffen/ und damit das vierdte Schisma oder Spaltung erreget. Bonifacius aber hat geordnet; daß kein Leibeigner oder um Missethaten Vertriebner zum Priesterthum solte aufgenommen werden: Auch verboten / daß kein Weib oder Nonne die geweihete Geräthe angreiffen solle/ darzu solte kein Priester vor seinem dreissigsten Jahr ordiniret werden können. Er hat mit dem heiligen Hieronymo

nymo und Augustino so damahls gelebt/ grosse Freundschafft gepflogen / wie ihm denn auch Augustinus zwey Bücher zugeschrieben hat. Er hat ein herrliches Oratorium auf dem Begräbniß der H. Felicitas aufgebauet / dasselbe mit einer silbernen Schalen von 20. Pfund/ einem Kelch / von 10. Pfund / dreyen silbernen Cronen / und zweyen kleinen Kelchen beschencket. Ist gestorben in dem sechsten Jahr seines Papstthums / darauf ihm sein Wider-Papst Eulalius, so zwar wieder beruffen wurde/aber nicht ziehen wolte/ über ein Jahr nachgefolget. *Platina. Dresserus. Stratemann. Caranza.*

XLIII.

Cœlestinus I.

COelestinus ein Campanier würde erwählet Anno Christi 423. Dieser hat die Antiphonen; und Meßgebete gestifftet. Die Geistlichen zur Wissenschafft der Canonum gezwungen / die Schotten und Engeländer wieder ans Christenthum gezogen/und sonst viel nützlicher Ordnungen in der Kirchen aufbracht/ wiewol damals Attila der Hunen König

allent-

CŒLESTINVS .1.
SIXTVS .3.
LEO .1.
HILARIVS .1.
SIMPLICIVS.
FELIX .3.
GELASIVS .1.
ANASTASIVS .2
SYMMACHVS.

allenthalben grausam wütete. Dem Nesterio Bischoffen zu Constantinopel/ welche die Gottheit und Menschheit Christi fälschlich zertrennete/ hat er mit Cyrillo dem Bischoff zu Alexandria grossen Widerstand gethan/ biß derselbe endlich auf dem Chartaginensischen und dritten Allgemeinen Concilio Anno 431. von 230. Rechtglaubigen Bischöffen verdammet wurde: Und als er wegen dieser Ketzerey/ und daß er im öffentlichen Concilio gesaget: Ich begehre weder einen zweyfachen oder dreyfachen GOtt zu ehren/ in eine grausame Wüsten verjaget wurde/ muste er daselbsten sein Leib und Zunge von den Würmern gefressen werden. Es ist aber Cœlestinus den 20. Martii in dem neundten Jahr seines Stuls gestorben/und auf Priscillæ Kirchhof begraben worden. *Platina, Caranza, Baronius ad Annum 436.*

XLIV.

Sixtus III.

SIxtus ein Römer ist erwählet worden Anno Christi 432. Dieser wurde in dem andern Jahr seines Bapstthums

vom Burgermeister Basso vor dem Römischen Käiser Valentiniano bezüchtiget/ als hätte er Unzucht mit einer Kloster-Jungfrau getrieben / davon er sich aber zu Rom/ auf dem von dem Käiser beruffenen Synodo, vor 56. Bischoffen dermassen rechtfertigte / daß Basius ins Elend verschicket/ und er loß gesprochen wurde. Da aber Basius innerhalb drey Monaten im Elend gestorben / ließ ihn Sixtus einbalsamiren / und halff ihn mit eignen Händen in Sanct Peters Kirchen begraben. Darnach bauet Sixtus, das von den Alten so genannte Stifft Liberii, unter dem Titul der Jungfrau Mariæ / so hernach ad Præsepe, das ist/ zur Krippen genennet worden/ nun aber Sancta Maria Major heisset / aufs herrlichste/ und beschencket dasselbe mit einem silbernen Altar von 300. Pfund / fünff silbernen Gießkannen/ zehen Kelchen / 28. silbernen Cronen / und einem Rauchfaß von 15. Pfund / neben drey silbernen Leuchtern. Uber den Tauffstein ließ er einen von klaren Silber gegossenen Hirschen setzen / der das Wasser zur Tauffe goß/ und bauete die Cantzel darauf man

das

das Evangelium und Epistel absang von Porphirstein so herzlich aus / daß man ihn billich / (zu der schweren Zeit da Attila mit Aetio die blutige Schlacht auf den Chalanischen oder Catalaunischen Feldern hielte /) einen Bereicherer der Kirchen heissen muste. Er hat auch den Feyer-Tag S. Peters Ketten-Feyr / gestifftet / und all sein Haab und Gut an Gottes-Häuser und arme Leute gewendet / ist gesessen acht Jahr / zu Rom gestorben / und in S. Lorentzen Grab begraben worden. *Platina. Caranza.*

XLV.

Leo I.

LEo der Erste dieses Namens / ein Toscaner / so wegen seiner herzlichen Thaten Magnus, oder der Grosse genennet worden / wurde erwählet Anno Christo 440. und zwar abwesend / als er der Kirchen Gesandschafft in Franckreich abwartete. Eben damahls da er Papst worden ist. War das niedergängische Reich in grosser Unruh / wegen der Barbarischen Völcker / und

in

in dem Morgenländischen wurde die Kirche von den Nestorianern fort und fort sehr hart angefochten: Dannenhero hat Leo sich eifrig lassen angelegen seyn/ diese Ketzer zu dämpfen/ wie er dann gar ernstlich in seinen Predigten solche wiederlegte/ und auch im fünfften Jahr seiner Bischofflichen Würde/ zu Rom wieder die Manichæer ein Concilium angestellt. Dieser hat zu erst befohlen/ daß man der heiligen Bilder/ bey Straff deß Banns ehren solle. Auch hat er geordnet/ daß man in der Secreta Missæ, diese Wort zu setzen solle: Hoc Sanctum Sacrificium, Immaculatam Hostiam, &c. und verbotten/ daß man keine Nonne investiren solte/ biß sie nicht durch vierzigjährige Keuschheit ihren guten Wandel bewiesen hätte. Er hat auch den Gräbern der heiligen Aposteln/ Johannis/ Petri und Pauli Capellanen zugeordnet/ und den grimmigen Attilam und schröcklichen Gensericum der Wandalen König/ mit seinem Ansehen und Beredsamkeit/ von der Stadt Rom Plünderung abgewendet. Im 7. Jahr seiner Pästlichen Würde hat sich ein erschröcklich Erdbeben in

unter-

unterschiedlichen Orten / absonderlich zu Constantinopel hören lassen / und sind alda unterschiedliche Städt / benebens 77. Thürnen eingefallen. Dis Erdbeben hat in die 6. Wochen gewähret / und männiglich in grosse Forcht gebracht / auch so gar / daß der damahlige Käiser Theodosius, mit dem Patriarchen Proclo, und mit ihm alles Volck sich aus der Stadt / auff das frey Feld begeben / auff denselbigen die erbarmende Göttliche Barmhertzigkeit anzuruffen: Welche sie auch mit ihren eyfrigen Gebet beweget; also daß wieder alles Vermuthen durch Göttliche Wundkrafft ein Knäblein mitten aus dem Volck in die Lufft hinweg geführet worden / bald aber darauff eben an dem Ort wieder herab kommen / mit dem Bericht / er hätte von den Englischen Chören das drey Heilige / folgender Weiß singen hören. Du heiliger GOtt / Heiliger starcker / Heiliger unsterblicher Gott / erbarme dich unser. Und dis Gesang / vermahnte er sie / sollten sie auch in dem grossen Elend singen. Hierauff hat dis kleine Kind alsobald seinen Geist auffgeben; Das Volck aber fieng auff Anmah-

nung des Patriarchen Procli, diesen Gesang zusingen/ und wendeten dadurch des Ungestümmen und Erdbebens Grausamkeit von sich ab. Viel anders aber hat sich ferner bey Lebszeiten des frommen Bischoffs Leonis begeben / welcher im 22. Jahr seines Stuls zu Rom gestorben / und bey S. Petro in Vaticano begraben worden. *Platina*. Caranza. *Baronius*.

XLVI.

Hilarius.

Hilarius ein Sardinier / so vordessen Leonis Gesandter in Orient gewesen war/ wurde zum Papst erwehlet Anno Christi 461. Dieser hat geordnet/ daß kein Papst einen Successorem nach ihm bestellen/ oder die Gemeine einen einzusetzen solle bemächtiget seyn. Daß auch ein jeder Priester eine Jungfrau zur Eh nehmen / und die / so Wittiben/ oder Geschwächte heyrathen würden / von der Clerisey solten ausgeschlossen seyn. Ca*ranza*. Darzu daß dieselben Priester / so öffentlich Buß thun müssen / oder Ungelehrt wären/ nicht in höhere Ehrenämpter

solten

solten erhoben werden. Den Heiligen: Johanni dem Täuffer/und Johanni dem Evangelisten hat er kostbare Sachen in Constantini Kirche verehret; Das Crucifix hat er zu erst mit Gold und Edelgestein zieren lassen/ und den Vorzug des Römischen Stuls mit aller Macht behauptet. Ist gesessen sechs Jahr/ und dann in Gottesfurcht gestorben / und in die Krufft S. Laurentii bey dem Leichnam Sixti begraben worden. *Platina. Caranza.*

XLVII.

Simplicius.

SImplicius ein Tyburtiner wurde erwehlet Anno Christi 467. Dieser hat den Vorzug des Römischen Stuls sehr hitzig wider die Acacianer verfochten/und geordnet/ daß kein Geistlicher den Besitz seines Beneficii vor eine Gutthat eines Layen erkennen solle/ womit er die Geistlichkeit allem Oberherrlichen Gebiet der Weltlichen entzogen. Als Odoacer das Heydnische Schand-Fest Lupercalia wieder zu Rom einführen wolte / widerstund er ihm mit kräfftigem Ernst: Die Stadt

Rom theilet er in fünff Kirchspiel aus/ als: 1. S. Petri, 2. S. Pauli, 3. S. Laurentii, 4. S. Johannis Laterani, (so jetzt die vornehmste ist) und die 5. S. Mariæ Majoris, in welchen Kirchen allezeit die Priester/ wegen der neubekehrten Christen/ (so noch in der Christlichen Religion unterrichtet wurden) eine Wochen um die ander/ der Bußzeiten warten musten. Er ist gesessen 16. und ein halbes Jahr. *Platina. Caranza.*

XLVIII.

Felix III.

FElix der Dritte / Felicis eines Römischen Priesters Sohn / und Ur-Ahn Gregorii Magni, wurde erwählet Anno Christi 483. Dieser hat drey Orientalische Patriarchen: Acacium zu Constantinopel/ Petrum Fullonem zu Antiochia, und Petrum Mongum zu Alexandria in den Bann gethan/ und geordnet/ daß niemand als die Bischoffe die Kirchen einweyhen solle. Ist Gottselig gestorben/ und in S. Pauli Kirch begraben worden/ in dem zehenden Jahr seines Papstthums. *Platina. Caranza. Dieterich.*

XLIX.

Gelasius I.

GElasius, eines Africaner Bischoffs Valerii Sohn / ist erwählet worden zur Zeit des Gotischen Königes Theorici Anno Christi 492. Dieser verfolgte die Manicheer / und ließ ihre Bücher öffentlich verbrennen. Die Bücher Altes und Neues Testaments / wie auch andrer vornehmer Lehrer Schrifften / theilete er ab / daß man die Richtigen / von denen Zweiffelhafften möchte unterscheiden können. Das Heydnische Fest Lupercalia ließ er öffentlich zu Rom verbietē / und von der Niessung des Abendmals / hat er eine solche Ordnung gemacht: Entweder man sollte das gantze Sacrament empfangen / oder desselben gantz müssig gehen; Sintemaln dessen Stück ohne grossen Kirchen-Raub nicht können von einander getrennet werden. Sonsten ist er ein gelehrter und gegen die Armen gutthätiger Mann gewesen / und gesessen vier Jahr / 8. Monat / 17. Tag / ist zu Rom gestorben / und in S. Petri Kirchen begraben worden.

Plat. Caranza. Stratemann.

L.

Anastasius II.

ANastasius ein Römer wurde Anno Christi 496. zu der Zeit als auch im Auffgang Anastasius regierte/ und der Wandaler König Trasimund 120. Catholische Bischöffe ins Elend jagte/ und ihre Kirchen versperren ließ / erwählet. Dieser wird bezüchtiget/ daß ers mit den Nestorianern und Acacianern gehaltẽ hat / darumb er auch aus Gottes Straff eines jehen Todes/ gleich wie der Gottlose Arrius mit Ausschüttung der Ingeweyde / gestorben. Er hat regieret 1. Jahr und 10. Monat / ist in die Kirchen S. Petri begraben worden. *Platina. Caranza.*

LI.

Symmachus.

SYmmachus ein Sardinier wurde Anno Christi 498. von dem einen Theil der Clerisey / und von dem andern Laurentius zu Päpsten erwählet. Diesen Streit schlichtete König Theodoricus, (wiewol er ein Arrianer) dermassen/daß Symmachus, als auf welchen die meisten

Wahl-

Wahlstimmen giengen / bestättiget / und dieser Spaltung ein Ende gemacht wurde. Symmachus aber ließ allenthalben die Kirchen besseren / und das verfallene schöner aufbauen. Den Exulirenden Bischoffen in Sardinia schicket er allezeit Geld und Kleyder / und ließ viel gefangene Christen auslösen. Er hat verboten daß die Wittiben und Jungfrauen / so einmal Profess gethan hätten / nimmermehr ehelich werden können: auch geordnet / daß man an Sonntägen und Festtägen das Gloria in Excelsis Deo! in der Kirchen singen solle. Auch hat er verbotten / daß bey Lebzeit eines Papstes nichts von einem Nachfolger solle gedacht werden / auch niemand / bey Verlust seiner Ehren / jemanden aus blosser Gunst darzu beförderen. Er ist der erste gewesen / welcher nach Gregorii M. Außsag auf Ewig die Seele Paschasii eines Römischen Diaconi ins Fegfeur verdammet hat. Nachdeme nun Symmachius viel denckwürdige Sachen gestifftet / ist er zu Rom in allen Tugenden verschieden / da er 15. Jahr / 6. Monat und 22. Tag regiert hatte. *Caranza.*

LII.

Hormisda.

Hormisda ein verehlichter Papst / so auch einen Sohn Namens Cœlius Sylverius gezeuget / welcher hernach unter dem Vigilio auch nach dem Papstthum gestrebet / (*Stratemann. Dieter.*) wurde erwählet Anno Christi 514. Zu dieser Zeit war zu Rom ein Provincial Sinodum oder Consilium gehalten / da dann mit einhelligen Consens der Eutychier Lehr verworffen wurde. Dieser Papst hat die herfürwachsende Manicheer wieder verfolget / und ihre Bücher öffentlich verbrennen lassen. Das Gesetz / von den öffentlichen Hochzeiten der Christen / hat er wieder verneuret. Es ist ihme Käiser Anastasius hart angestanden / als welcher ihme mit rauhen Worten entbieten lassen: Es stehe dem Käiser / und nicht dem Papst zu / zu regieren. Aber von dessen Nachfolger Justino wurde er dermassen geehret / daß er ihm den Titul eines Patriarchen vergönnte / und unter andren Geschencken ein Evangelibuch in guldne / mit Edelgesteinen versetzte Pappeln

HORSMISDA -
IOHANN. - 1 -
FELIX 4 -
BONIFAC - 2 -
IOHANNES - 2 -
AGAPETVS - 1 -
SYLVERIVS -
VIGILIVS -
PELAGIVS - 1 -

peln gebunden/ zu Verehrung sendete. Er solls etlicher massen mit den Arianern und Pelagianern gehalten haben. Ist gestorben im zehenden Jahr seines Papstthums/ und in St. Petri Kirchen begraben worden. *Platina. Caranza. Baron.*

LIII.

Johannes. I.

JOhannes ein Toscaner ist erwählet worden Anno Christi 523. Dieser hat zu erst dem Römisch-Griechischen Käiser Justino die Käiserliche Kron aufgesetzet/ *Stratemann.* Hernach wurde er von Theodorico König in Italia, der ein Arrianer/ gezwungen/ als ein Gesandter zum Käiser Justino zu ziehen/ und vor der Arrianer Religions-Freyheit zu bitten/ weil er aber verdacht wurde/ als hätte er dem Käiser vielmehr Anschläge wider die Arrianer gegeben/ wurde er von Theodorico Veronensi, oder Dietrich von Bern im Gefängniß getödet den 27. May A. C. 527. hat regieret 2. Jahr und 8. Monat. *Platina.* *Caranza.*

LIV.

Felix IV.

FElix ein Samniter wurde erwählet Anno Christi 526. da Johannes I. noch bey Leben und in gefänglicher Verhafft saß. Dieser hat Johannem den Patriarchen zu Constantinopel / als einen Eutychianer in den Bann gethan / viel Gotteshäuser gebessert und gebauet. Unter ihm hat Benedictus seinen Orden in Italia bey dem Berg Cassino angefangen. Ist gesessen 4. Jahr/2. Monat/19. Tag/ nach seinem Tod ist er in S. Peters Kirch begraben worden.

LV.

Bonifacius II.

BOnifacius einer Römer wurde in grosser Zwispalt der Römischen Clerisey erwählet Anno Christi 530. welche sechste Spaltung doch nach 28. Tagen/mit dem Tod des Wider-Papsts Dioscori, geendet wurde. Dieser hat geordnet/ daß man (wo es nur möglich) am dritten Tag nach eines Papstes Tod einen andern erwählen solte/damit solchen Spaltungen möchte ge-

te gesteuret werden. Ist gesessen ein Jahr/ und nachdem er zu Rom verschieden/ in S. Petri Kirchen begraben worden. *Platina.*

LVI.

Johannes II.

JOhannes ein Römer ist wegen seiner Beredsamkeit der Götter Bot Mercurius genannt worden / wurde erwählet Anno Christi 531. Von diesem ist nichts Schrifftwürdiges aufgezeichnet / als daß er Anthimium den Patriarchen zu Constantinopel wegen Ketzerey / verbannet hat. Ist gesessen 4. Jahr.

LVII.

Agapetus I.

AGapetus eines Römischen Priesters Gordiani Sohn / ist zum Papst erwehlet worden Anno Christi 535. Dieser hat zu erst eine Theologische Schule zu Rom angefangen / und als er vom Gothischen Theodato, der seine Ehefrau Amalaswintha getödet hatte / zum Käiser Justiniano gesendet wurde/ demselben wegen der Ungedult so er auf diesen König/ wegen dieser so tapfern und geleh-

lehrten Königin Tod / gefasset hatte / zu besänfftigen / und ihn Justinianus zum Eutichianer Irrthum mit guten und bösen Wort bereden wolte / predigte er dem Käiser diese Wort ins Gesicht: Ich hab gemeinet / ich käme zu Justiniano, als einem Christlichen Käiser / so sehe ich / daß ich zu einem rechten Diocletiano kommen bin / für dem ich mich zwar nichts zu förchten habe. Mit welchen tapfren Worten er dem Käiser das Hertz dermassen rührte / daß er den Eutychianischen Patriarchen Anthemium mit den Seinigen verjagte / an dessen statt Menam von Agapeto consecriren ließ / und sich zu den Rechtglaubigen bekehrte. Nach solchen Verrichtungen starb Agapetus zu Constantinopel / und wurde sein Leichnam in einem Bleyernen Sarck auf Rom gebracht / und bey S. Peter begraben. Nachdem er gesessen 11. Monat / 21. Tag. *Platinæ.*

LVIII.

Sylverius.

SYlverius ein Campanier / Papsts Hormisdæ ehlicher Sohn / wurde auf Befehl

fehl des Gothischen Königes Theodati, ohne des Käisers Bewilligung / zum Papst erwehlet Anno Christi 536. Wider diesen warff sich Vigilius ein Römischer Diaconus zum Wider-Papst auf/ und stifftete die siebende Kirchen-Spaltung. Weil aber Sylverius der Käiserin Theodora, Justiniani Ehegemahlin zugefallen/ Antoninum nicht wieder einsetzen/ und Menam vertreiben wolte/ muste er/ von gedachter Käiserinn und Antonina Bellisarii Frau gezwungen/ das Papstthum aufgeben/ und ins Elend gehen / da er in der Insul Pontio als ein H. Mann gestorben und begraben worden / nachdem er gesessen 1. Jahr / 5. Monat. *Platina, Caranza. Dieterich. Stratemann.*

LIX.

Vigilius.

VIgilius eines Römischen Burgermeisters Sohn wurde unter dem Justiniano Anno Christi 538. von der Käiserin Theodora zum Papstum erhoben/ weil er ihr versprochen / daß er ein Eytichianer werden wolte / wofern Papst Sylverius verjaget / und er an dessen statt

Cas

erhoben würde. Da er aber nun Papst war / und seinem unbillichen Versprechen durchaus nicht wolte nachkommen / ließ ihn die Käiserin auf Constantinopel gefangen bringen / daselbst biß auf den Todt prüglen / mit einem an den Hals geworfnen Strick als einen Dieb durch die Stadt / biß auf den Abend schleppen / und hernach lange Zeit mit Brod und Wasser im Gefängniß speisen. Welches er alles beständig und geduldig erlitte / bekennend / daß er mit seiner Sünde weit ärgers verdienet habe. Endlich wurde er wieder heim gelassen / auf welcher Reise er zu Syracusen in Sicilia am Stein starb. Seines Elenden Papstthums im 18. Jahr. Dieser Vigilius hat 5. Consilia zu Constantinopel gehalten. *Platina. Baron.*

LX.

Pelagius I.

PElagius, dieses Namens der Erste / auch ein Römer / wurde von Justiniano durch seinen Fürsten Narsetem, zur Zeit des Gothischen Königes Totilæ, der Römischen Clerisey aufgedrungen Anno Christi 555. Weil er aber im Verdacht war /

war/ als hätte er Vigilium mit Gifft lassen hinrichten / dannenhero hat er selbst von S. Pancratio an biß nach S. Peter einen Umgang gehalten / alda sich auff den Stul gesetzet / und das Evangelium benebens einem Creutz über den Kopf gehalten / und auf sothane Weiß loß geschworen. Dieser hat die Horas Canonicas nach Caranzæ Aussag gestifftet / und geordnet / daß man die Ketzer mit weltlicher Macht zur Kirchen zwingen solle. Ist gesessen fünff Jahr / zu Rom gestorben / und in S. Petri Kirchen begraben worden. *Platina. Dieterich.*

LXI.

Johannes III.

JOhannes der Dritte / mit dem Zunamen Catellinus, ein Römer / von vornehmen Geschlecht bürtig / wurde erwählet Anno Christi 560. zu der Zeit als Narses die Longobarder und Sachsen aus Ungarn in Italiam berieff. Dieser hat in so betrübtem Zustand der Stadt Rom die Begräbnäß der Heiligen wieder aufrichten / und die herrliche von Vigilio angefangene Kirche S. Jacobi und

Philippi

Philippi ausbauen lassen. Zu seiner Zeit seyn die Arrianer Christen worden. Ist gesessen 13. Jahr / und nach seinem Tod in S. Peters-Kirchen begraben worden. *Plat.*

LXII.

Benedictus I.

BEnedictus der Erste/ ein Römer/ mit dem Zunamen Bonosus, wurde Anno Christi 573. erwählet/ da die neulich eingeladne Longobarder gantz Italien dermassen verwüsteten/ daß sich offt grosse Hauffen der Römischen Kriegsknechte dem Feind ergeben musten / nur um einmal sich recht satt zu essen. Dann eine solche grausame Theurung an allerley nothwendigen Speisen entstanden / daß dergleichen in etlich 100. Jahren nie gewesen. In Beherzigung solches grossen Jammers soll er vor Traurigkeit gestorben seyn. Seines Papstthums im fünfften Jahr. *Plat.*

LXIII.

Pelagius II.

PElagius auch ein Römer / ist der erst unter den Päpsten der ohne Bewilligung

IOH -3 -

BELAGIVS-2-

GREGORIVS MAG

SABINIANVS -

BONIFACIVS-3

BONIFACIVS.4

DEODEDIT -

BONIFACIVS5-

HONORIVS-1-

gung des Käisers Anno Christi 577. erwählet worden; Denn weil damals Rom von den Longobardern belägert war/ konte er dem Käiser deswegen nicht ersuchen lassen; Nach aufgehabener Belägerung aber schickte er seinen Diaconum, Gregorium, auf Constantinopel/ welcher ihn deßwegen bey dem Käiser entschuldigen/ und dessen Confirmation erwerben solte. Er hat seines Vatters Hauß zu einem Hospital/ und St. Laurentzen Kirch von Grund aufbauen lassen. Den Ehestand auch den Subdiaconis verboten; und gestifftet/ daß man beym H. Abendmal nach Erhebung der Hostien vor der verstorbenen Seelen bitten solle. Ist im 17. Jahr seines Papstthums an der Pest/ welche damals in Europa starck grassirte/ gestorben. *Platina. Caranza. Strat.*

LXIV.

Gregorius Magnus.

GRegorius der Grosse/ eines Römischen Rahtherrn Sohn/ wurde wider seinen Willen zum Papst erwählet Anno Christi 590. Dieser war zu erst Stadtvogt/ wurde darnach ein Münch/ als

als er aber das Papstthum zu den trübseligen Zeiten annehmen muste/ verhielt er sich in demselben dermassen/ daß vor und nach ihm wenig Päpste ihm an Verstand und Frömmigkeit zu vergleichen gewesen. Er ist Papst Felix 3. Uhrenecklen/und der Engelländer Apostel gewesen/wie er denn auch die Gothen wieder zum rechten Glauben gebracht. Er hat gestifftet / daß man allerley Zierlichkeit mit Singen und Kirchenschmuck unter der Meß brauchen solle / auch derselben diese Wort einverleibet: Diesq; nostros in tua Pace disponas. Die Septiformem Litaniam hat er / die grosse Pest zu stillen/ aufgebracht / welche damals so grausam wütete / daß auch in der Procession achtzig Menschen todt umfielen. Die Bilder hieß er der Layen Bücher. Johanni dem Patriarchen zu Constantinopel/ welcher sich einen Allgemeinen und Obristen Patriarchen wolte heissen lassen / widersetzte er sich dermassen/ daß er frey sagte: Sich einen Obersten Patriarchen heissen/ wäre ein Kennzeichen des Antichrists/ und strebe wider das Evangelium/ nennete sich auch diesem zugegen: Servum Servorum Dei, Einem

Knecht

Knecht der Knechte Gottes. Welchen Titul die Päpste noch führen. Doch soll er den Erscheinungen der Seelen aus dem Fegfeuer etwas zu viel getrauet haben. Er ist ein grosser Liebhaber der gelehrten Leute gewesen/ massen er in seinem Brieff/ den er an Narsetem geschrieben/ klaget/ er könne die Griechische Sprach nicht/ so sey auch niemand zu Constantinopel/ der das Lateinische in das Griechische übersetzen könne/ woraus abzunehmen/ wie theuer damals die gelehrte Leute gewesen. Mit ihme haben die Apostolischen Päpste aufgehöret nach dem Versicul: Gregorius vitam finit Apostolicam. Ist gestorben den 12. Martii Anno Christi 604. seines Stuls im 14. Jahr. *Plat. Caranza, Dieterich, Stratemann.*

LXV.

Sabinianus.

Sabinianus ein Toscaner wurde erwählet Anno Christi 604. Dieser war allen Ordnungen Gregorii so feind/ daß er auch dessen Schrifften bald hätte lassen verbrennen/ da er ihm doch nichts Lobwürdiges nachgethan hat/ als daß er

die Glocken / so zu Nolâ in Campanien erstlich erfunden worden / auf die Kirchthürn bringen lassen / und geordnet / daß man hinfort durch dieses Campanischen Ertzes oder Glockenklang die Christen zur Kirchen ruffen solle / welches biß auf diesen Tag in der Christenheit rühmlichst erhalten wird / daher auch der Name entstanden / daß eine Glocke zu Latein Campana genannt wird. Auch hat er gestifftet / daß die Lampe in S. Peters-Kirch stäts brennen solle. Ist von einem nächtlichen Gespenst dermassen erschrecket worden / daß er davon in dem ersten Jahr und 5. Monat seines Papstthums gestorben. *Platina. Dieterich.*

LXVI.

Bonifacius III.

BOnifacius der Dritte dieses Namens / ein Römer / wurde der Römischen Clerisey und Volck mit Gewalt aufgedrungen Anno Christi 600. Dem Käiser Phoca, welcher seinen Herrn / Käiser Mauritium, (dessen Krantz-Fürst er / wider die in Dacia und Pannonia wohnende Awaren gewesen war) mit Weib und

Kind

Kind umbringen lassen / wurde von dem Patriarchen zu Constantinopel deßwegen ernstlich gestraffet. Bonifacius hingegen absolvirte ihn von solcher Mordthat. Welches zu verschulden Phocas, wider Cyriaci des Constantinopolitanischen Patriarchen Willen / Bonifacio und allen seinen Nachfolgern den Vorzug gabe / daß der Bischoff und die Kirch zu Rom das Haupt aller Kirchen seyn und heissen solle / weil Rom das Haupt des gantzen Römischen Reichs wäre. Er hat den Päpstlichen Stul nicht länger besessen denn 8. Monat. *Platina. Baronius.*

LXVII.

Bonifacius IV.

BOnifacius IV. ein Marsilianer wurde erwählet Anno Christi 607. Dieser hat vom Käiser Phoca das Pantheon, (so eine schöne runde Kirch allen Römischen Heyden-Götzen zn Ehren von M. Agrippa schön und herzlich gebäuet war) erlanget / dieselbe vom Heyden-Greuel gereiniget/und der H. Jungfrau Maria/ und allen Heiligen gewidmet / auch das Fest aller Heiligen gestifftet. Seines

Vat-

Watters Haus hat er zu einem Kloster machen lassen / und alle seine Feldgüter zu dessen Unterhalt gestifftet. Zu seiner Zeit hat Chagan der Hunnischen Awaren König Friavll aus Verrätherey der Romhild verwüstet. Er ist gestorben nachdem er 6. Jahr und 8. Monat regiert hat. *Platina. Dieterich.*

LXVIII.

Deodatus I.

DEus-Dedit oder Theodatus ein Römer wurde nach 6. Monatlicher Vacantz erwählet Anno Christi 614. Dieser hat verbotten / daß Gevatter und Gevatterinnen / Täuffling und Paten / als Geistliche Blutsfreunde nicht zusammen heyrathen solten. Zu seiner Zeit ist die erste Glocken in Burgundia geläutet worden / da hingegen die Orientalische Kirchen biß noch nur aufgehenckte Bretter schlugen / und damit in die Kirchen rieffen / welchen Brauch der alten Kirchen die Wallachen in Siebenbürgen biß auf diesen Tag behalten haben. Besihe *Baronium Annal. Eccles. l. 8.* Er soll so ein heiliger Mann gewesen seyn / daß er einen Aussä-

Aussätzigen einesmal mit einem eintzigen Kuß reinigen können. Ist gesessen 3. Jahr/ 23. Tag/ und zu Rom den 6. Novemb. gestorben. *Platina.*

LXIX.

Bonifacius V.

BOnifacius V. ein Campanier wurde erwählet Anno Christi 618. Dieser hat geordnet/ daß ein jeder/ so in ein Gotteshauß fliehen würde/ daselbst als in einem Mosaischen Fluchthauß oder Freystatt unbeleidget bleiben solle. Zu seiner Zeit ist Mahometh das Gifft der Christenheit von einer Jüdischen Mutter und Heydnischem Vatter geboren worden. Bonifacius aber ist gesessen 7. Jahr/ 10. Monat/ wurde/ nachdem er sein Leben seliglich geendet/ mit jedermans Klagen und Weinen in S. Peters Kirchen begraben. *Platina. Baronius.*

LXX.

Honorius I.

HOnorius der Erste dieses Namens/ ein Campanier / wurde erwählet Anno Christi 626. Dieser hat S. Peters Kirch mit ernen Ziegeln/ so er von

des

des Jovis Capitolini Tempel herunter genommen/ decken lassen. Viel Kirchen mit Gold/ Silber und Marmelstein gezieret: und auf Befehl Käisers Heraclii das Fest Creutz-Erhebung gestifftet. Zu seiner Zeit ist Mahometh aus Mecha geflohen/ von welcher Flucht die Türcken ihre Jahrzahl/ Hegira genannt/ zehlen/ wie wir Christen die Dyonisische/ von der Zeit da CHristus aus seiner Aegyptischen Flucht wieder in Galilæa kommen ist. Honorius aber starb in dem 13. Jahr seines Papstthums. *Alstedius Chronol.*

LXXI.

Severinus.

SEverinus ein Römer/ wurde erwählet Anno Christi 639. Ist ein sehr frommer Mann gewesen/ der den Armen viel Guts gethan hat. Ist von Isacio Exarcho Italiæ im Namen des Römischen Käisers confirmirt worden/ wie *Caranza* bezeuget. Starb im andren Jahr seiner Regierung/ und wurde in St. Peters Kirchen begraben.

Platina.

LXXII.

Johannes IV.

JOhannes der Vierdte dieses Namens ein Dalmatier/ wurde erwählet Anno Christi 640. Dieser hat viel tausend Christen / voraus seiner Landsleut aus der Saracener Dienstbarkeit erlöset/ und verbotten/ daß niemand etwas von Kirchengütern entwenden solle / bey Straff vierfacher Erstattung. Die Monotheliten (das ist/die jenigen die nur einen Willen in Christo zu lassen) hat er in den Bann gethan. Ist gesessen 1. Jahr/ 9. Monat. Ist nach seinem Tod sehr betrauret / und in S. Peters Kirchen begraben worden.

LXXIII.

Theodorus I.

THeodorus ein Griech/ Theodori des Bischoffs zu Jerusalem Sohn / wurde erwählet Anno Christi 642. Dieser hat zu Rom viel Kirchen gebauet/und der Heiligen Reliquien in silberne Kästlein für Heiligthümer aufzuheben befohlen. Den Patriarchen zu Constantino-

pel Pyrrhum verbannete er dermassen/ daß er den gesegneten Kelch des HErrn in die Dinten mischte/und damit den Bann-Brieff schriebe. Ist gestorben den 14. May Anno 649. nachdem er gesessen 7. Jahr. *Platina. Strat. Dieterich.*

LXXIV.

Martinus I.

MArtinus ein Thuscier ist erwählet worden Anno Christi 649. Dieser straffete bald im Anfang seines Pabstthums Paulum den Patriarchen zu Constantinopel wegen seiner Monothelitere Ketzerey / wurde aber auf dessen Antrieb vom Käiser Heraclio Constante, so selbst mit der Seuche angestecket war/ auf Constantinopel gefangen geführet / von dannen in die Pontische Insul Chersonesum, allwo auch Papst Clemens in Exilio gelebt hat/ ins Elend verschicket/ da er auch als ein Bekenner der Warheit gestorben. Er soll den Feyertag Martini gestifftet haben. Ist gesessen 3. Jahr. Und nachdem er fast 2. Jahr im Exilio gelebet / nemlich Anno 653. den 10. November gestorben. *Platina. Dietrich. Baronius.*

LXXV.

SEUERINVS. I

IOHANNES. 4

TEODORIVS. I

MARTINVS. I.

EUGENIVS. I.

VITALIANVS.

THEODATVS. 2.

DONVS.

AGATHO.

Cas

LXXV.

Eugenius I.

EUgenius der Erste dieses Namens/ ein Römer/ wurde noch bey Lebzeit des vertriebenen Martini erwählet Anno Christi 652. war ein gar H. Mann/ und sonders gutthätig gegen die Armen. Dieser wolte auch der Monotheliter Lehr mit nichten annehmen/ sondern ließ zu Rom Gefängnisse vor die Ketzer bauen/ welches er auch allen Bischoffen an ihren Orten zu thun befahl. Er hat geordnet/ daß die Pfarr-Häuser hart an den Kirchen solten gebauet werden. Ist gesessen zwey Jahr/ und nach seinem Tod in S. Petri Kirchen begraben worden. *Dietrich ex Vollaterr. Stratemann.*

LXXVI.

Vitalianus.

VItalianus ein Campanier ist erwählet worden Anno Christi 653. Weiln er ein trefflicher Musicus war/ hat er zu erst die Gesänge und Orglen in der Kirchen/ so man Cantum figuralem nennet/ aufbracht/ darzu geordnet/ den gan-

tzen Gottesdienst in Lateinischer Sprache zu halten. Zu dieser Zeit ist die Persische Königin Cæsaria von ihrem König auf Constantinopel geflohen / und nicht eher zum selben kehren wollen / biß er auch mit 40000. Mann dahin kommen / und sich gleichfalls nach ihrem Exempel tauffen lassen. Auch wurde zu dessen Zeit Käiser Constans nach dem er Rom an allerley Raritäten geplündert hatte / zu Syracusen im Bad erschlagen. Vitalianus aber starb / nach dem er den Päpstlichen Stul besessen 14. Jahr / 5. Monat und 29. Tag / wurde mit grossen Klagen und Weinen / vieler frommer Christen / in St. Petri Kirchen zur Erden bestattet. *Platina.*

LXXVII.

Theodatus II.

THeodatus oder A Deo datus, ein Benedictiner Mönch / wurde erwählet Anno Christi 669. Dieser hat viel Klöster gestifftet. Wider der hereindringenden Saracener oder Türcken-Macht / so damals Constantinopel zwey Jahr lang umsonst belagerten / hat er Litaneyen geordnet.

ordnet. Bey seinem Tod hat sich ein grosses Erdbeben mit Donnern und Blitzen erreget/ dadurch fast alles Getrayd erschlagen worden. Ist gesessen 7. Jahr. Ward in Vaticano S Petri begraben. *Platina. Dieterich. Stratemann.*

LXXVIII.

Donus.

DOnus oder Domino ein Römer/ wurde erwählet Anno Christi 676. Dieser hat alle Kirchen und Klöster gebessert und den Vorhof der St. Peters-Kirchen (Paradyß genannt) mit Porphyrstein pflastren lassen/ hat denen Geistlichen gewisse Regulas Ecclesiasticas vorgeschrieben. Ist von dem Constantinopolitanischẽ und Antiochinischen Patriarchen verdammet worden. Starb im dritten Jahr seines Papstthums. Im Jahr Christi 679. und ward in St. Peters Kirchen begraben / auch von jederman seines frommen heiligen Lebens halben sehr beklaget.

LXXIX.

Agatho.

AGatho ein Sicilier wurde erwählet Anno Christi 678. Dieser hat zu erst

seiner Vorfahren Satzungen Traditiones Apostolicas, oder Apostolische Satzungen geheissen/und verbotten/daß die Meß/ in keiner andern / als der Lateinischen Sprach solle gehalten werden. Bey dieses Papsts Agathonis Regierung / nemlich im Jahr 681. wurde das sechste allgemeine Concilium oder Synodus, war der dritte so zu Constantinopel gehalten/ darauf fast 300. Bischoffe versamlet gewesen / wider die Ketzer Monothelitos, wohin dann auch Agatho etliche Bischöffe und Cardinäl geschickt hat. Zu diesen Papstzeiten waren erschröckliche Zeichen an Sonn und Mond zusehen / darauf eine erbärmliche Pestilentz entstanden/unter welchen auch Papst Agatho mit hingeraffet worden/ als er gesessen nicht gar vier Jahr. Zu seiner Zeit ist das Schweißtuch Christi/ so acht Schuhlang gewesen/ funden worden. Dieser Agatho ist hernach in die Zahl der Heiligen gesetzet / und sein Leichnam in S. Petri Kirchen begraben worden. *Platina. Stratemann. Baron.*

LXXX.

Leo II.

LEo der Andere dieses Namens auch ein Sicilier ist erwählet worden Anno Christi 683. Dieser war der Lateinischen und Griechischen Sprach wol erfahren/ auch darbey ein trefflicher Musicus, derentwegen er allen Hymnis gewisse Melodeyen machte. Hat auch geordnet / daß kein Bischoff oder Ertzbischoff unter dem Vorwand das Pallium zu lösen / seine Bischoffliche Würde mit Geld kauffen/ und also Simonie treiben solle. Ist gesessen nur zehen Monat/ und 20. Tag. *Plat. Dieterich.*

LXXXI.

Benedictus II.

BEnedictus der Andere dieses Namens ein Römer ist erwählet worden Anno Christi 684. Dieser ist zu erst ein Statthalter Christi geheissen worden / und hat vom Käiser Constantino Pogonato erhalten/ daß der Papst zu Rom ohne Vorwissen deß Käisers und dessen Statthalter in Italia, solle von der Römischen

Clerysey und Volck erwehlet werden. Welches doch lang hernach etliche Käiser biß auf Henricum IV. ums J. C. 1057. wieder aufgebracht hatten. Dieser war von Jugend auf ein grosser Liebhaber JEsu Christi/ war auch ein hochgelehrter/ und in der H. Schrifft wol erfahrner Mann/darbey auch freundlich/Gottselig und freygebig/wordurch er sich jederman gewogen machte. Er hat die Kirchen mit Gold und Silber gezieret/ und Seidene Meßgewand zum Gottesdienst geordnet. Starb zu Rom im 9. Monat seines Papstums. *Platina. Dieterich. Stratemann. Caranza.*

LXXXII.

Johannes V.

JOhannes der Fünffte dieses Namens von Antiochia aus Syrien bürtig/ wurde erwählet Anno Christi 685 und von denen dreyen Bischoffen/ als dem Ostiensischen/ Portunusischen und Veliterunusischen confirmiret / welches er auf künftige Zeiten geordnet hat. Ist also der andere der ohne deß Käisers Vorwissen zum Papst erwählet worden gewesen/

LEO · 2 ·

BENEDICTVS 2

IOHANNES ·5·

CONON ·

SERGIVS · I

IOHANNES · 6 ·

IOHANNES ·7·

SISIÑIVS ·

CONSTANTIN

Cas

wesen/ ist gestorben im ersten Jahr seiner Regierung und in St. Peters Kirchen begraben worden. *Platina. Dieterich.*

LXXXIII.

Conon.

CONon ein Thracier hatte Mitwerber des Stuls/ Petrum einen Ertz-Bischoff/ und Theodorum einem Priester/ welche die achte Kirchen-Spaltung oder Schisma hiemit verursacheten. Aber diese wurden beyde abgetrieben und Conon von des Justiniani 2. Statthalter/ auf Begehren der Römischen Clerisey und Volckes bestättiget. Als er aber den Stul kaum besessen hatte/ starb er plötzlich/ nicht ohne Verdacht beygebrachtes Gifftes im zwölfften Monat seiner Regierung. *Platina.*

LXXXIV.

Sergius I.

SErgius der Erste dieses Namens von Antiochia aus Syrien bürtig/ wurde in der Spaltung der beyden Wider-Päpste: Theodori und Paschalis erwählet/ Anno Christi 687. Er hat viel Kirchen gebessert/ der Apostel Säulen verneuert.

Als ihn Käiser Justinianus 2. durch Zachariano seinen Generalen wolte gefangen abholen lassen/ aus Ursachen / weil er sich dem Constantinopolitanischen/ Concilio, so den Priestern die Ehe zugelassen hatte / nicht unterschreiben wolte / entpörten sich die Römer dermassen/ daß sie Zachariano getödet hätten/ wenn ihn Sergius nicht in seine Schlaffkammer versteckt/ und dem Käiser heimlich zugeschicket hätte. Sein meiste Sorg ist gewesen die zerfallene Kirchen zu besseren. Die Sachsen und Frißländer soll er zum Christenthum bracht/ und ein Stuck deß Creutzes Christi gefunden haben. Er hat geordnet daß man bey der Meß / bey Brechung des Leibes JEsu Christi das Agnus DEI dreymal singen solte. Unter ihm hat der Päpstliche Stul ein grosses Ansehen bekommen. Ist gesessen 13. Jahr 8. Monat und 14. Tage. *Platina. Stratemann.*

LXXXV.

Johannes VI.

JOhannes der sechste dieses Namens ein Griech wurde erwählet Anno Christi 701. Dieser hat die vom Krieg verarmete Chri-

Christen reichlich gespeiset/ unzehlich viel aus der Gefängnuß ausgelöset / und seine meiste Zeit in Erbauung der Kirchen zugebracht / hat das Stifft des H. Andreæ Vaticano wiederum aufgericht/auch das Stifft S. Marcini und einen schönen kostbarn Altar S. Petro zu Ehren erbauet. Ist gesessen vier Jahr / von etlichen wird er unter die Märtyrer gerechnet/ ligt begraben zu S. Sebastiano auf dem Berg Appia. *Platina. Dieterich.*

LXXXVI.

Johannes VII.

JOhannes der Siebende dieses Namens auch ein Griech wurde erwählet Anno Christi 705. Zu dieser Ziet ist zu Constantinopel ein grosses Bildtstürmen gewesen/ und dahero der Streit von Verehrung der Bilder viel Jahr über mit grossem Gezänck getrieben wurden. Den Bildtstürmern zu Trotz hat er die Kirchen mit schönen Bildern zieren lassen / in S. Petri Kirchen hat er ein schönes Oratorium angerichtet/ auch die verfallene Kirchen der H. Eugeniæ wiederum verneuert. Ist gesessen anderthalb Jahr. *Plat. Stratemann.*

LXXXVII.

Sisinnius.

SIsinnius ein Syrer wurde erwählet Anno Christi 708. welcher zwar vom Zipperlein an Händen und Füssen gantz verderbet gewesen / aber gleichwol sein Ampt wachsam verrichtet hat. Als er zur Besserung der Stadt Rom viel Vorrath zuführen lassen/soll des H. Benedicti Leichnam aus dem Berg Cassino hinweg genommen und in Franckreich geführet worden/ er starb am zwantzigsten Tag seines Papstthums. *Plat.*

LXXXVIII.

Constantinus I.

COnstantinus der Erste dieses Namens ein Syrer ist erwählet worden Anno Christi 708. Dieser hat ihm zu erst von Käiser Justiniano II. die Füsse auf Römische Art küssen lassen. Philippicum dieses Nachfolger hat er wegen Abschaffung der Bilder in den Bann gethan/und die Patres der sechs Concilien in dem Spatzirgang vor S. Peters-Kirchen ihm zum Trotz abmahlen lassen. Auch hat er zween Angel-Sachsische Könige zu München

chen scheren lassen/ zu seiner Zeit ist 3. Jahr grosse Theurung gewesen. Zu seiner Zeit haben die Saracener gantz Spannien eingenommen. Er ist gesessen 6. Jahr. Ist in das Münster S. Petri begraben worden. *Plat. Stratemann.*

LXXXIX.

Gregorius II.

GRegorius der Andere dieses Namens ein Römer wurd erwehlet Anno Christi 714. Dieser hat den Käiser Leonem wegen Verbrennung der Bilder verbannt/ und gantz Italien von seinem Gehorsam loß gesprochen. Luitprandum den Langebarder König so auf Rom voll Zorns zoge/ hat er mit seinem Gegenzuch besänfftiget. Den Priestern und Nonnen die Ehe verbotten. Bonifacium hat er als einen Teutschen Apostel in Teutschland geschicket/ welcher die Frißländer Sachsen und Thüringer zum Christlichen Glauben bekehret hat. Es wird von diesem Gregorio ein Brief gefunden/ darinnen er die Thüringer vermahnet/ daß sie in Erkäntnuß des wahren Gottes je mehr und mehr zu nehmen solten; auch einer an die Sachsen/

welche er mit grossem Ernst vom Götzendienst abmahnet. Sein vätterliches Hauß/ hat er nach seiner Mutter Todt/ zu Ehren der H. Jungfrauen Agathæ geweihet/ und an denselben Ort ein Closter gebauet/ und München darein verordnet/ auch solch Stifft mit vielen Gütern und Meyerhöffen versehen. Zu seiner Zeit hat sich die Tüber in Rom/ mit der Burgerschafft grossem Schaden ergossen. Er ist gesessen 16. Jahr und acht Monat/ unter ihm hat die Christliche Kirche sehr zugenommen/ er ist in S. Peters Münster begraben worden. *Platina. Dieterich.*

LXXXX.

Gregorius III.

GRegorius der Dritte dieses Namens ein Syrer/ wurde erwählet Anno Christi 731. So bald er den Stul besessen/ schloß er Leonem III. den Römisch-Griechischen Käiser aus der Christlichen Gemein und Käiserthum aus/ weil er die Bilder in der Kirchen mit samt der Heyligen Stülen hatte lassen abreissen. Carolum Martellum des Königes in Franckreich Hoffmeister rieff er zu Hülff wieder

der

der Langobarder König Luitprand / da sonst die Käiser in solcher Noth waren angeflehet worden. Welches eine Vorbereitschafft des Teutschen Käiserthums gewesen. Sonst hat er die Opffer vor die Todten oder Seelmessen gestifftet / und alle Tag in St. Peters Kirchen bey der Heyligen Reliquien Messe gehalten. Ist gesessen 10. Jahr. *Plat. Strat. Szegedinus in Spec.*

XCI.

Zacharias.

ZAcharias ein Griech wurde erwählet Anno Christi 741. wird wegen seiner Weißheit und Sanfftmut sehr gelobet / des Gregorii M. Dialogus hat er ins Griechische übersetzet / den Bayerischen Priester welcher die Kinder In nomina Patria & Filia, Spiritua, Sancta aus Unverstand der Lateinischen Sprache getauffet hatte / hat er loß gesprochen / und Vigilium den Bischoff für einen Ketzer erkläret / weil er / als ein trefflicher Mann / dafür gehalten / daß unter uns auch Menschen wären / so mit den Füssen gegen den Unserigen giengen / das nach Vigilii Lehr

durch

durch die Indianische Schiffarten ist zur Gnüge bekräfftiget worden. Childoricum oder Huldrich dem König in Franckreich hat er nicht ohne Beystimmung des Francken-Volcks/ in ein Kloster gestossen und die Kron Pipino des obbenanten Caroli Martelli Sohn/ und Caroli Magni Vatter gegeben. Zu Rom an der Lateran-Kirchen hat er ihm die gantze Welt abmahlen lassen/ und das Merseburger/ und Erffurder/ Bißthum angestellet. Ist gesessen zehen Jahr. *Platina. Strat.*

XCII.

Stephanus II.

STephanus der andere dieses Namens ein Römer/ ist erwählet worden Anno Christi 752 Ist durch alle geistliche Gradus zum Papstthum gelanget/ ein gar frommer und Gottsförchtiger Mann gewesen; und am vierten Tag nach seiner Wahl/ hernach am Schlag gestorben/ weshalben ihn Platina und andere Autores auslassen/ und den folgenden Papst/ Stephanum II. nennen.

GREGORIVS 2
GREGORIVS 3
ZACHARIAS
STEPHANVS 2
STEPHAN9 2
PAVLVS 1
CONSTAN 2
STEPHANVS 3
HADRIANVS 1

XCIII.

Stephanus II. vel III.

STephanus auch der andere / von etlichen aber der dritte genandt / ein Römer wurde erwählet Anno Christi 752. Diesen hat das Volck aus grosser Liebe auf den Achseln biß in die Salvators Kirche getragen / daher der Brauch entstanden / daß die Päpste nach Art der Alten Römischen Rath-Herrn auf den Achsseln getragen werden. Pipinium den König in Franckreich hat er wieder der Langobarder König Aistulphum in Italien geruffen / welcher ihm seinen Sohn Carolum, (so hernach der Grosse genannt worden) hundert Meils Weges entgegen schickte / er aber selbst zoge ihm biß an die dritte Meile von Pariß entgegen / stiege vom Pferd / fiel ihm zu Füssen / und führet des Papsts Pferd zu Fuß am Zaum / biß in die Stadt hinein / deme er auch zugefallen die Langobarder geschlagē und seiner Gelübde nach / Italia dem Päpstlichen Stul geschencket hat. Auf solche Weise sein die Päpste von den Christlichen Käisern und Königen zu Weltlichen Fürsten / gemachet worden.

Stepha-

Stephanus aber ist im fünfften Jahr seines Papstthums gestorben. *Platina. Alstedius in Polit. Encycl. Strat. Dieterich.*

XCIV.

Paulus I.

PAulus, ein Römer Stephani leiblicher Bruder / wurde erwählet Anno Christi 757. welchem sich der Wider-Papst Theophylactus widersetzte und die zehende Spaltung anrichtete. Es wird aber Paulus sehr gelobet / daß er zu Rom ein Kloster gestifftet/darinnen man die Grichische Sprach profitirete: bey der Nacht die Krancken in den Spitalen besuchet/ die Armen mit Almosen beholffen/ die schuldigen mit Freygebigkeit aus den Schuldthürnen bracht / und die Kirche nach möglichkeit bester Weise bestellet habe. Er hat an Pipinum und Carolomannum 20. Brieffe geschrieben. Er soll in dem Stifft Pauli am Ost Indischen Weg/ an einer hitzigen Kranckheit/ in GOtt seelig entschlaffen seyn / nach dem er den Päpstlichen Stul besessen 10. Jahr und ein Monat / sein Leib ist mit grossen Solenniteten in das Vaticanum S.

Petri

Petri getragen / und daselbst begraben worden. *Platina.*

XCV.

Constantinus II.

CONstantinus der Andere dieses Namens auch ein Römer / ist von seinem Bruder dem Neposinischen Hertzogē Anno Christi 767. mit Gewalt eingesetzet worden / aber über ein Monat haben ihn die Römer wider abgestossen / und lebendig verbrennt / weswegen ihn auch Platina und andre nicht unter die Päpste / sondern unter die Wider-Päpste rechnē. *Vide Dietericum in Breviario P.*

XCVI.

Stephanus III vel IV.

STephanus der Dritte / andere melden ihn für den Vierten ein Siciliter wurde erwählet Anno Christi 768. Der aber doch auch in der eilften Spaltung Philippum zum Wider-Papst haben muste. Aber Philippus wurde am fünfften Tage in ein Kloster gestossen / und Stephanus bestättiget. Er hat zu Anfang seiner Regierung / ein Consilium angestellet und geordnet/

net/das künfftig niemand zu dem Papst-thum admittirt werden solle es sey dann daß er alle geistliche Gradus gleichwie er/ beschritten habe. Dieser ist mit blossen Füs-sen in der Procession daher gegangen/und allen Fleiß angewendet die ärgerliche Sit-ten der Christen abzuschaffen/welches Pla-tina schön rühmet. Die Verehrung der Bilder hat er bestättiget / auf daß der Menschen weltliche Historien nicht grös-sere Ehre haben möchten / als der Heili-gen Geistliche und Christliche Geschichten. Ist gesessen drey Jahr. *Plat. Strat.*

XCVII.

Hadrianus I.

HAdrianus der Erste dieses Namens ein Römer wurde erwählet Anno Christi 772. Dieser hat Carolum Ma-gnum wider den unruhigen Langobar-der König Desiderium zu Hülff geruf-fen/ welcher Desiderium geschlagen und der Langobarder Königreich / so nun 204. Jahr/ von der Zeit/ da sie aus Un-garn dem Narseti dahin zu Hülff gezogen waren/ gestanden war / im J. C. 676. ein Ende gemacht hat. Auch bekrieget der

Grosse

Grosse Carl die damals so wilde Ungaren/ und bezwang sie innerhalb acht Jahren/ wie auch die Sachsen innerhalb 33. Jahren/ mit welchen glücklichen Siegesthaten er das Christenthum vest gründete/ und ihm ein Neu-Teutsch-Römisches Käiserthum/ so noch biß auf diesen Tag stehet/stifftete. Hadriano aber bestättigte er das von seinem Vatter Pipino geschenckte Exarchat, mit einem Eyd und begabet ihn und seine Nachfolger mit herrlichen Privilegiis; Dieser Papst Hadrianus hat den Leichnam des Apostels Petri in einem silbernen Kasten legen/ seinen Altar aber mit einem Goldstuck/darein er die Erledigung Petri aus dem Gefängnuß gewircket war/ bedecken lassen: Auch ließ er viel von den alten Römischen Käisern gebauete Wasserkünste verneueren/ und die verfallene Kirchendächer aufbauen. Ordnet auch/ daß man alle Tag in dem Lateraner-Hoff 100. arme Leut speisen solte. Mit solcher Herrlichkeit führte er sein Papstthum biß ins 24ste Jahr/ welches selten ein Papst erreichet hat. Ihm hat Carolus Magnus eine Grabschrifft selbst auffgesetzet. *Plat*, *Stratemann*.

XCVIII.

Leo III.

LEo der Dritte dieses Namens ein Römer / wurde erwählet Anno Christi 796. von welches grossen Trübsalen / mit welchen er vom Römischen Volck beängstiget worden/unterschiedliche Meinungen seyn/das aber ist gewiß daß er grosse Verfolgung von demselben erlitten/ und von Carolo mit Gewalt vor dessen Ungestüm beschützet worden. Es hat aber dieser Leo, Carolum Magnum Anno Christi 800. am H. Christag öffentlich zum Römischen Käiser consecriret und gekrönet/mit grossen Frolocken und Freuden des Römischen Volcks / welches mit grossen Jubel-Geschrey ihme Glück gewünschet und geschrien: CAROLO MAGNO, AUG. ROM. IMP. PIIS SIMO, PACIFICO, A DEO CREATO, VITAET VICTORIA! dadurch das Occidentalische Käiserthum von den Grichen auf die Teutschen gebracht worden. Auch hat Leo das Blut/ so zu Mantua aus einem Crucifix geflossen war/vor das waare Blut Christi zu halten befohlen/ ist

ist auch zu Mantua in Welschland gestorben/ seines Stuls im 21. Jahr. *Platina. Strat. Dieterich.*

XCIX.

Stephanus IV. vel V.

STephanus ein Römer wurde erwählet/ Anno Christi 816. nach seiner Wahl reiset er in Franckreich und krönete daselbst Käiser Ludwig mit samt seiner Gemahlin / zoge darauf wider nach Rom und führte ein köstliches und kostbares Crucifix mit sich/ welches der neue Käiser dahin in S. Peters Kirch gestifftet hatte/ darauf er bald im achten Monat seines Stuls starb / eben in dem Jahr da gantz Schwabenland zum Christlichen Glauben bekehret wurde. *Platina. Dieterich.*

C.

Paschalis I.

PAschalis ein Römer wurde erwählet Anno Christi 817. Welcher sich bey Käiser Ludwig fleissigst entschuldigen ließ/ daß er ohne seinen Bewust als darzu genötiget das Papstthum hätte annehmen müssen. Platina aber und andre schreiben

schreiben: Es habe Ludovicus selbst Paschali und seinem Nachkömlingen solche Freyheit gegeben/ daß ein Papst ohne deß Käisers Vorwissen vom Römischen Volck solle können erwählet werden. Andre sagen: Paschalis habe Theodorum Primicerium und Leonem, weil sie des Käisers Ansehen verachten/ der Augen und Lebens beraubet. Dieser Papst hat der H. Praxedis zu Ehren eine schöne Kirchen von Grund auf neu erbauen lassen/ dieselbe gewenhet/ auch zum öfftern selbst Meß darinnen gelesen. Er ist gesessen 7. Jahr *Plat. Strat. Dieterich.*

CI.

Eugenius II.

EUgenius der Ander dieses Namens auch ein Römer/wurde Anno Christi 824. in der 17. Spaltung/so sein Wider-Papst Zinzimo ein Römischer Cardinal anrichtete/ erwählet/ und von Ludovico bestättiget. Dieser hat so viel Getreydt in Rom zuführen lassen/ und den Armen so sehr viel gutes erwiesen/daß man ihn einen Vatter der Armen/ welcher die Armen zu ernehren sey gebohren worden/ geheissen/

LEO-3-
STEPHANVS-4
PASCHALIS-1-
EUGENIVS-2
VALENTIN-1-
GREGOR-4-
SERGIUS-2-
LEO-4-
BENEDICT-3

Co

heissen/ hat der H. Sabina zu Ehren einen schönen Tempel erbauen und auf das herrlichste zieren lassen; Ist gesessen vierthalb Jahr. *Platina. Dieterich.*

CII.

Valentinus I.

VAlentinus der Erste dieses Namens ein Römer wurde erwählet/ oder vielmehr wider begehren zum Papstthum genötiget/ Anno Christi 827. Soll ein trefflicher Geschickter und Gottsfürchtiger Mann und gegen die Armen gar barmhertzig und freygebig gewesen seyn. Ist am vierzigsten Tage seines Papstthums gestorben/ und in S. Petri Stifft begraben worden.

CIII.

Gregorius IV.

GRegorius der Vierdte dieses Namens auch ein Römer/ wurde Anno Christi 828. erwählet/ aber nicht eher ordiniret/ biß Käiser Ludwigs Gesandter anlangete/ und solche Wahl im Namen seines Käisers bestättigte. Dieser hat das Fest Aller Heiligen / so bißher nur zu Rom war gefeyret worden / allenthalben

zu feyren befohlen / und das Ertz-Bißthum zu Hamburg (so von Carolo Magno den Dänen zu Trotz gebauet worden) gestifftet. Zu seiner Zeit haben die Saracener Italiam mit Feuer und Schwerdt / und nach etlicher Aussag die Stadt Rom selbst verderbet. Auch haben die Venediger Kauffleut damals den Leichnam S. Marci des Evangelisten von Alexandria aus Aegypten nach Venedig geführet / demselben die herrliche Marx-Kirche gebauet / ihn zu ihrem Patron angenommen / dessen Bildnuß sie biß auf diesen Tag zum Wappen führen. Auch ist zu dieser Zeit eine grosse Sonn- und Mond-Finsterniß gewesen / und ist ein Fußschämel 12. Schuh lang von lautrem Eyß / unter dem Hagel vom Himmel mit herunter gefallen. Gregorius aber ist gestorben im 17. Jahr seines Papstthums. *Plat. Caranza.*

CIV.

Sergius II.

SErgius der Andre / dieses Namens ein Römer / wurde erwählet Anno Christi 844. Dieser soll zuvor Os Porci, oder Säu-Rüssel geheissen / und deßwegen

wegen zu erst unter allen Päpsten seinen Nahmen verendert haben/ welchem darinnen alle Päpste nachfolgend / mit dem Päpstlichen Stul auch einen andren Namen anfangen zu führen. Cæsar Baronius aber in den *Annal. Eccles.* über das Jahr 955 / will solches Octaviano, der sich Johannem nennen ließ / zuschreiben. Dem aber Caranza *in Summa Conciliorum* zu wider die vorige Ursach bestättiget: Er hat geordnet / daß man in der Messe diese Wort dreymal singt: *Agnus Dei, qui tollis peccata Mundi, Miserere nobis.* Dieser fromme Papst Sergius II. hat die Kirchen deß H. Silvestri. und Martini welche Alters halben gantz verfallẽ waren/ widerumb aufferbauet / und die H. Leiber und Reliquien S. Fabiani, S. Stephani, S. Mauri, S. Anastasii, S. Innocentii Quirini, Leonis, Theodori &c. dahin begraben lassen. Ist gesessen drey Jahr. *Platina. Baron.*

CV.

Leo IV.

Leo der Vierdte dieses Namens ein Römer wurde erwählet Anno Christi 847. Dieser hat die Saracener/ wel-

che unter Gregorio IV. Rom verwüstet hatten / mannhafft geschlagen / mit den Gefangenen die von ihnen zerstörte Kirchen wieder gebauet / das Vaticanum zu erst wie eine Stadt mit einer Ringmaur umgeben und von seinen Namen Leoninam Urbem oder Leon-Stadt geheissen. Die zerstörte Stadt-Thor hat er wieder gebauet/ und vermittelst der Gefangenen Agarener 13. starcke Thürn an der Stadtmaur / an jeder Seiten der Tyber aber zween starcke aufbauen lassen / aus welchen man dem Feind den Tyber-Paß abstechen könte. Die Thüren an S. Peters-Kirchen so die Saracenen geplündert hatten/ hat er von klaren Silber erstattet und alle umligende / von den Saracenen verwüstete Städte erbauet und mit Mannschafft besetzet. Das Creutz so vor dem Papst pfleget getragen zu werden/ hat er mit Gold und Edelgestein gezieret. Eteluolphum einen München in Engelland zum König eingesetzet / und jährlich von einem jeden Hauß den Peters-Pfennig davon erhoben. Zu dieses Papstzeiten soll Johannes Scotus, ein überaus gelehrter Mann in H. Schrifft/

gelehr-

gelebt haben. Ist gestorben/ seines glückseligen Papstums in dem achten Jahr. *Plat. Caranza. Dieterich.*

CVI.

Johannes VIII.

JOhannes oder Johanna der achte/ zuvor Gilberta genannt/ ist/ nach Platinæ Zeignüß ein Teutsche Jungfrau gewesen/ zu Maintz geboren. Diese soll ein recht Männisches Hertz gehabt haben und darum auch Manns Kleider und Stand an sich genommen/ und sich ins Fuldensische Kloster begeben haben/ da sie einen Englischen Mönich zum Buler überkommen/ mit welchem sie gen Athen in Griechenland auf die hohe Schul gezogen und dermassen studiret/ daß sie/ nach dem sie auf Rom kommen/ tüglich geachtet worden den Papst-Stul nach Leone zu besitzen/ bey welches Antritt sie Anno Christi 855. den Namen Johannes 8. angenommen. Als sie nun das Papstthum in das andre Jahr geführet/ soll sie von ihrer Diener einem geschwängert sein worden/ und wiewol sie daß meisterlich wissen zu verbergen/ doch

nachmals in öffentlicher Procession ein Kind geboren haben/ darüber auch gleich zwischen dem Colosso Neronis und S. Clemens Kirchen gestorben seyn. Welche Strasse/ den nach vieler Scribenten Aussag/ als ein ander Vicus Sceleratus, von keinem Papst mehr betretten wird. Zur Vorsorg aber dergleichen Fälle soll biß auf diesen Tag bey Erwählung eines neuen Papstes der Brauch lange Zeit gehalten worden sein/ daß er auf einen hierzu gemachten Stul gesetzet/ und von dem untersten Diacono an dem Patrimonio betastet worden. Welches letztere Platina lieber darum zu geschehen glauben wil/ daß ein Papst sich bey solchem ausgeschnidtnen Stul seiner Menschlichen Schwachheit erinnern möge. Dieses halten ihrer viel vor ein lauter Gedicht/ hingegen bejahens die alleraltiste Scribenten/ so lang vor Lutheri Geburt gelebet haben/ als: Marianus Scotus, so ums Jahr Christi 1150 gelebet. Rudolphus Flaniacensis, Otto Frisnigensis, Martinus Polenus, Nauclerus, Platina, Caranza, und viel andre mehr/ so von Dietrico in Breviario Pontificum häuffig erzehlet werden.

Cas.

Ja dieses hat vor Luthers Zeiten/ viel hundert Jahr über/ jedermann für warhafft gehalten/ und Baleus bezeuget auch daß diese Papissa ein Buch von der Schwartz-Kunst geschrieben habe/ dieses ist nach Platinæ Worten/ eine Sach so nicht allerdings unmöglich ist/ denn warlich in Historiis Medicis mehr solche Exempel gefunden werden/ daß manche für einen Mann oder Weib gehalten und aufferzogen worden/ daß sich am Ende doch anders befunden hat. Besihe davon Roder a Costro *De Natura Mulier*. l. 3. c. 12. Thomas Bartholinus erzehlt deßgleichẽ *Histor: Anat: C. 2. H. 57.* wie auch Amatus Lusitanus Consult: Med: Cent: 2. Cur. 39. und vor wenig Jahrẽ ist zu Oedenburg in Ungarn eine so Männische Jungfrau gewesen Rosina Füchsin genannt/ so auch als eine Jungfrau geheyrathet und öffentlich copulirt worden/ hat aber bey dem Jungen Mann nie schlaffen wollen/ sondern ihr Magd zur Beyschläfferin gebraucht/ biß endlich die Besichtigung befunden daß sie ein Mann sey/ also hat der Ehelose Ehemann mit Schimpff müssen abziehen/ die Rosina aber hat selbst eine

Frau genommen und ist Michael geheissen worden / welches hinterlassene Wittib / ich Anno Christi 1662. daselbst gekennet hab.

CVII.

Benedictus III.

BEnedictus ein Römer wurde erwählet Anno Christi 857. der sich zwar dem Volck starck widersetzte / gleichwol von demselben / Widerwillen seines Wider-Papst Anastasii zu solchem Ampt gezwungen ward. Er hat gestifftet daß ein Papst den Leichbegängnüssen der Priester beywohnen solle / hat das Armut geliebet / die Krancken in Person fleissig heimgesuchet / und die Wittwen und Wäisen vätterlich beschützet. Starb mit grosser Betraurung der Röm. Priester und Burgerschafft / den er ein gar heiliger und fromer Mann gewesen / nach dem er den Päpstlichen Stul besessen länger nicht den 8. Monat / er ist mit grossen solenniteten in S. Pet Kirch begraben worden. *Plat. Dieterich.*

CVIII.

Nicolaus I.

NIcolaus der Erste dieses Namens ein Römer / wurde Widerwillen abwesend

send erwähler/ und aus dem Vaticano, dahin er sich verstecket hatte/ mit Gewalt/ in beyseyn Käiser Ludwigs auf den Päpstlichen Stul gesetzet Anno Christi 858. Dieser hat gestifftet/ daß die Weltlichen in den Geistlichen Zusammenkunfften nicht erscheinen solten. Die Hochzeit-Malzeiten hat er öffentlich zu halten geboten/ und den Priestern die Ehe/ nach Syricio am hefftigsten verbotten. Doch widerstund ihm der Bischoff zu Augspurg/ Uldaricus, daß er das mal solch Verbot an den Priestern in Teutschland nicht vollziehen kunt/biß solches Hildebrand oder Gregorius 8. nach zweyhundert Jahren werckstellig gemacht hat. Er ist gesessen 9. Jahr/ und in der Heiligen Zahl eingeschriben/ und laut seines Testaments/ vor der Thür an S. Peter Kirchen begraben worden. *Platina Dieterich. Stratem.*

CIX.

Hadrianus II.

HAdrianus der Andere dieses Namens/ des Bischoffs Talar Sohn/ wurde ohne Vorwissen Käisers Ludovici erwählet Anno Christi 867 Dieser hat Alfredo

dem König in Engelland zu erst die Kron aufgesetzet/und ihn zum Sohn aufgenommen. Gegen die Armen ist er sehr freygebig gewesen. Zu seiner Zeit sein die Bulgarer von der Lateinischen Kirchen abgefallen / und haben sich zur Grichischen bekannt / bey welcher sie noch auf diesen Tag halten. Zu dieses Papstzeiten/nemlich Anno Christi 869. wurde der achte allgemeine Synodus zu Constantinopel/ (so der vierdte daselbst) von 383. Bischöffen gehalten/in welchen Photius verdammet und vertrieben/und Ignatius wider zum Patriarchen eingesetzet worden. Hadrianus aber ist gestorben / als es zu Brixien drey Tag Blut regnete. Ist gesessen fünff Jahr. *Platina.*

CX.

Johannes *IX.*

JOhannes der Neundte dieses Namens ein Römer wurde erwählet Anno Christi 872. Dieser ist in Grichischer und Lateinischer Sprach ein gelehrter Mann gewesen / und hat aus dem Grichischen etliche Bücher ins Latein übersetzet / hat auch das Leben Gregori Magni in 4. Büchern

Büchern weitläufftig beschrieben; innerhalb 4. Jahren hat er drey Römische Käiser gekrönet/ welches keinem Papst niemaln wiederfahren/nemlich Carolum Calvum, Carolum Crassium, und Ludovicum bey welches letzteren Krönung er von den Römern gefangen genommen wurde. Den Flandern hat er den ersten Bischoff gegeben. Als ihn das beygebrachte Gifft nicht schaden wolte/ ist ihn der Kopff mit einem Hammer eingeschlagen worden/ den 15. Octobr. Anno Christi 881. als er gesessen zehen Jahr.

CXI.

Martinus II.

MArtinus der Ander dieses Namens ein Franzoß / welcher seinem Vorfahren solche Unruhe soll angestifftet haben/ erstieg Anno Christi 882. Zu welcher Zeit Alexander in Orient und Carolus III. in Occident regierten/den Päpstlichen Stul durch arge Practiken / welches er doch nicht über ein Jahr geniessen können / von ihme ist nichts Denckwürdiges zufinden.

CXII.

CXII.

Hadrianus III.

HAdrianus der Dritte dieses Namens ein Römer wurde erwählet Anno Christi 884. Dieser hat zu erst das Decret gestifftet: daß man in Erwehlung deß Papstes nicht auf des Käisers Einwilligung warten dörffte/sondern solle dem Römischen Volck frey stehen/wen sie erwählen wolten. Daher denn die Käiser von der Papst Wahl ausgeschlossen seyn/weswegen dann durch gantz Italia ein grosser und sehr blutiger Krieg entstanden. Ist gehliges Todes gestorben/nach dem er ein Jahr / drey Monat und 19. Tag gesessen. *Platina.*

CXIII.

Stephanus V. vel VI.

STephanus ein Römer wurde erwählet Anno Christi 885. Dieser hat die Heydnische Gerichts-Probe/damit man biß hieher die angeklagten Personen zu verurtheilen pflegte: (nemlich/ daß einer seine Unschuld darzuthun entweder glüende Kohlen im Busen tragen/ oder mit blossen Füssen auf etliche glüenden Pflug-

schah-

BENEDICT. 3
NICOLAUS. 1
HADRIAN. 2
IOHANNES. 9
MARDINUS. 2
HADRIANUS. 3
STEPHAN. 5
vel 6
FORMOSUS.
BONIFACI. 6

Cas

schahren gehen / glůend Eysen in blossen Hånden tragen / oder die Hånd / vorgeschriebene Zeit über im heissem Wasser halten muste / und wo er solches unverletzet verichten konte / für unschuldig loß gesprochen wurde / wie von solchen Urtheilen oder Ordaliis in den Alten Römisch-Teutschen Rechten und Geschichten schröckliche Sachen zu lesen sind) abgeschaffet / und damit der Christenheit gut gedienet / wiewol noch biß auf diesen Tag in Probirung der Hexen / an etlichen Orten solche Heydnische Ordalia allzubräuchlich seyn. Wider Phocium den Constantinopolitanischen Patriarchen / welcher laugnete / daß der H. Geist vom Vatter und Sohn ausgehe / hat er befohlen / daß man in das Nicænische Glaubensbekantniß setzen solle: Qui ex Patræ FILIOq; procedit. Ist gesessen sechs Jahr. *Dieterich. Stratemann.*

CXIV.

Formosus.

FOrmosus ein Römer wurde erwählet Anno Christi 891. Diesem widersetzte sich sein Wider-Papst Sergius 3 wurde aber von Formoso, da dieser nun gleich

solte consecriret werden / vom Altar gestossen / und also vom Papstum verjaget. Sonst ist er ein eyfferiger Mann auf die Laster gewesen / welches ihm grossen Neid und Haß erwecket hat. Von ihme ist nichts sonders denckwürdiges zumelden / ausser daß er die Kirchen S. Petri renoviren lassen. Ist gesessen 4. Jahr. *Strattemann, Dietrich.*

CXV.

Bonifacius VI.

BOnifacius ein Toscaner wurde erwählet Anno Christ 895. von diesem ist nichts denckwürdiges zu schreiben / weiln er nach Platinæ Rechnung nur 26. Tage den Stul besessen hat / ist jehen Todtes gestorben / am letzten Tag deß 895. Jahrs.

CXVI.

Stephanus VI. vel VII.

SThephanus ein Römer / wurde erwählet Anno Christi 896. Dieser hieß zuvor Nicolaus, und war Formoso der ihn vom Papstthum verdrungen hatte / so feind / daß er alle seine Ordnungen umstieß / seinen Leichnam ausgraben / und denselben nach abgehauenen Segen-Fingeren

ren in die Tyber schmeissen ließ/und wolte noch solche seine Unthat durch einen Synodum bestättigen lassen. Als er aber kaum ein Jahr war Papst gewesen/wurde er von seinen Feinden gefangen/ und nach Baronii Aussag mit dem Strick erwürget. *Baronius. Dietrich. Platina.*

CXVII.

Romanus.

ROmanus ein Römer / wurde Papst Anno Christi 897. Dieser vertheidigte den so übel tractirten Papst Formosum, und stieß alle Ordnungen Stephani gleichesfalls um / wurde aber von dessen Anhang mit Gifft hingerichtet/ als er gesessen vier Monat/ da sich dann wegen kürtze der Zeit auch nichts denckwürdiges begeben. *Platina.*

CXVIII.

Theodorus *II.*

THeodorus ein Römer/ wurd Papst Anno Christi 897. Welcher sich auch Papsts Formosi annahm / alle von Stephano abgesetzte wider einsetzte / und die wider Formosum gestellte Schrifften verbrennen ließ. Ist gesessen zwanzig

Tage

Tage / zu dieser Zeit sind die Saracenen oder vielmehr Hagarener in Italien eingefallen / haben auch um Rom übel gehauset und die Engelburg eingenommen. *Plat.*

CXIX.

Johannes X.

JOhannes der Zehende ist erwählet worden Anno Christi 897. Ihme wiedersetzte sich abermal Sergius 3. und machet das 25. Schisma. Dieser verstieß auch Stephani Satzung / welcher geordnet hatte / daß die / so von Formoso wären ordiniret worden / wieder solten ordiniret werden. In dem er aber seines Formisi Aufnehmen zu hoch setzte / entstunde ein solcher Auffruhr / daß er gen Ravenna fliehen muste. Daselbst hielt er einen Synodum von 74. Bischoffen / ließ Formisi Decreta bekräfftigen / und verbannte die Widerparteyischen / zu dieses Papstzeiten sind die Hunen in Italia eingefallen / und haben allenthalben das Land sehr übel zugerichtet. Ist gesessen zwey Jahr. *Plat. Dieterich.*

CXX.

Benedictus IV.

BEnedictus der Vierdte dieses Namens ein Römer wurde Papst Anno Christi 899. zu dieses Zeit welche gantz voll Wollüsten und Faulheiten zerflossen / ist nichts Federwürdiges geschehen / sondern er ist in diesem Plumbeo Seculo, ruhig gesessen dritthalb Jahr / und seind von Johanne dem VII. an / biß auf Leonem den IX. die Römische Päpste fast 150. Jahr über / nach Gilberdi Genebrardi Zeugniß / ärgerliche Apostatische und nicht Apostolische Bischöffe gewesen. *Dietrich. Stratemann.*

CXXI.

Leo V.

LEo wurde Papst Anno Christi 902. wurde aber von seinem Nebenwerber Christophoro nach 40. Tagen gefangen / und in ein Kloster gestossen / darinnen er vor Kummer gestorben / weil ihm dieser / dem er das meiste guts gethan / von solchen Ehren abgestossen hatte.

CXXII.

CXXII.

Christophorus I.

CHristophorus der Undanckbare Gast riß das Papstthum zu sich Anno Christi 902. zu welchem ihm die zwey Weiber Theodora und Marozia, so damals Rom regierten/ geholffen hatten; Wurde aber eben durch Maroziæ Buhler Sergium, nach 7. Monaten ins Kloster gestossen/ da er im Gefångnuß elendiglich gestorben ist. *Plat. Caranza.*

CXXIII.

Sergius *III.*

SErgius III. der schon zweymal den Påpstlichen Stul nachgestrebet hatte/ wurde endlich nach zehen Påpsten / auch einmal Anno Christi 903. Papst. Diese Bestia ließ Christophorum seinen Vorfahren ins Gefångniß werffen/ und den einmahl zerstůmpelten Papst Formosum aus seinem siebenjåhrigen Grab ausgraben / auf den Stul im Påpstlichen Habit setzen/ und alsdenn gleich einem lebendigen Ubelthåter/ den nunmehr / verfaulten Kopf herunter schlagen / alle Finger

ger stümlen / den Cörper zerstücken / und endlich in die Tuber werffen. Er aber der Heilige Mann zeugete unterdessen mit Marozia der Huren / so damals mit ihrer Hurischen Mutter Theodora, Rom / und den Päpstlichen Stul regirte / zur Danckbarkeit ihrer Treu / daß sie ihm zur Päpstlichen Kron geholffen hatte / einen Sohn / so hernach Papst / und Johannes der 12. ist genennet worden. Seine gröste Kirchenordnung ist / daß er am Tag der Reinigung Mariæ Wachskertzen anzuzünden befohlen hat. *Baronius. Luitprandus.* Dieser Sergius ist gesessen 7. Jahr.

CXXIV.

Anastasius *III.*

ANastasius der Dritte dieses Namens ein Römer / wurde Papst Anno Christi 911. Hat nichts besonders gethan / aber auch niemand unter seinen Vorfahren geschmähet / sondern friedlich gesessen zwey Jahr. Zu dieser Zeit hat Landulphus der Fürst von Bonevent ein grosse Feldschlacht mit den Griechen in Appulien gethan und den Sieg erhalten. *Platina.*

CXXV.

CXXV.
Lando.

LAndo oder Landus ein Sabiner / ist Papst worden Anno Christi 913. Von diesem wird nichts anders Lesewürdiges gefunden / als daß er vor der Päpstlichen Kron zween Päpste gezeuget / so hernach Johannes XI. und Johannes XII. sein genennet worden. Ist länger nicht als ein Monat gesessen. *Balæus. Stratemann.*

CXXVI.
Johannes XI.

JOhannes ein Sohn des Papsts Sergii 3. den er nach Platinæ Zeugniß mit der Fürstlichen Hur Marozia gezeuget hat. Oder nach Balæi Aussag / des nechst gedachten Landonis und Maroziæ Sohn / wurde von den Rawennensischen Bistum durch Theodoram seine Großmutter zum Papstthum beruffen Anno Christi 913. Auf daß sie (nach Luitprandi Worten) desto öffter bey ihrem Enckeln schlaffen könte. Er ist mehr ein Soldat / als ein Bischoff gewesen / und verursachte daß die Ungaren aus Ungerland / in das vorher

von

STEPHAN. 6
vel 7.
ROMANVS.
THEODOR. 2
IOHANNES. 10
BENEDICT. 4
LEO. 5.
CHRISTOFHOR.
SERGIVS. 3.
ANASTASI. 3

Ce

von den Saracenern verwüstete Italien einfielen / und grossen Schaden thäten. Wie er aber alles mit Rath seiner Huren-Mutter der Marozia bestellt / so wurde er auf ihres Herrn Gnidonis Befehl / als er mit demselben und Marozia in Widerwillen gerathen / gefangen / und mit einem Hauptküssen erstickt / nach dem er mit ärgerlichen Leben / den Stul besessen 15. Jahr. *Plat. Baronius. Dieterich. Balaeus.*

CXXVII.

Leo VI.

LEo der Sechste dieses Namens ein Römer wurde rechtmässiger Weiß erwählet / Anno Christi 928. Dieser wolte gern den grossen Zwispalt / welchen die vorgewesene Päpste unter dem Volck angerichtet hatten / beylegen; Die Burger zu Rom / so zuvor in grosser Uneinigkeit lebeten / bracht er wider zur Einigkeit / vertrieb auch die ausländische Feinde aus Italia und setzte das Land wider in Ruhe. Hatte ihme auch vorgenommen / noch ferner viel gutes zustifften / wurde aber von Maroziæ mit Gifft hingerichtet im siebenden Monat seines Stuls. *Platina.*

CXXVIII.

Stephanus *VII.* vel *VIII.*

STephanus auch ein Römer/wurde erwählet Anno Christi 928. Dieser gienge auch auf seines Vorfahren gutem Spur / er war in Warheit ein frommer und sanfftmüthiger Mann/auch ein grosser Wolthäter der Wittiben und Wäisen/ zu dessen Zeit hat Vigibertus Hertzog in Lothringen ein vornehmes Frauen-Closter auf seinen aigenen Uncosten erbauen lassen / auch hat zu dieser Zeit Spirineus der Hertzog in Bayern am ersten den Christl. Glauben angenommen. Dieser fromme Papst hätte Zweiffels ohne noch viel gutes gestiftet / wurde aber auch von Marozia, so ihren Huren-Sohn gern erhoben hätte/ mit einem Gifftbecher abgesetzet/als er gesessen zwey Jahr. *Platina.*

CXXIX.

Johannes *XII.*

JOhannes der Zwölffte Papsts Landonis oder nach Platinæ Meinnng Sergii und seiner Hure Maroziæ anderer Sohn/ wurde nicht ordentlich erwählet/ sondern

aus

aus Befehl seiner Mutter Marozia Anno Christi 930. noch in seiner Jugend auf den Stul gesetzet. Welchen er denn als ein Hurenkind nach seiner Hurischen Mutter Gutdüncken vier Jahr regiret. Solche Unarten muste damals/nach Baronii des Cardinals Zeugniß / die Römische Kirche ernehren/und über sich herrschen lassen. Zu dieser Zeit ist ein Brunnen zu Genua in Italia voller Blut geflossen / war ein Verbot oder Omen künfftiges Unglücks/ in dem bald darauf die Saracenen in Welschland alles jämmerlich verheeret und verzehret. *Vide de hoc Dietericum.*

CXXX.

Leo VII.

LEo ein Römer wurde erwählet Anno Christi 935. Von seiner Zeit weiß man nichts Denckwürdiges / als daß er friedlich seinen Stul besessen drey Jahr. Zu dieses Zeiten lebten der fromme und andächtige Spirineus Hertzog in Bayrn und Böhmen / dessen allererst Meldung geschehen/wie auch Wenceslaus sein Sohn/ dieser Wenceslaus, wurde von seinem Bruder Poleslaus, wegen des Reichs umge rächt/

gebracht/ dieser Wenceslaus ist wegen seines frommen Lebens unter die Heiligen gezehlet worden/ dann er in seinem Leben und nach seinem Tod grosse Zeichen und Wunder soll gethan haben. *Platina.*

CXXXI.

Stephanus IX.

STephanus der Neundte/ nach Platinæ Meinung der Achte dieses Namens der Erste so von der Teutschen Nation zur Päpstlichen Würde gelanget ist/ wurde erwählet Anno Christi 939. Zur Zeit Käisers Ottonis Magni. Dieser wurde zu Rom in einer Auffruhr die er stillen wolte/ so sehr im Angesicht zerfetzet/ daß er sich hernacher schämte unter die Leute zu gehen. Starb auch unter solchen Burgerlichen Strittigkeiten im vierten Jahr seines Papstthums *Baronius. Platina, Dietericus.*

CXXXII.

Martinus III.

MArtinus der Dritte dieses Namens ein Römer / wurde erwählet Anno Christi 942. Zu dieser Zeit war nicht al-

lein

LANDO.
IOHANES. 11
LEO 6.
STEPHAN; 7 vel 8
IOHANNES. 12
LEO. 7.
STEPHAN; 9.
MARTIN; 3
AGAPETVS. 2.

kein grosser Krieg in Teutschland/sondern auch in Italia, dann Käiser Otto überzog Lotharium der ein Sohn Hugonis, hielt ein hartes Treffen mit ihme / da dann zu beyden Theilen / eine grosse Niderlag geschehen/ aber Papst Martinus bemühete sich sehr zwischen ihnen einen Frieden zu stifften / bracht es auch so weit daß sie sich miteinander verglichen. Dieser Papst riethe den Römern daß sie ihre verwüstete Landschafft nicht weiter ins Verderben stürtzen solten. Denn er war ein friedfertiger Mann/ freygebig gegen die Armen/ bemühete sich auch höchlich die alte Frömmigkeit wieder einzuführen. Starb aber in solchem Vorhaben/ nach dem er etliche Kirchen gebessert / und das Papstthum 3. Jahr geführet hatte. *Plat.*

CXXXIII.

Agapetus II.

AGapetus auch ein Römer wurde erwehlet Anno Christi 946. Bey Antrit seiner Regierung zogen die Ungarn mit einem grossen Heer in Italia, verheerten das Land mit Feuer und Schwerd/wider diese zog Berengarius der Herzog aus Bey-

ern/ mit einer grossen Kriegsmacht / un
nach dem er die Ungarn vertrieben un
gantz Welschland untersich gebracht/ ne
net er sich aus Ubermuth einen Käise
und seinen Sohn Albertum machte er zu
König in Italia, weil nun diese beyde die B
schoffe und Geistliche gar übel tractirten
berieff Papst Agapetus den Käiser Ott
den Grossen wider Berengarium, welch
einem Cardinal die Hände/ dem andern d
Nase hatte abschneidē lassen. Otto ka
mit 50000. Mann in Italiam, schlug Be
rengarium, und schlichtete den Streit zw
schen dem Papst und dem Berengario
Agapetus aber starb im zehenten Jahr se
nes Papstthum. *Platina. Stratemann.*

CXXXIV.

Johannes XIII.

JOhannes der 13 dieses Namens ei
Sohn nach etlicher Aussag Papsts Ser
gii 3. welchen er mit der Hur Marozia ge
zeuget hatte/ oder wie Platina will Alberici
so Burgermeister zu Rom/ wurde im 18
Jahr seines Alters von seinem Vatter
zum Päpstlichen Thron erhoben/ Anno
Christi 956. Dieses Monstrum und leb
hafft

hafte Werckzeug deß Teuffels (wie ihn Tritenius heisset) hiesse zuvor Octavianus, nahme aber mit der Päpstlichen Krone auch seines Vättern Namen an / dannenhero Cæsar Baronius ihn vor den ersten hält / welcher die Veränderung des Tauff-Namens den Päpsten hinterlassen habe/ da es doch warlich viel ehrlicher wäre/ solche tradition von dem Seu-Rüssel / als von solchem verflucheten Bösewicht zu erben. Weil nun dieser Gottlose Mensch alle seine Zeit / so er von seiner Hurerey übrig hatte/ nicht mit beten und lesen / sondern mit jagen zubrachte/ und sonst allerley dem Volck Gottes ärgerliche Sachen begienge / setzte ihn Käiser Otto Magnus abwesend ab/ (denn er aus dringenden bösen Gewissen von Rom in den Wald geflohen war) und erwählet an seine statt Leonem 8. Es ward aber Johannes im Synodo nach Luitprandi Aussag / folgender Thaten angeklaget:

1 Habe er im Pferdtstall die Diaconos ordiniret.
2 Habe er mit seinen beyden Schwestern Blutschand getrieben.

3 Seye er an statt des Päpstlichen H
bits im Küriß ausgegangen.
4 Habe im Brettspiel einsmals d
Teuffel zu Hülff geruffen.
5 Habe er einmal ins Teuffels G
sundheit getruncken.
6 Habe er seinen Huren die güld
Creutz und Kelche geschencket.
7 Habe er seinem Vorfahren mit G
vergeben.
8 Habe er einem Cardinalen das G
mächt ausschneiden lassen.
9 Habe er an statt der Betstund
Jägerey gepfleget.
10 Habe er die Geistlichkeit in Ung
ren/ das Volck in den Predig
wider den Käiser heissen anhetze

Da aber Käiser Otto von Rom wegzo
wurde Johannes von seinem Huren
sindel wider in die Stadt bracht/ alda
den neueingesetzten Leonem gern auss
sen wolte/ als er aber einsmal in der Na
mit einem fremden Eheweib Hurerey t
be/ wurde er von deß Weibes Ehema
in der Hurerey durchstochen/ nach dem
den Stul mit seiner Hurerey in die n
Jahr besudelt hatte. *Platina. Baron*
Dietrich, Stratemann. CXXX

CXXXV.

Leo VIII.

LEo der Achte dieses Namens ein Römer wurde von Käiser Otto an statt deß abgesetzten Johannis eingesetzet Anno Christi 963. welcher nach Benedictum V. den die Römer ohne des Käisers Willen auffgeworffen hatten / mit sich auf Hamburg in Teutschland führte / woselbst er auch im Elend gestorben / und begraben ist. Papst Leo aber übergabe durch einen algemeinen Synodum dem Käiser Othoni allen Gewalt einen Papst zu erwählen und einzusetzen / und gebot solches bey grosser Straff. Worauff er nach einem Jahr gestorben. Nach seinem Tod stund der Päpstliche Stul 6. Monat und 15. Tag ledig / dieweil man der Wahl eines neuen Papsts aus Teutschland / von dem Röm. Käiser erwarten muste. *Platina.*

CXXXVI.

Johannes XIV.

JOhannes der Vierzehende dieses Namens auch ein Römer / wurde auch von Käiser Ottone eingesetzet Anno Christi 965. Diesen wolten die Römer gern ver-

stossen/ derhalben sie ihn auch ein Jahr lang gefangen hielten: Aber der Käiser kam ihm bald zu Hülff/ ließ etliche der Römischen Obrigkeit hencken/ den Römischen Statthalter mit Ruten streichen/ und mit sambt den Burgermeistern in Teutschland führen/ und setzte also Johannem wieder ein. Dieser Papst hat die neue Glocken auf dem Lateraner Thurn/ nach seinem Namen die Johannes-Glocken getauffet/ und damit die Päpstliche Glocken-Tauff gestifftet. Es hat auch dieser Papst des Käisers Ottonis Sohn/ Johannem und seine Gemahlin Theophianam, in dem Lateranischen Stifft zu Rom gekrönet und in dem Römischen Käiserthum bestättiget. Ist gesessen 6. Jahr. *Plat. Dieterich. Stratemann.*

CXXXVII.

Donus II.

DOnus oder Domnus der Andre dieses Namens ein Römer / wurde erwählet Anno Christi 972. Ist bald gestorben/ deßwegen man von ihm nichts besonders melden kan/ etliche wollen er sey meuchlings und mit Gifft hingerichtet worden.

CXXXVIII.

CXXXVIII.

Benedictus VI.

BEnedictus ein Römer / wurde zu seinem unglückseligen Papstthum erwählet Anno Christi 973. Denn ihn sein Wider-Papst Bonifacius sonst Franco genant / mit Gewalt durch Cincium fangen und in dem Schloß / so Moles Hadriani, oder Castrum Sancti Angeli die Engelburg heisset / entweder mit Hunger / oder dem Strick tödten ließ / hat also sein Papstthum nur ein Jahr geführet. *Strat.*

CXXXIX.

Bonifacius VII.

BOnifacius, oder vielmehr nach *Wicellii Antonomasiæ* Zeugniß Malefacius riß das Papstthum gewaltsamer Weise zu sich A. C. 974. Dieser / da er von der Burgerschafft angefochten wurde / bestal er die S. Peters-Kirchen / führet alle derselben Schätze Kirchenräuberischer Weiß mit sich / und flohe gen Constantinopel / da er dieselben Diebischer Weiß zu Geld machte / wider auf Rom kehrte / und Johannem XV. welchen die Römer unterdessen zum Papst erwählet hatten / gefan-

gen nahm/ der Augen beraubet/ mit Hunger tödete / und wie ein Aaß unbegraben liegen ließ. Darauf ihn GOtt auch durch den Schlag bald absorderte. Es wurde aber Johannis XV. unschuldiger und gewaltsamer Tod sattsam gerochen. Dann dieses Malefacii Aaß auch mit einem an die Füß gebundenen Strick als ein ander Heliogabalus durch alle Gassen geschleppet/ mit Spiessen uud Speren zerstochen/ und wie ein loser Mensch begraben. Seines Papstthums im andern Jahr. *Plat. Baronius, Dieterich.*

CXL.

Johannes XV.

JOhannes des obgesagten Malefacii Wider-Papst / so zuvor Petrus geheissen/ und Bischoff zu Pavia, auch ehmals Käisers Othonis Cantzler gewesen/ wurde in jenes Abwesen erwählet Anno Christi 974. den aber der Bösewicht obberührter Weise so jämmerlich getödet/ als er kaum 8. Monat Papst gewesen.

CXLI.

Benedictus VII.

BEnedictus der Siebende dieses Namens/

IOHANNES.13

LEO.8.

IOHANNES.14

DONVS.2

BENEDICT.6.

BONIFACI.7

IOHAÑES.15

BENEDICT.7

IOHANNES.16

C9

mens/ ein Römer / wurde Papst / Anno Christi 975. Diesen hat Miesco der erste Polnische Christen-Fürst durch Lambertum den Craukauer Bischoff um eine Königliche Cron und Titul bitten lassen/ welche aber hernach Stephano dem König in Ungarn wiederfahren. Zu seiner Zeit starb Käiser Otho zu Rom/ und ward in S. Peters Kirchen begraben. Viel Rebellische Römer hat er in ewige Gefängniß geworffen/ und allenthalben den Frieden gesucht. Ist gesessen 9. Jahr. *Cromerus, Bonfinius.*

CXLII.

Johannes XVI.

JOhannes der Sechszehende dieses Namens auch ein Römer/ wurde erwählet Anno Christi 984. Dieser hat die Geistliche sehr gehasset/ ist auch von ihnen ebener massen gehasset worden. Diese haben ihn auch endlich ins Gefängniß geworffen / weil er alle Kirchen-Schätze seinen Freunden wegschenckte/ darinnen er auch Hungers sterben müssen / als er gesessen vier Monat. *Platina.* Zu dieser Zeit wurden viel Cometen in Italia gesehen. Dar-

auf grosser Hunger und Pestilentz entstanden / sind auch grausame Erdbeben im Lande geschehen.

CXLIII.

Johannes XVII.

JOhannes der Siebenzehende dieses Namens wieder ein Römer / ein gelehrter Mann / wurde erwählet Anno Christi 985. Diesen verjagte Crescentius der Römische Burgermeister von Rom / als er aber hörete / daß Käiser Otto III. denselben mit Gewalt wieder einsetzen wolte / ließ er ihn wieder nach Haus ruffen / holte ihn auch selber mit der gantzen Clerisey ehrlich ein / und küssete ihm in dem Lateraner Vorhoff zur Abbitte die Füsse. Also führte Johannes seinen Papst-Stab ruhig biß ins zehende Jahr. *Plat. Dieterich.*

CXLIV.

Gregorius V.

GRegorius der Fünffte dieses Namens / zuvor Bruno genannt / ein Teuscher aus Sachsen bürtig / wurde von Käiser Otto dem Dritten seinem Verwandten / zum Päpstlichen Stul / wiewol jung erhaben / Anno Christi 995.

So

So bald aber der Käiser abzog/ erwählten die Römer abermal Crescentium zum Burgermeister/ und warffen Johannem den 18. einen Griechen/ so zuvor Philagathus hieß / welcher Crescentio eine grosse Summa Geldes verehret hatte / zum Papst auf/ und setzten Gregorium wieder ab. Aber Käiser Otto kam eilend mit einer Armee/ eroberte Rom/ ließ dem Wider-Papst Johanni die Finger abschlagen/ die Augen ausstechen/ und von dem Capitolio herab stürtzen. Cresentium aber ließ er mit dem Antlitz zum Schwantz gekehrt/ auf einen Esel setzen / und zu Spott in der Stadt herum führen/ darauf er ihm Nasen und Ohren abschneiden / und hencken liesse. Gregorius aber wurde in seinen vorigen Stand wiederum eingesetzet/ und krönete am Heiligen Pfingst-Tag im Jahr Christi 996. Käiser Ottonem III. zu Rom. Dieser Käiser Otto mit Hülff Papst Gregorii haben auch eine Käiserliche Constitution und Satzung aufgerichtet/ in welcher sie das Recht der Käiserlichen Wahl/ allein der Teutschen Nation zugeeignet; zu Chur-Fürsten aber und Wahl-Herren / hat er geordnet drey

Geistliche Ertz-Bischöffe / nemblich den Ertz-Bischoff zu Maintz / Cölln und Trier / aus den Weltlichen aber den Marggrafen von Brandenburg / als Ertz-Kämmerern / den Pfaltzgraven bey Rein / zum Ertz-Truchsessen / und den Hertzog von Sachsen / zum Ertz-Marschall / denen hat er den König in Böhmen zum Ertz-Schencken zugegeben / Uneinigkeit und Zwiespalt zwischen ihnen aufzuheben. Solche Käiserliche Wahl nun ist noch der Zeit bey denen Chur-Fürsten des Heiligen Römischen Reichs verblieben; Es sind aber strittige Meinungen der Gelehrten hiervon: Wer diese ermeldte Chur-Fürsten zu erst hierzu verordnet habe; Die Besten halten dafür Käiser Otto III. wie gemeldt / habe diese Chur aufgebracht / wie denn dessen Stul-Erb Henricus Claudus von solchen Chur-Fürsten erwählet worden / derer aber damals mehr als Sieben gewesen seyn sollen / so aber nach Käiser Friederich Zeiten mehr und mehr abgenommen / biß Käiser Carolus IV. vermittelst der Aureæ Bullæ oder guldenen Bull solche Zahl und Würden / an die noch grünende hochlöblichen Fürstlichen Familien

Familien geordnet habe. Sigfridus Petri aber und das Chronicon Hirſauenſe bezeugen/daß ſolche Fürſten-Chur noch von Carolo Magno angeſtellet/ von obbenanten Käiſern aber nur wieder aufgerichtet worden ſey; welche Meinung auch H. Alſtedius (ſeliger) ihme nicht übel gefallen läſſt. Beſihe davon ſeine Encyclop. Politices. Papſt Gregorius V. aber regierte 2. Jahr 8. Monat und 3. Tag/ ſtarb im 998. Jahr und wurd mit herrlichen Solennitäten in S. Petri Kirchen begraben.

CXLV.

Silveſter II.

SYlveſter ein Niederländer/ zuvor Gerebertus oder Gilbertus genant/ wurde Papſt Anno Chriſti 998. Von dieſem ſchreibet Platina daß er ein Zauberer geweſen ſey / und ſich dem Teuffel ergeben hab/ woſern er ihm würde zum Papſtthum helffen: Welches auch der Teuffel gethan/ und ihm verſprochen habe/ daß er ihn nicht eher holen wolle/ biß er in Jeruſalem würde Meß halten: Aber nicht lang hernach / nemblich Anno Chriſti

1083. habe er unwissend/in einer Capell/ so Jerusalem geheissen / Messe gehalten: Da er alsbald einen grossen Hauffen Teuffel gesehen/ worauff er dermassen erschrocken/ daß er in eine tödliche Kranckheit gefallen sey. Habe aber seine Sünde Bußfertig bekennet / und öffentlich jederman für des Teuffels Trug und List gewarnet/ und befohlen / daß man seinen zerrissenen Leib auf einen Wagen legen und dahin begraben solle / an welchem Ort die Pferde von sich selbst würden stehen bleiben: Damit nun GOtt anzeigen möchte; wie er auch grosse Sünder nach der Busse zu Gnaden annehmen wolle / so seyen die Pferde mit dem Leichnam grad auf die Lateran-Kirchen zugegangen / dahin er auch begraben worden. An welchem Ort auch noch seine Gebein durch ein Klappern / oder das Grab durch ein Schwitzen anzeige/wenn ein Papst sterben solle. Dieses schreiben fast alle Scribenten von Sylvestro. Aber Baronius in Annal. und Kircherus de Magn. lib. 1. part. 1. c. 3. sagen aus *Dithmaro, Ammonio, Ciaconio*, und andern; Sylvester seye ein trefflicher Astro-

nomus

nomus und Mathematicus gewesen/ welcher mit seiner Kunst viel dem damahligen ungelehrten Volck wunderliche Sachen erdacht/ und unter andern zu Magdeburg eine Sonnen Uhr dem Käiser Ottoni III. gemachet habe/ worüber das unverständige Volck/ sich (nach derselben Zeit Grobheit) dermassen verwundert/ daß sie ihn für einen Teuffels-Künstler gehalten und ausgeschrien haben. Dieser Sylvester hat dem Ungarischen Könige Stephano, die Crone zugeschicket/ so noch verhanden ist. Ist gesessen fünffthalb Jahr. Um diese Zeit Anno 999. ist das Fest: Aller Seelen vom Abt Odillone gestifftet worden. *Platina. Dieterich Bonfin.*

CXLVI.

Johannes XVIII.

JOhannes ein Römer/ mit dem Zunamen Siccus, wurde von dem Tuscanischen Marggrafen ohne Vorwissen des Käisers eingesetzet Anno Christi 1003. Darauf schloß er auf Anhalten der Clerisey das gemeine Volck von der Päpstlichen Wahl aus/ und bestättigte das Anno 999. erdachte Fest Aller Seelen/

welches

welches Odillo der Abt zu Cluniach zur Vorbitt derselben gestifftet/weil er in Sicilia aus dem Berg Aethna ein jämmerliches Weheklagen der Seelen gehöret hatte. Ist von seinem Nachfolger mit Gifft aus dem Wege geraumet worden / als er gesessen 4. Monat *Platina. Stratemann.*

CXLVII.

Johannes XIX.

JOhannes, mit dem Zunamen Fasanus, machte ihm mit Gifft einen Angriff zur Päpstlichen Cron / Anno Christi 1003. Dieser bestättigte das Fest Aller Seelen / noch mehr / und bildete dem Volck die Erscheinungen der verstorbenen Seelen/so sich in feuriger und anderer Gestalt/ um die Gräber sehen liessen dermassen ein/ daß sich jederman vor dem Fegfeuer zu fürchten anfieng. Auch ist der Cardinal-Nam unter ihm in hohes Ansehen kommen. Er ist ein sehr Gottsfürchtiger Mann gewesen / also daß er seine meiste Zeit mit beten / studiren und schreiben zugebracht hat. Ist gesessen fünff Jahr/ 7. Monat und 12. Tag/ und in Laterano begraben worden.

IOHANES.17
GREGORI,5.
SYLVESTEr 2
IOHANNES.18
IOHANNES.19
SERGIVS. 4
BENEDICT,.8
IOHANNES.20
BENEDICT,.9

CXLVIII.

Sergius IV.

SErgius der Vierdte dieses Namens ein Römer / so zuvor Petrus geheissen/ wurde erwählet Anno Christi 1009. Dieser ist ein gelehrter und Gottsfürchtiger Mann gewesen/ war gegen die Armen sehr gutherzig / freundlich gegen Feinde und Freunde/ hat alles aufs Beste bestellet/ und die Zwieträchtigen Fürsten zur Eintracht bracht / daß sie mit gesamter Hülff die Saracener aus Italien ausgeschlagen / und viel Plätze wieder einbekommen haben. Zu seiner Zeit ist fast die gantze Welt mit Hunger und Pestilentz geplaget gewesen. Ist gesessen 2. Jahr 9. Monat und 12. Tag. *Platina. Dietrich.*

CXLIX.

Benedictus VIII.

BEnedictus der Neunde dieses Namens ein Tusculaner / Gregorii des Portuensischen Bischoffs Sohn / Benedicti IX. Vetter/ wurde erwählet Anno Christi 1012. Er hatte zum Wider-Papst Gregorium, welcher ihn zwar vertriebe/

triebe/ aber doch bald demselben wider abweichen muste. Er hat Henricum II. Hertzogen in Bayern zum Käiser gekrönet Anno Christi 1014. nach dem er 12. Jahr Römischer König gewesen; Dieser Käiser Heinrich war ein frommer und Gottsfürchtiger Herr / seine Gemahlin hieß Königunda/ welche auch an Frömmigkeit/ Gottesfurcht und Holdseligkeit ihme gleich war. Es hat Benedictus einen Wider-Papst Namen Gregorius, der ihn von dem Stul gestossen/ als er aber Käiser Henricum um Hülff anflehete/ der dann den selbst eingetrungenen Gregorium verjagte und Benedictum wiederum auf den Päpstlichen Stul bekräfftigte. Benedictus aber hat auf Bitt Käisers Henrici I. das Bamberger Bistthum eingesetzet/ und von Henrico jährlich 100. Marck Silber und ein weiß mundirt Pferd zur Verehrung empfangen. Ist gesessen 12. Jahr. Zu dieses Zeiten hat Guido ein Aretiner Münch aus dem Hymno S. Johannis, das: Ut: Re: Mi: Fa: Sol: La: erfunden. *Plat. Alsted.* Währender Zeit auch/ nemlich um das Jahr 1008. haben die Türcken Jerusalem

lem eingenommen/ doch haben diese Barbarische Völcker das Heilige Grab/ die Burg Zion und Bethlehem nicht zerstöret/ es fielen auch die Saracenen in Italia/ nahmen Capum mit Gewalt ein; Aber die Herrschafft zu Venedig mit Hülf der Griechen/ griffen die Saracenen tapffer an/ schlugen viel tausend zu tod/ den Uberrest trieben sie aus dem Land hinaus.

CL.

Johannes XX.

JOhannes der Zwantzigste dieses Namens/ auch ein Sohn Gregorii, des Portuensischen Bischoffs/ und Benedicti Bruder/ wurde aus einem Layen Papst/ Anno Christi 1024. Welches zu überkommen/ er den Ertz-Zauberer Theophilactum soll gebrauchet haben. Er hat Käiser Conradum Salicum Anno Christi 1027. am Heiligen Oster-Tag gekrönet. Ist gesessen 8. Jahr 9. Monat 9. Tag.

CLI.

Benedictus IX.

BEnedictus der Ertz-Zauberer zuvor Theophilactus genannt/ wurde

Papst

Papst Anno Christi 1033. Dieser hat den Ungarischen König Petrum wider den Käiser Henricum Nigrum gereitzet/ und weil er einmal vom Papstthum abgestossen worden/ zum andernmal dasselbe Johanni seinem Nachfolger verkaufft. Nach seinem Tod soll er sich in eines Bären/ (oder wie andere wollen) Esels Gestalt haben sehen lassen/ mit vermelden: Daß weil er im Papstthum wie ein Vieh gelebet/müsse er jetzt auch wie ein Vieh in der Irre gehen. Dieser hat den Polen Casimirum II. so schon zu Cluniach Profess gethan hatte/ aus dem Kloster zum König folgen lassen/dafür sie jährlich von einem jeden Kopff dem Römischen Stul den Peters-Pfenning zu geben: Die Haaren auf Mönchs-Art zubescheren/ und an den Feyer-Tägen eine weisse Stolam um den Hals zu tragen sich versprechen müssen. Besihe davon mein Polnisches Adler-Nest. Er ist gesessen zwölff Jahr/ ist vier mal von dem Römischen Stul gestossen worden/ hat sich aber noch zum fünfften mal desselben mit Gewalt bemächtiget und eingetrungen. *Platina*.

CLII.

Sylveſter III.

SYlveſter ein Römer / ſo zuvor Johannes geheiſſen / und ein Sabnier Biſchoff geweſen / erſtiege den Päpſtlichen Stul / nach Platinæ Ausſag / wie ein Dieb und Mörder Anno Chriſti 1045. Zu dieſer Zeit waren drey Päpſte zu Rom: Benedictus IX. Sylveſter III. und Gregorius VI. wohneten auch alle drey zu Rom / Sylveſter hielt ſich zu S. Peter Benedictus zu Maria Major, und Gregorius zu Laterano / und wuſte niemand welcher der rechte Papſt war / Sylveſter aber wurde von Benedicto wieder mit Gewalt abgeſetzet / ſeines erkaufften Päpſtlichen Stul beraubet / und in ſein voriges Cardinalat gezwungen / als er nur 49. Tag geſeſſen. Die meiſten laſſen dieſen gar aus. *Platina. Dieterich.*

CLIII.

Gregorius VI.

GRegorius der Sechſte / der zuvor Gratianus geheiſſen / war einer unter den dreyen obberührten Päpſten / Henricus III.

ricus III. der diesem Ergerniß nicht länger zusehen konte / sondern mit einem Kriegs-Heer in Italiam zog / hielte zu Sutrio nahe bey Rom ein Concilium, inquirirte starck auf die drey obbesagte Päpste / setzte sie auch nach Befindung rechtmässiger Ursachen / als drey Monstra ab. Denn dieser Gregorius hatte den Päpstlichen Stul von Benedicto dem Neunden um 1500. Pfund gekauffet / darum ihn die Cardinäle als einen Simonischen Krämer verfluchten / welcher keines Christlichen Begräbniß würdig seye. Käiser Heinrich aber schickte ihn in Teutschland ins ewige Elend. Ist gesessen in solcher Spaltung zwey Jahr. *Plat. Dietrich, Stratemann. Baronius.*

CLIV.

Clemens II.

CLemens Secundus ein Sachs / vordessen Suigerius oder Schweickhart genannt / wurde Anno Christi 1047. von Käiser Henrico III. vom Bamberger Bistthum / an statt der dreyen Schismatischen Päpste / zur Päpstlichen Krone befördert / deme Clemens allen Gewalt

Päpste

Päpsten einzusetzen wiedergab. Ja die Römer schwuren selbst/ daß sie hinfort keinen Papst ohne Einwilligung des Käisers erwählen wolten. So bald aber der Käiser abzoge/ liessen sie Clementem durch seinen Nachfolger Damasum mit Gifft hinrichten. Ist also nur 9. Monat/ und etliche Tag gesessen/ und lieget zu Bamberg in der Stifft-Kirchen (welche er zuvor von dem Primat des Mayntzischen Ertz-Bistthums/ welchem sie unterworffen gewesen/ ledig gemacht) begraben. *Baronius*. *Caranza*. *Plat*. *Dieterich*.

CLV.

Damasus II.

DAmasus ein Bayer/ sonst Boppo Bagnarius genannt/ wurde Papst Anno Christi 1048. muste aber solche Ehre bald verlassen/ dann ihm nach 23. Tagen von Benedicto IX. mit Gifft vergeben wurde/ von diesem ist nichts schreibwürdiges zufinden. *Dieterich*.

CLVI.

Leo IX.

LEo der Neundte ein Teutscher/ und

ein

ein Graf aus Elsaß / zuvor Bruno genannt / wurde von Henrico III. wider Benedictum den Neundten / (so nun den Päpstlichen Stul zum vierdtenmal eingenommen hatte / bald aber darauf nach Bennonis Aussag in einem Wald vom Teuffel erwürget wurde) Anno Christi 1049. eingesetzet. Weil ihn aber Hildebrandus der Cluniacher Abt beredete / der Käiser habe keine Macht einen Papst einzusetzen / zoge er auf Rom und ließ sich von der Römischen Clerisey und Volck zum andernmal erwählen / darauf er gedachten Hildebrand zum Cardinal machte / welcher ihn aber im Normannischen Feldzug leichtfertig verriethe / daß er vom Feind geschlagen / und gefangen wurde. Nach welchem Unglück Leo bald starb / als er gesessen war fünff Jahr und zwey Monat. Den Berengarium so die waare Gegenwart des Leibes und Blutes Christi im Heiligen Abendmal laugnete / hat er in dem Vercellensischen Synodo verdammet / und geschrieben: Einem Bischoffe stehe nicht frey seine Ehegemahlin der Religion wegen zu verlassen / sondern seye verpflichtet derselben alle Lebens-

Mittel

Mittel zu schaffen. Hat auch den Käiser zu Constantinopel mit demüthiger Bitt dahin bewogen/ daß er das Heilige Grab zu Jerusalem / so von den Barbarischen Völckern zerstöret ward / wiederum aufrichtete. *Plat. Caranza. Dieterich.*

CLVII.

Victor II.

VIctor der Andere / eines Grafen von Kolb in Schwaben-Land Sohn / ein Bayer / und Bischoff zu Eychstatt/ zuvor Gebhardus genannt / wurde von den Römern dem Käiser zugefallen Anno Christi 1055. zum Papst erwählet/aber von dem verrätherischen Hildebrando, durch Gerhardum Brazutum, mit Gifft hingerichtet/nach dem er den Päpstlichen Stul besessen zwey Jahr und drey Monat. *Dieterich. Stratemann.*

CLVIII.

Stephanus IX vel X.

STephanus ein Hertzog von Lothringen/ zuvor Friedrich genannt / wurde Anno Christi 1057. den 10. Augusti/ ohne Vorwissen des Käisers erwählet. Als er den Päpstlichen Stul angetretten/

hat er alsobalden verschafft daß die May=
landische Kirch / welche fast 200. Jah
von der Römischen Kirchen abgesonder
gelebet / und sich ihres Gehorsams entzo
gen / selbiger wieder einverleibet worden
Die Simonische Krämer / und den
Priester=Ehestand hat er sehr verfolget
Ist zu Florentz von Brazuto als er daselbst
einen Synodum halten wollen mit Gifft
hingerichtet worden / als er gesessen 7.
Monat und 18. Tag. *Plat. Caranza.*

CLX.

Benedictus II.

BEnedictus ein Campanier / zuvor
Mincius genannt / wurde Anno Chri-
sti 1058. ohne Vorwissen des Käisers
vom Römischen Volck erwählet / aber
durch List Hildebrandi von seinem Nach=
folger wieder ausgestossen / nach dem er ge=
sessen war 9. Monat. *Strat.* Von ihme
berichten die Scribenten nichts schreib=
würdiges.

CLX.

Nicolaus II.

NIcolaus ein Savoyer / Bischoff zu
Florentz / zuvor Gerhardus genannt /
wurde

würde von dem Partitenmacher Hildebrandt auf Rom gebracht / und an statt Benedicti zum Papstthum erhaben / Anno Christi 1058. Dieser hat geordnet: Daß ein Papst so sich mit Geld oder Gunst würde eindringen / und nicht von den Cardinälen ordentlicher Weise erwählet werden / für einen Dieben und Mörder von der Gemeine gehalten / und nach aller möglichen Weise ausgetrieben solle werden. Die Priester Eheweiber hat er zu erst Concubinen geheissen / und der verehlichten / Priester-Messe verboten. Ist auf Anstifftung Hildebrandi den er wider Willen zum Archidiaconum machen muste / durch Brazutum mit Gifft hingerichtet worden / als er gesessen zwey Jahr und fünff Monat. *Plat. Caranza. Dietrich. Baron.*

CLXI.

Alexander II.

ALexander ein Mayländer / zuvor Anshelmus de Badagio genannt / würde von den Cardinälen erwählet Anno Christi 1061. Diesem setzte der Käiser Cadolum den Bischoff zu Parma entgegen / der sich auch Honorium II. nennete.

Dieses 21. Schisma wurde endlich in dem Concilio Mantuano beygeleget/ und Honorius wider in sein Bissthum gezwungen: Alexandrum aber warf Hildebrand ins Gefängniß/ darinnen er elendiglich sterben muste/ als er gesessen 11. Jahr. 6. Monat. *Platina. Strat.*

CLXII.

Gregorius VII.

GRegorius VII. sonst Hildebrandus, oder besser Hellebrandt / eines Pistilianischen Grafens Sohn/ so bisher unter etlich Päpsten das Papstthum wircklich geführet/ und durch seinen Brazutum sechs Päpste hingerichtet hatte/ riß die Päpstliche Kron mit gewaffneter Hand zu sich/ in der Stund darinn Alexander starb. Anno Christi 1073. Dieser hat nach Aventini Zeugniß das Päpstliche Käiserthum in die höchste Stelle gesetzet/ König / Käiser / und Landschafften ihm unterworffen / und Zinsträchtig gemacht. Käiser Heinrichen IV. der ihm den Bann einmahl in traurigem Habit/ und mit blossen Füssen in der grösten Kälte abgebeten hatte/ hat er von allen Käiser-

lichen

SYLVESTer. 3
GREGORI. 6
CLEMENS. 2
DAMASVS. 2
LEO. 9.
VICTOR. 2
STEPHAN. 9
vel 10
BENEDICT. 10
NICOLAUS. 2

lichen Würden entsetzet/und Rudolphum den Hertzog in Schwaben zum Käiser aufgeworffen/ welchem er auch eine Krone mit dieser Rundschrifft zugeschicket: Petra dedit Petro, Petrus Diadema Rudolpho. Aber Rudolphus wurd im Treffen erschlagen / da doch Gregorius die Apostel Petrum und Paulum in seinem Bann-Gebet/ so bey Platina stehet/ gebeten hatte: Sie sollten (ihr) Gregorii Urtheil bald wider Käiser Heinrichen vollziehen/ daß alle Menschen sehen möchten / daß das Kind des Verderbens / nicht ohngefehr/ sondern nach ihrem Urtheil vom Käiserthum verstossen würde. Nicephorum den Griechischen Käiser/ und Boleslaum Audacem der Polen Tyrannischen König hat er auch in den Bann gethan. Von dieses Hildebrandi Zeiten herrühmen die Päpste:

1. Daß alle Königreiche und Käiserthümer der Welt dem Römischen Papst unterworffen seyen.
2. Daß der Papst Macht habe Käiser und Könige aller Ehren zu entblössen / und alle ihre Unterthanen

von dero Gehorsam loß zusprechen: Ja daß alle Unterthanen ihre verbannte Herrschafft zuverfolgen verpflichtet seyen.

Dieser Hildebrandt hat den Priestern in Teutschland den Ehestand zu erst völlig verboten/ da er unterdessen der Marggräfin Mathildæ Lieb gnugsam gepflogen. Er wird von etlichen Zauberey/ Mördereÿ/ Hurerey und vieler Laster mehr beschuldiget/ von Platina aber/ als ein frommer/ verständiger und heiliger Mann gelobet/ als welcher das Aufsehen der Christlichen Kirchen eiverigst getrieben habe. Er ist/ nach dem er Käiser Henricum IV. zum zweytenmahl in den Bann gethan/ von selbigen mit Heeres Krafft überzogen worden/ welcher die Stadt Rom belägerte/ den grösten Theil der Stadt Leonina genannt/ wie auch den Päpstlichen Pallast Laterano einnahm/ also daß Gregorius in die Engelburg zufliehen gezwungen wurde; Hierauf setzte Käiser Heinrich Papst Gregorium ab/ und Clementem, der der III. genannt worden/ aber nicht unter die Päpste gesetzet wird/ ein. Nach deme nun gedachter Gregorius VII.

noch

noch lange Zeit in der Engelburg von dem Käiserlichen Volck bloquirt wurde/ und Käiser Heinrich seinen Ruckweg wider in Teutschland genommen hatte/ kam endlich Robertus Guiscardus der Normandier Fürst/ welchen Gregorius um Hülff geruffen hatte/ mit Heeres Krafft/ plünderte die Stadt Rom/ und an statt daß er Gregorium helffen und wieder einsetzen sollte/ führete er ihn von Rom gen Salerno, allda er auch im Jahr 1085. am Jacobi Tag gestorben/ und daselbst in die Stifft-Kirchen S. Matthæi begraben worden. Er ist gesessen zwölff Jahr/ nach ihme ist der Päpstliche Stul ein Jahr ledig gestorben. *Stratemann. Dieterich.*

CLXIII.

Victor III.

VIctor, zuvor Desiderius Epiphanius, des Fürsten zu Benevent Sohn/ wurde von Mathilda des Hildebrand Liebsten Clementi III. zu wider auf den Stul gesetzet Anno Christi 1086. Dieser nahm sich des Hildebrands wider den Käiser und dessen Papst Clementem hefftig an/ wurde aber in der Meß/ durch Gifft/ so

ihm sein Subdiaconus in den Kelch geworffen hatte / getödet / als er den Stul versochten ein Jahr. *Polonus.*

CLXIV.

Urbanus II.

URbanus ein Frantzos / sonst Otto genannt / ward von dem Ostiensischen Bisthum / Clementi III. zuwider erwählet Anno Christi 1088. Dieser wird wegen seines unruhigen Gemüthes mit einem Spitz-Namen Turbanus, und von dem Cardinal Bennone; *Cæcus Turbo,* und ein Arrianer gescholten / welcher mit samt seinem Hildebrand zum Hellebrand worden seye. Papst Clementem III. und Käiser Henricum II. hat er wider verbannt. Die Fleisch-Fasten hat er geordnet / den Cartheuser Orden bestättiget / und den Sonnabend der Mutter Gottes geheiliget. Auch hat er das erste Passagium angefangen / und die Christen-Könige und Fürsten beweget 300000. Christen unter Anführung Gottofridi Bullionei, ins gelobte Land durch Griechenland zu schicken / welche / wie Weltkündig / damahls ein Christen Königreich zu Jerusalem gestiff-

tet

tet haben. Urbanus aber ist gesessen eilff Jahr/und vier Monat. Dieser Urbanus hat Anno Christi 1095. die Rosen-Kräntz oder wie man es nennet Pater noster auf-gebracht und erfunden. *Platina. Baron. Dieterich.*

CLXV.

Paschalis II.

PAschalis Secundus, zuvor Raynerus genannt / ein Hetrurier wurde aus dem Kloster zum Papst erwählet Anno Christi 1099. Aber den Stul wolt er ehe nicht besitzen / biß das Volck zuvor dreymahl rieff: Sanct Peter hat *Raynerum* den frommen Mann erwählet. Bey der Consecration hat er sich in dem Purpur-Mantel und Kron dermassen sehen lassen/ daß er einen Wehr-Gürtel um sich gürten lassen / an welchem Sieben Schlüssel/ und Sieben Sigill / Zeichen des Bind- und Löß-Amts/ hingen. Er hat Albertum Atellanum, Theodoricum Romanum, und Sylvestrum Maginulphum zu Wider-Päpsten bekommen / die er aber alle mit dem Schwerdt überwunden/ und in Klöster und Kercker

gestecket hat. Henricum IV. hat er auch verbannt/und seinen Sohn Henricum V. wider ihn angehetzet/welcher aber Paschalem Anno Christi 1011. nach abgelegten Kuß der Füsse gefangen nahm/biß er ihm die Investitur oder Bestättigung der Päpste/ mit einem schweren Eyd / und Niessung einer in zwey Theil gebrochenen Hostien im Sacrament versprach. So bald er aber frey worden / hielte er das alles nicht / sondern thät Henricum noch darüber in den Bann. Dieser hat in den Papst-Briefen an statt der Käiserlichen Regier-Zahl / zu erst die Jahr seines Papstthum unterschrieben. Ist gesessen 18. Jahr 5. Monat und 9. Tag. Zu dieses Zeit ist die Gräfin Mahtilda gestorben/ und hat das Patrimonium Petri durch ihr Testament überaus gestärcket. Ihre Grabschrifft besiehe bey Baronio ad Annum 1117. *Platina. Stratemann.*

CLXVI.

Gelasius II.

GElasius Secundus ein Cajetaner/so zuvor Johannes geheissen / wurde Anno Christi 1118. von den Cardinälen

erwäh-

erwählet / aber von Cincio Frangepane einem vornehmen Römer / so gern einen von seinem Geschlecht auf den Stul bracht hätt / in dem Kloster Palladii, da die Wahl geschah / beym Hals erwischt / niedergeworffen / mit Füssen getretten / und gefangen weggeführet. Aber das Römische Volck stürmete das Frangepanis Haus / und zwang ihn / daß er den gefangenen Papst heraus geben / und vor allem Volck denselben mit viel Fuß-Küssen um Verzeihung bitten muste. Also wurde Gelasius auf ein weiß Pferd gesetzet / und von der Clerisey und Volck zur Krönung begleitet. Aber nicht lang hernach verjaget ihn Käiser Heinrich der V. (weil er ohne sein Vorwissen erwählet worden) und setzte Mauritium Burdinum einen Spanischen Ertz-Bischoff zum Papst / welcher sich Gregorium VIII. hieß / aber nicht unter die Päpste gezehlet wird. Gelasius aber zoge so lang mit seinen Cardinälen von einem Kloster ins andere / biß er am Seitenstechen im Kloster Cluniac starb / da er auch begraben worden. Ist gesessen 1. Jahr, *Platina*.

CLXVII.

Calixtus II.

CAlixtus der Andere / sonst Guido genannt / ein Burgundier / wurde von Gelasii und Gregorii Cardinälen erwählet Anno Christi 1119. Den Wider-Papst Gregorium VIII. fing er / führet ihn auf einem Camel / mit dem Gesicht zum Schwantz gekehret / spöttlich auf Rom gefangen / und verstieß ihn in ein Kloster. Käiser Henrico V. benahm er zu Worms auf dem Reichs-Tag die Investituram Prælatorum, verordnete auch: Daß den Papst niemand richten solle / und verbot den Priestern die Ehe / davon diese Knittel-Vers reden:

O bone Calixte, nunc omnis Clerus odit te:
Quoniam Præsbyteri poterant Uxoribus uti:
Hoc destruxisti, postquam tu Papa fuisti
Ergo tuum Festum nunquam celebratur honestum.

Ist gesessen fünff Jahr. *Platina. Dietrich, Polonus.*

CLXVIII.

CLXVIII.

Honorius II.

HOnorius ein Bologneser / zuvor Lampertus genannt / wurde vom Ostiensischen Bisthum auf Vorschub Leonis Frangepanis zum Papst erwählet Anno Christi 1125. Ihme hat sich Theobaldus zum Wider-Papst aufgeworffen/ ist aber nur einen Tag gesessen. Dieser Honorius ließ einen frommen Mann Arnolphum, welcher in seinen Predigten der Päpst und Geistlichkeit Geitz und Stoltz straffete / und die Armut Christi zur Nachfolg vorstellete / lebendig verbrennen. Sonst hat er der Tempel-Herren Orden bestättiget / und ist gesessen fünff Jahr. *Plat. Caranza.*

CLXIX.

Innocentius II.

INnocentius ein Römer / so vordessen Gregorius hieß/ wurde erwählet Anno Christi 1130. Ihm widersetzte sich sein Wider-Papst Anacletus II. Aber Innocentius rieff den Käiser Lotharium Saxonem zu Hülff/ der ihn bestättigte. Diesen

Käiser hat Innocentius hernach in dem Lateraner Pallast lassen abmahlen / wie er ihm zu Fuß gefallen sey / und diese Knittel-hardos dabey schreiben lassen

Rex venit ante fores, jurans ante Urbis honores.
Post homo (ein Vasall) fit Papa, sumit quo dante Coronam.

Als Lotharius das Jus Investituræ von Innocentio zuruck begehrete / hat er ihms durch S. Bernhardum ausreden lassen. Rogerium hat er zum König in Sicilien bestättiget. Daher es biß auf diesen Tag das Patrimonium Petri heisset. Ist gesessen dreyzehen Jahr. Dieser hat verboten / daß kein Lay einem Priester gewaltsame Hand anlegen solle. *Stravemann. & Dieterich. ex Trichem. Cir. Hirs. Sigonius lib. 11. Ital. p. 265.*

CLXX.

Cœlestinus II.

Cœlestinus ein Tuscaner / sonst Magister Guido de Castello genannt / wurde Anno Christi 1142. erwählet / ist aber bald an der Pest gestorben / und hat den Päpstlichen Stul nur fünff Monat besessen

besessen/ daher nichts Denckwürdiges von ihm zu finden ist.

CLXXI.

Lucius II.

Lucius ein Bononienser / vordessen Gerhardus Caccianimicus genannt/ ward erwählet Anno Christi 1144. Dieser widersatzte sich dem Römischen Volck/ so seine vorige Freyheiten wieder begehrte/ dermassen/ daß er den Römischen Rath/ und dessen Obristen Jordanum im Capitolio starck belagerte. In währender Belägerung aber wurd er mit einem Steinwurff tödlich verwundet/ darauf thät er den Römischen Rath und Burgerschafft in Bann/ dannenhero wurden die Römer bey seines Successoren Wahl/ als verbannte ausgelassen/ welches hernach auch der Römischen Clerisey wiederfahren/ und die Päpstliche Wahl allein auf die Cardinäle geschoben worden. Er aber ist gesessen eilff Monat. *Stratemann Dieterich.*

CLXXII.

Eugenius III.

EUgenius ein Pisaner / und Discipel S. Bernhardi II. hat zuvor Bernhardus geheissen/wurd erwählet Anno Christi 1145. Dieser zoge auf einrathen seines Præceptoris S. Bernhardi, von Rom/mit seiner gantzen Hofstatt in Franckreich/ gab den Römern wieder Gewalt ihre Rath-Herren zu erwählen / und beredet Käiser Conranden den IV. Ludovicum, den König in Franckreich / und Ericum den König in Dennemarck eine schreckliche Macht wider die Türcken zuführen/ welcher Zug doch nicht nach Hoffnung abgeloffen / und S. Bernhardo, der ihn gerathen/ eine zimliche Nachred erwecket hat / worüber er seine Apologiam an Papst Eugenium geschrieben / so noch zu finden ist. Auch hat der Mönch Gratianus zu dieser Zeit das Decretum Gratiani geschrieben. Eugenius aber ist gesessen acht Jahr. *Plat. Baronius. Dieterich. Strat.*

CLXXIII.

Anastasius IV.

ANastasius ein Römer / sonst Conradus de Subura genannt/ wurd erwählet Anno Christi 1153. Dieser hat den alten Tempel Pantheon neu aufgebauet/ und den Namen Mariæ Rotundæ gegeben / hat auch ein schönes Buch von der Heiligen Dreyfaltigkeit geschrieben. Ist etwas übers Jahr gesessen. *Platina.*

CLXXIV.

Hadrianus IV.

HAdrianus ein Engeländer / sonst Nicolaus genant / wurde erwählet Anno Christi 1154. Dieser war von Eugenio III. zum Cardinal gemacht/und in Norwegen das Heydnische Volck zubekehren geschicket worden / nach welcher Verrichtung er nach Anastasii Tod zum Papst erwählet wurde; So bald er diese Hoheit erlanget hatte / wolte er den Stul nicht eher besitzen / biß ihm der Römische Rath zugleich der Stadt Verwaltung übergab. Wider Käiser Fridericum Barbarossam welcher ihm nur den lincken

Steig-

Steig-Bügel gehalten / und ihm nicht viel nachgeben wolte / hat er viel Feindseligkeit verübet / und einsmahl einen Meuchelmörder in Gestalt eines Narren auf ihn bestellet / welcher den Käiser auch erstochen hätte / wenn er nicht zum Fenster hinaus ins Wasser gesprungen wäre. Zweytens ließ er einen Arabischen Gifftmacher mit schönen Wahren an den Käiser / welcher denselben durch blosses anrühren der Wahren vergifften solte / aber das Schelmstück wurde entdecket / und der Gifftmacher gehencket. *Stratemann.* Endlich flog dem Papst eine arme Mucken in Hals / und erstickte ihn / als er gesessen vier Jahr. Baronius saget er seye an der Hals-Bräune gestorben.

CLXXV.

Alexander III.

ALexander ein Mailänder / zuvor Rolandus Bandinellus genannt / wurde erwählet Anno Christi 1159. Wider ihn haben sich drey Päpste aufgeworffen: 1. Paschalis der Dritte / sonst Guido genannt / und Bischoff zu Cremon / welcher gesessen fünff Jahr, 2. Calixtus der

Dritte/ ein Ungar/ welcher gesessen sieben Jahr. Und zum 3. Innocentius der Dritte/ der sich nach etlichen Monaten des Stuls selbsten begab. Etliche setzen auch Victorem den Vierdten darzu. Dieser Alexander ist derselbe Papst / welcher/ nach vieler Scribenten Zeugniß Käiser Friderico Barbarossæ, so sich vor ihm zu Venedig in S. Marci Kirch auf die Erden geleget hatte / ihm die Füsse zu küssen/ auf den Hals soll getreten / und diese Davidische Wort darauf angezogen haben: Auf Löwen oder Ottern wirst du gehen. Und als der Käiser geantwortet: Nicht dir / sondern Petro: noch besser getreten / und widergesaget haben: Auch mir / auch Petro. Dieses laugnet Baronius; Andere wollens aus vielen Umständen / und auch daher beweisen; daß eben dieser Papst Henrico II. König in Engeland / wegen des erschlagenen Ertz-Bischoffe Thomæ, zu Cantuaria in der Sacristey/ von ungefehr 80. Mönchen/ drey oder vier Streich/ mit Buß-Ruthen/ auf den blossen Rucken habe geben lassen/ wie *Neubrigensis*, *Matthæus Parisiensis*, und andere mehr bezeugen. Was aber

end-

endlich von dieses Papstes Halstreten zu halten sey / besiehe Observ. Ruperti in Syn. Bes. min. ab *Arnoldo* edit: cap. 18. Den Venetianern hat er unterschiedliche Privilegia gegeben / nemblich / daß sie ihnen Jährlich das Meer / mit gewissen und sehr herzlichen Solennitäten vermählen / welches noch heut zu Tag geschicht / da der Hertzog auf einen schönen vergüldeten Schiff / einen guldenen Ring in das Meer wirfft. Ihre Brief hat er ihnen erlaubet mit Bley zubesiegeln / und andere Freyheiten mehr / damit er seine Danckbarkeit bezeuget / dieweil er also freundlich und herzlich von ihnen aufgenommen worden. Petrum Lombardum, Magister sententiarum genannt / welchen er nicht verstanden / hat er als einen Ketzer verdammt / welchen aber Innocentius III. nach 36. Jahren wider authentisiret. Er hat alle seine Wider-Papst überlebet / und den Päpstlichen Stul besessen 21. Jahr / 11. Monat und 23. Tag / und ist zu S. Lateran begraben worden.

Dieterich. Stratem.

CLXXVI.

Lucius III.

LUcius der Lucenser / sonst Ubaldus genannt / wurde erwählet Anno Christi 1181. Dieser hat geordnet: Daß man einen Ketzerischen Priester erstlich aller Priesterlicher Würden entsetzen / und alsdenn erst der Weltlichen Obrigkeit zur Straffe überantworten solle. Als er zu Rom die Burgemeister abschaffen wolte / wurden seine Gesellen auf Eselen in Rom zum Spott herum geführet / entäuget und getödet / der Papst aber muste auf Verona entfliehen / da er ein Concilium hielt / und die Römer in den Bann thät / starb auch daselbst / seines Papstthums in dem fünfften Jahr. *Platina. Dietrich. Stratmann.*

CLXXVII.

Urbanus III.

URbanus ein Mayländer / sonst Lambertus Cribellus, aber wegen seines unruhigen Gemüthes Turbanus genant / wurde erwählet Anno Christi 1185. Dieser hatte ihm fürgenommen den Käiser /

ser/so ihm widerstand/starck anzugreiffen/ und in den Bann zu thun/ aber der Christen Verlust/ den sie im gelobten Land erlitten hatten/ verhinderte es/ dann Saladinus der Saracener König eroberte Jerusalem/ im 88. Jahr/ nach dem sie Balduinus einbekommen und ein Christen-Königreich darinnen gestifftet hatte/ ließ vor allen Dingen die Glocken von den Thürnen werffen/ und hernach alle Christen-Kirchen/ ohne den Tempel Salomonis/ (in welchen als er gehen wollen/ sich eher mit Rosen-Wasser soll gewaschen haben/) verunreinigen und zerstören. Hierauf zog Urbanus gen Venedig/ eine Armada wider die Unglaubigen anzurichten/ starb aber vor grosser Bekümmerniß und Hertzenleid/ so er wegen Niederlag der Christen empfangen auf dem Weg zu Ferrar/ im Jahr 1187. als er den Stul 1. Jahr/ 10. Monat und 25. Tag besessen. *Platina. Dieterich.*

CLXXVIII.

Gregorius VIII.

GRegorius sonst Albertus de Mora genannt/ ein Beneventer/ wurde erwäh-

erwählet/ Anno Christi 1187. Dieser erreget die gantze Christenheit wider die Saracener/ willens Jerusalem wieder zuruck zu gewinnen: aber als er zwischen den Genuesern und Pisanern Fried machen/ und ihre Flotten wider die Saracener abreden wolte / starb er daselbst / seines Papstthums im dritten Monat. Daß also nicht sonders Denckwürdiges bey so kurtzer Zeit vorgegangen. *Platina. Dieterich.*

CLXXIX.

Clemens III.

CLemens ein Römer/ vordessen Paulus Scholaris genannt / wurde erwählet Anno Christi 1188. Dieser hat die Bischoffe denen Weltlichen Fürsten vor/und das Königreich Sicilia nach Königs Wilhelm tod / als eine Kirchen-Lehen wieder zum Patrimonio Petri gezogen. Auch hat er nach Stratemanni Worten das ungesäuerte Brod/und den gewässerten Wein in die Meß eingeführet. Die Geistlichkeit in Polen hat er den Cœlibat aufgedrungen/ und den Dänen/ so nicht drein willigen wolten / den Bann aufgeleget. Er ließ

also.

alsobald nach seiner Erwählung/ein Edict vom Krieg wider die Saracener ausgehen/ und erhielte bey Käiser Friedrich/ bey Philippo König in Franckreich / bey Richardo König in Engeland / bey Ottone Hertzogen in Burgund / bey vielen Fürsten / Ertz-Bischoffen / und Bischeffen / wie auch bey den Venetianern und Pisanern/ daß sie mit einer grossen Macht wider die Türcken zogen / davon aber die Wenigsten wider kamen. Ist gesessen drey Jahr.

CLXXX.

Cœlestinus III.

Cœlestinus ein Römer / zuvor Hyacinthus Bobo genannt / wurde erwählet Anno Christi 1191. Diesem Cœlestino schreibet Baronius zu / daß er die Polnische und Böhmische Geistlichen gezwungen habe / ihre rechte Ehweiber zu verlassen. Jerusalem zu erobern hat er sich nach Saladini Tod hoch bemühet/und von der Geistlichen Strittigkeiten Einkommen einen grossen Schatz gesammlet. Hat auch Reichardum den König in Engeland dahin bewogen/ daß er nebens vielen

COLESTIN; 2
LVCIVS - 2
EVGENIVS 3
ANASTASI; 4
HADRIAN; 4
ALEXANDEr. 3
LVCIVS - 3
URBANVS. 3
GREGORI; 8

Cas

len andern Christlichen Fürsten/mit einer mächtigen Kriegs-Armada in Asiam gegangen / und viel Städte im gelobten Lande/ welche Saladinus den Christen abgenommen hatte/ wieder eingenommen/ König Reichardus belägerte auch Jerusalem / muste aber unverrichter Sachen wieder abziehen. Cœlestinus krönete bey Antrit seiner Regierung Anno 1191. Käiser Henricum VI. gab auch selbigen aus Päpstlicher Dispensation, Constantiam, so eine Nonne/ und Königs Rogerii Tochter/allbereit 50. Jahr alt/ mit diesem Beding zur Ehe / daß er das Königreich beyder Sicilien/ diß und jenseit Phari, als seine Morgen-Gab/von Tancredo mit dem Schwerd gewinnen und einnehmen / auch den Päpstlichen Stul wegen solcher Gutthat / jährlich einen gewissen Tribut reichen solte. Er hat den Römischen Stul besessen 6. Jahr / 9. Monat und 11. Tage. *Baronius ad Anno 1197.*

CLXXXI.

Innocentius III.

INnocentius ein Campanier/ wurde erwählet Anno Christi 1198. hat zuvor

Lotharius geheissen. Dieser wolte die Teutsche Völcker in Asia mit Geschencken/ und andern Verheissungen gern bereden / daß sie nach ihres Käiser Henrici VI. Tod / daselbst wider die Saracener fechten solten / aber umsonst. Er hat in dem Lateraner Concilio da tausend Prælaten versamlet gewesen / die Ohren-Beicht / Transsubstantiation, und der Layen Communion unter einer Gestalt gestifftet/ die Procession des Heiligen Sacraments mit Klingeln und Liechtern zu halten befohlen/ und die Priester-Ehe verdammet. Auch hat er den Teutschen Orden bestättiget / und ihnen ein weisses Kleid / mit einem schwartzen Creutz zum Ordens-Zeichen gegeben. Die Waldenser hat er sehr verfolget. Dieser hatte einsmahls Thomæ sein groß Geld gewiesen/ und gesagt: Sihest du Thoma, daß ich jetzt nicht sagen kan: Gold und Silber hab ich nicht. Darauf ihm Thomas geantwortet: Hingegen kanst du auch nicht sagen: Stehe auf und wandele. Ist gesessen 18. Jahr. Dieser Papst ist ein sehr hochgelehrter und hochverständiger Mann gewesen/ hat gar jung den Gradum

dum und Titel eines Doctoris erlanget/ hat unterschiedliche schöne Bücher geschrieben/ als von dem Heiligen Abendmal des HErrn/ von der Tauff und vom Elend des Menschlichen Lebens. Käiser Ottonem IV. hat er Anno 1206. zu Rom gekrönet. Im Jahr 1210. hat er selbigen im Bann gethan/ und im Jahr 1212. des Reichs entsetzet. *Plat. Dietrich.*

CLXXXII.

Honorius III.

HOnorius ein Römer/ sonst Cincius Sabellus genannt/ wurde erwählet Anno Christi 1216. Zu diesem kam der Griechische Käiser Petrus Altisiodorus, mit samt seiner Gemahlin Jole, und ließ sich von ihm in S. Laurentii Kirchen vor der Stadt krönen den 9. April Anno Christi 1217. Er hat zween Bettel-Orden bestättiget/ als den Franciscaner/ und Dominicaner-Orden/ und durch seine Gesandten aus der Klöster Einkommen seinen Kasten gefüllet. Käiser Fridericum II. hat er in den Bann gethan/ und der Käiserlichen Würden entsetzet. Ist gesessen zehen Jahr. Nach seinem Tod ist

ein solch Erdbeben gewesen/ daß die Steinfelsen von den Bergen/ und die Häuser in die Gassen fielen/ darüber mehr als fünff tausend Menschen geblieben. *Platina. Dieterich. Bucholzerus.*

CLXXXIII.

Gregorius IX.

GRegorius ein Anagnier/ und Bischoff zu Hostia, sonst Hugalinus genannt/ wurde erwählet Anno Christi 1227. Dieser hat Käyser Fridericum II. welchen sein Vorfahr verbannet hatte / auch etlich mahl in den Bann gethan/ deme der Käiser vor die erste Absolution zwantzig Tonnen Goldes zahlen müssen. Er hat Franciscum und Dominicum, wie auch Elizabethum des Ungarischen Königes Tochter/ und Antonium de Padua in der Heiligen Zahl gezehlet/ und durch der neuen Franciscaner und Dominicaner Predigten in Europa ein unerhörte Menge Volcks wider die Saracener erregen lassen. Auch hat er zu dem Decreto Gratiani fünff Bücher Decretalium gesetzet. Die Bete-Glocken zum Graß der Mutter Gottes zu läuten befohlen / und bey der

Elevation oder so genannten Wandlung in der Meß das Klinglen gestifftet. Darzu hat dieser Papst die Gradus Academicos gestifftet/ da auf seine Bullam zu Pariß die erste Magistri creiret worden. Ist gesessen 14. Jahr/ 5. Monat und 3. Tag. *Stratemannus* & Excellentissimus Dominus Conringius *de Antiquit. Acad. Dissert. 3. p. 93.*

CLXXXIV.

Cœlestinus IV.

Cœlestinus ein Mayländer / sonst Ganfredus Castellio genannt / wurde in seinem hohen und schwachen Alter erwählet Anno Christi 1241. Dieser hat dem Käiser Friderico II. mit einem Fuß die Cron aufgesetzt/ und mit dem andern wieder herunter schlagen / ist am achtzehenden Tag seines Papstthums gestorben/ darauf der Päpstliche Stul 21. Monat leer geblieben/ weilen Käiser Friderich die Cardinäl in gefänglichen Verhafft gehalten. *Stratemann.*

CLXXXV.

Innocentius IV.

Innocentius ein Genueser / zuvor Sini-

baldus genannt / ward erwählet Anno Christi 1243. Dieser hat Käiser Fridericum II. aufs Concilium citirt, und als er nicht erschienen / des Käiserthums entsetzt. Den Bettel-Mönchen ist er sehr gewogen gewesen / und hat die Theologiam Scholasticam, mit den Studiis Philosophicis trefflich befördert. Am Fest der Heiligen Drey-Einigkeit hat er zehen Cardinäl erwählet (Anno Christi 1244.) und denselben rothe Hüt zutragen erlaubet / anzuzeigen / daß sie ihr Blut vor die Römische Kirche zulassen willig seyn solten. Den Apparatum über die Decretalia hat er im Papstthum geschrieben / und Stanislaum Bischoff zu Crakau / den der Polnische König Boleslaus Audax ermordet hatte / unter die Heiligen schreiben lassen. Er soll / nach Balæi Aussag / in seiner Schlaffkammer eine Stimme gehöret haben: **Komm du Elender vor Gottes Gericht.** Und den andern Tag darauf gestorben seyn / andere melden / er sey auf der Reiß nach Rom / zu Neapolis gestorben / als er gesessen eilff Jahr. *Plat, Dietrich Stratemann.*

CLXXXVI.

CLXXXVI.

Alexander IV.

ALexander ein Campanier / zuvor Rainaldus genannt / wurd erwählet Anno Christi 1254. Dieser hat die gelehrte Leute sehr geliebet / und manchen seiner Geschicklichkeit wegen zum Cardinalen gemacht. Manfredum König in Sicilien Käisers Friderici Sohn hat er in den Bann gethan. S. Clara in die Zahl der Heiligen gesetzet/und die Kirchen in Engeland hart beschätzet. Ist gesessen sechs Jahr/fünff Monat und fünffzehen Tag. Unter ihm haben die Lateiner das Griechische Käiserthum/ so sie bißher 48. Jahr besessen hatten/ verlohren. *Platina. Dietrich.*

CLXXXVII.

Urbanus IV.

URbanus ein Frantzos / sonst Jacobus Pantaleon genannt/Patriarch zu Jerusalem / eines Schuhenflickers Sohn/ wurde zum Papst erwählet Anno Christi 1261. Dieser hat seine Feind erstlich durch die bekreutzigte Frantzosen / welche er alle

mit dem ✝ bezeichnen lassen/gedämpffet. Hernach gelehrte Leut / als Albertum Magnum, Bischoffen zu Regenspurg / und dessen Discipel Thomam de Aquino, der gantzen Welt zu Nutz befördert. Das Fronleichnams-Fest hat er auch eingesetzet / und die Umgänge verordnet. Da ihm einsmals sein geringes Herkommen aufgerücket worden / hat er geantwortet: Nobilis fit, non nascitur. Ist gesessen drey Jahr. *Platina. Dieterich.*

CLXXXVIII.

Clemens IV.

CLemens ein Frantzos / so zuvor Guido Fulcadius geheissen / wurde erwählet Anno Christi 1265. Dieser hat zuvor eine Frau gehabt / und zwo Töchter mit ihr gezeuget / und ist der vornehmste Jurist in Franckreich gewesen / nach seines Weibes Tod ist er ein Geistlicher und Ertz-Bischoff zu Narbon worden / da er viel über das Jus Civile und Canonicum geschrieben. Die eine Tochter hat er in ein Kloster gethan / und ihr dreissig Pfund mit gegeben. Die andere hat er verheyratet / und ihr nur dreyhundert Pfund zum

Hey-

CLEMENS. 3
CŒLESTIN, 3
INNOCENTI, 3
HONORIUS. 3
GREGORIUS. 9
CŒLESTIN, 4
INNOCENTI, 4
ALEXANDEr. 4
URBANUS. 4

Heyrath-Gut gegeben/und zwar mit dem Beding / daß sie nichts mehr von ihm begehren solte. Auch hat er seinen Enckel einen Geistlichen/so drey Præbenden hatte/ genöthiget/eine unter den dreyen zu kiesen/ und die zwo zulassen / als man ihm darüber zugeredet; er solle seinem Geblüt vielmehr/ noch mehr darzu geben/ gab er zur Antwort: Er wolle thun was GOtt/ und nicht was Fleisch und Blut ihm riethe. Carolum aus Franckreich hat er zum König in Sicilien und Jerusalem gekrönet/ und dadurch der Römischen Kirchen eine Jährliche Lehen von 40000. Cronen gestifftet. Frau Hedwig Fürstin in Polen hat er unter die Heiligen gezehlet. Ist gesessen drey Jahr. Nach seinem Tod ist der Stul fast drey Jahr leer gestanden. *Platina.* Caranza.

CLXXXIX.

Gregorius X.

GRegorius ein Placentiner / sonst Theobaldus genannt / wurde abwesend in Asia von den zwieträchtigen Cardinälen erwählet / Anno Christi 1271.

Daher Johannes Portuensis von ihm schreibet:

Papatus munus tulit Archidiaconus unus,
Quem Patrem Patrum fecit discordia Fratrum.

So lang er Papst gewesen / hat er Rom nie gesehen. Zu Lyon hat er ein Concilium gehalten / darauf der Griechische Käiser Palæolagus erschienen / und die Griechische Kirche nun zum dreyzehenden mahl/ mit der Römischen vereinigte/ nach welcher Exempel auch etliche Tartarische Fürsten sich tauffen liessen. Auf diesem Concilio hat er geordnet: daß die Cardinäle ohne Speiß und Tranck in dem Conclavi solten behalten werden/ biß sie einen neuen Papst erwählet hätten. Er hat zwischen den Venetianern und Genuesern Frieden gestifftet. Als er nach Rom reisen wolte / starb er unterweges / seines Papstthums in dem fünfften Jahr. *Platina. Dietrich. Stratemann.*

CXC.

Innocentius V.

INnocentius ein Burgundier / und Prediger Mönch/zuvor Petrus de Tarantasia genannt/ wurde erwählet Anno Christi 1276. Er hat über die vier Bücher Sententiarum, und über die Episteln Pauli Commentaria geschrieben/ hat die Hetruscer / Pisanier / Genueser und Venetianer befriediget / und die Florentiner vom Bann absolvirt. Ist gesessen fünff Monat. *Dietrich. Stratemann.*

CXCI.

Hadrianus V.

HAdrianus so zuvor Othobonus Fliscus geheissen/ Innocentii Vetter / ein friedfertiger Mann/ wurde erwählet Anno Christi 1276. starb aber/ ehe er Consecrit wurd / nach seiner Wahl am 40. Tag. *Platina.*

CXCII.

Johannes XXI.

JOhannes, ein Portugeser / zuvor Petrus genannt / ein stattlicher Medicus

wurd Papst Anno Christi 1276. Er hat Canones Medicos, und den Thesaurum Pauperum geschrieben/ sonst aber ist er eines verzagten Gemüthes gewesen. Da er ihm ein langes Leben einbildete / ward er von seiner Schlaffkammer erschlagen. Ist also nur acht Monat gesessen. *Platina. Dieterich.*

CXCIII.

Nicolaus III.

Nicolaus ein Römer / sonst Johannes Gajetanus Ursinus genannt / wurde erwählet Anno Christi 1277. Dieser hat sich zu erst zu einem Römischen Rath-Herren gemacht/ und Carolum König in Sicilien derselben Ehren entsetzet / weil er seine Tochter des Papstes Befreundter einem abgeschlagen und gesaget hatte: Ob der Papst schon rothe Schuhe trage/ seyen seine Freunde doch einer Königlichen Tochter zu gering. Er hat sein Jäger-haus mit sehr hohen Mauren umfassen lassen/ und darinnen gejaget/ andern ihre Güter abgerissen / und seinen Freunden geschencket. Die Franciscaner hat er sehr geliebet / und in der Meß offt geweinet.

Auch

Auch soll er mit seiner Concubin einen Sohn gezeuget haben / welcher mit Haren und Klauen einem Bären gleich gesehen / das ich doch Metaphoricè verstehe/ weil er ihm als einem Ursino vom Geschlecht muß gleich gesehen haben/hat den Stul besessen zwey Jahr / acht Monat und neun und zwantzig Tag / ist im Castell Sariano, im Viterbienser Bistthum jehen Todes gestorben. *Plat. Caranza. Stratemann.*

CXCIV.

Martinus IV.

MArtinus ein Frantzos / sonst Simon Mompnitius von Bria genannt / wurde erwählet Anno Christi 1281. Dieser hat Carolum König in Sicilien wieder in vorigen Ehren-Stand gesetzet/ ist auch die gröste Ursach gewesen der grossen Niederlag / da die Frantzosen/ ums Vesperleuten/alle bey 8000. Mann ohne unterschied auch die schwangere Weiber auf einen Tag in Sicilien erschlagen wurden. Daher das Sprichwort blieben: Siculæ Vesperæ. Den Teutschen ist er so feind gewesen/ daß er offt gewün-

schet; das gantz Teutschland ein See möchte seyn/ darein alle Teutschen ersauffen solten. Daher ihm dieser Knittelhardus auf sein Grab gemacht worden: *Hic jacet extra Chorum submersor. Teutonicorum Pastor Martinus &c.* Er ist gesessen vier Jahr/ und eines jehen Todes gestorben. *Platina. Dietrich. Stratmann.*

CXCV.

Honorius IV.

Honorius ein Römer/ so zuvor Jacobus Sabellus geheissen/ wurd erwählet Anno Christi 1285. Dieser hat das Zipperlein so starck gehabt/daß er an statt der Hände künstliche Instrument in der Meß hat brauchen müssen. Den Eremiter-Orden so zu Pariß verachtet ward/ hat er bestättiget/ und den Carmelitern an statt der schwartzen Kleider/weisse Kutten geordnet/und sie Brüder Mariæ genennet. Seinem Medico: Florentino Thadæo, hat er in seiner Kranckheit alle Tag hundert Cronen zahlen lassen/daß derselbe die gantze Zeit seiner Kranckheit zehen tausend Cronen gelöset hat. *Dieterich.*

Stra-

Stratemann. Ist gesessen zwey Jahr/ hat die Teutschen sehr lieb gehabt/ und auf den Berg Aventino schöne Lust-Häuser bauen lassen / woselbst er auch gestorben.

CXCVI.

Nicolaus IV.

NIcolaus ein Asculaner / sonst Hieronymus genannt / wurd aus einem Minoriter-General Papst Anno Christi 1288. hat den Beruff zweymal mit Threnen abgeschlagen / doch zum drittenmal angenommen. Er hat sich sehr bemühet den Saracener Sultan zuwiderstehen/zu welchem End er alle Christen Könige zum einträchtigen Passagio offt vermahnet/ weil ihm aber in allen Sachen das Widerspiel begegnete / starb er vor Traurigkeit/seines Papstthums im fünfften Jahr. Nach seinem Tod stund der Stul länger als zwey Jahr ledig. Zu dieser Zeit starb auch der Griechische Käiser Palæologus, welchen seine Mönch nicht in das Käiserliche Begräbniß haben legen lassen / weil

er

er auf dem Lugdunensischen Concilio sich zur Römischen Kirchen bekennet hatte. *Platina. Dieterich.*

CXCVII.

Cœlestinus V.

COelestiuus von Sulmo, sonst Petrus Moroneus genannt / wurd aus einem Einsiedler Papst Anno Christi 1294. und wurde in beysein 200000. Menschen gekrönet. Weil er aber ein überaus frommer Mann war / wurde er dafür gehalten / als wenn er diß hohe Amt nicht tragen könte / deßwegen baten ihn die Cardinäle / daß er doch abtreten / und diß schwere Amt einem andern überlassen wolte / welches er auch gethan / und im sechsten Monat seines Papstthums in seinen Eremum gegangen. Davon ihn aber der listige Bonifacius zuruck geholet / und unter dem Vorwand eines Commendanten auf einem Schloß Namens Fumo gefangen hielte. Allda er im zweyten Jahr hernach den 19. May Anno Christi 1296. aus Bekümmerniß gestorben / hernach aber im Jahr 1313. von Clemente

mente V. unter die Zahl der Heiligen gezehlet worden. *Plat. Dietrich.*

CXCVIII.

Bonifacius VIII.

BOnifacius ein Campanier / zuvor Benedictus Cajetanus, welcher Cœlestinum mit List durch eine Röhre/bey der Nacht / als eine Himmlische Stimme das Papstthum aufzugeben/beredet hatte/ wurd Papst Anno Christi 1294. Dieser hat viel Blutvergiessen angerichtet / in dem er die Gibelliner/ so den Käiser / wider die Guelphos des Papsts Anhang vertheidigten/ sehr verfolget: Philippum den König in Franckreich seiner Cron entsetzte / und dieselbe Käisern Alberto schenckte / nur damit die Teutschen und Frantzosen desto besser aneinander gehetzet wurden. Das Jubel-Jahr alle hundert Jahr / wie einen Annum Secularem der alten Römer zu begehen / hat er Anno Christi 1299. den 7. September erst gestifftet / welches er auch Anno Christi 1300. den ersten Januarii mit einer solchen Procesſion anfing / daß er den ersten Tag in Seyden / Purpur / und

und einer Härinnen Kutten / mit Gold und Edelgestein daher gieng; Den andern Tag aber ließ er sich in Käiserlichem Ornat, Cron / und Pantzer sehen / zwey Schwerdter / zum Zeichen der Geistlichen und Weltlichen Oberhand vor sich tragen / und laut ausruffen: Ecce duo Gladii! Sihe da seyn zwey Schwerdter! Auch ließ er sich an einem Palm-Sonntag in Käiserlichem Ornat sehen / und sprach: Ich bin Papst und Käiser. Da aber dieser verpapstete Käiser das grosse Geld / so er auf seinem Jubel-Marck gelöset hatte einnehmen solte / ward er bey der Nacht vom König in Franckreich / welchen er excommuniciret / listig gefangen und weggeführet / darüber er vor Unmuth starb / als er gesessen fast zehen Jahr. Das Jubel-Fest aber so dieser alle hundert Jahr zu feyren geordnet hatte / hat Clemens V. dem Mosaischen Jubel-Jahr zur folge auf alle funffzig / und Paulus II. auf alle fünff und zwantzig Jahr geleget / dabey es noch biß auf diesen Tag bleibet. Von diesem Papst wird gesaget: *Intravit ut Vulpes, regnavit ut Lupus, mortuus est ut Canis.* Das ist: er hat sich

einge-

CLEMENS. 4
GREGORI, 10
INNOCENT, 5
HADRIAN, 5
IOHAÑES. 21.
NICOLAVS. 3
MARTINVS. 4
HONORI, 4.
NICOLAVS 4

Cas

eingeschlichen wie ein Fuchs / hat regiert wie ein Wolff / und ist gestorben wie ein Hund. *Plat. Dieterich. Strat. Caranza.*

CXCIX.

Benedictus XI.

BEnedictus ein Longobarder / so zuvor Nicolaus Tarvisinus geheissen / wurde erwählet Anno Christi 1303. Dieser ist eines Schaf-Hirten Sohn gewesen / hat sich aber in so grossen Ehren so vernünfftig gehalten / daß er seine Mutter / so einsmal köstlich geputzet vor ihn kommen wolte / nicht eher vor sich lassen / oder vor seine Mutter erkennen wolte / biß sie diesen schönen Habit ab / und ihre Schäfer-Kleid angeleget hätte. Er hat den König in Franckreich Fridericum, und alle die sein Antecessor verfolget / vom Bann erlediget und zu Gnaden angenommen. Er soll an einer vergifften Feigen gestorben seyn / als er gesessen 8. Monat. Nach seinem Tod stund der Päpstliche Stul 11. Monat Herrenloß. *Dietrich. Stratemann.*

CC.

Clemens V.

CLemens ein Frantzos / sonst Bertrandus Gottus genannt / wurd erwählet Anno Christi 1305. Dieser hat das siebende Buch der Decretalium, Clementinæ genannt/ geschrieben/ und dem Käiser den Eyd vom Schutz des Papsts aufgeleget. Er hat den Päpstlichen Stul von Rom auf Avignion in Franckreich versetzet / da er über 72. Jahr geblieben ist. Als er zu Lyon gekrönet wurde/ waren drey Könige zugegen/ und so eine menge Volckes / daß Johannes X I. Hertzog in Britanien mit viel vornehmen Herren erdrucket wurde. Ja der Papst selbst wurde von seinem Pferd herunter gedrungen/ daß ihm aus der Päpstlichen Cron ein Carfunckelstein 6000. Ducaten wehrt heraus sprang. Die Tempel-Herren hat er auf einen Tag alle lassen niedermachen/ und ihre Güter den Rhodiser Rittern / und Philippo Pulchro dem König in Franckreich geschencket. Von diesen wurd er vors Gericht Christi citirt, und starb darauf am viertzigsten Tag/ als er geses=

GREGORI; 11.
URBANUS. 6
BONIFACI; 9
INNOCENT; 7
GREGORI; 12
ALEXANDER 5
IOHANES. 23
MARTINUS 5
EUGENI; 4

Cas

gesessen 8. Jahr / nach ihm stunde der Päpstliche Stul 2. Jahr und 3. Monat ledig. *Bucholzerus ex Tritthemio. Stratemann.*

CCI.

Johannes XXII.

JOhannes ein Frantzos / sonst Jacobus Caduriensis genannt / wurd erwählet Anno Christi 1316. Dieser hat nicht geglaubet / daß der Frommen Seelen GOtt vor dem Jüngsten Tage sehen / und die vor Ketzer öffentlich verdammt / welche sagten / das Christus und seine Apostel nichts eigenes gehabt hätten. Auch hat er geordnet / daß man dreymahl des Tages die Bett-Glocken läuten / und das Volck niederfallen / und drey Ave Maria beten solle. Thomam de Aquino hat er zum Heiligen gemacht. Als er die Griechische Kirche zur Römischen locken wolte / bekam er zur Antwort: Deine Gewalt sey über deine Unterthanen sehr groß / wir wollen deinen Hochmuth nicht dulden / und deinen Geitz können wir nicht sättigen / darum sey der Teuffel mit dir / denn GOtt ist mit uns. Die Extravagantes

hat

hat er gestifftet/ und Käiser Ludovicum Bavarum Anno Christi 1330. den 30. Januarii in den Bann gethan/ welchen er in allen Kirchen Sonntäglich zu wiederholen befohlen; Aber Käiser Ludwig setzte ihn ab/ und erwählet Petrum Corbariensam, hernach Nicolaus V. geheissen/ zum Papst / welcher in beyseyn des Käisers/ Johannis Bildniß verbrandte/ und ihn als einen Tyrannischen Ketzer/ so der Seelen Unsterblichkeit nicht glaubt/ verdammete. So bald aber der Käiser in Teutschland abgezogen war / wurde Nicolaus von Johanne gefangen / und im Gefängniß getödtet. Johannes aber starb endlich zu Avignon im neuntzigsten Jahr seines Alters/ und verließ 58. Millionen/ (das vor ihm keiner gethan hatte) als er gesessen mehr als 18. Jahr. *Platina. Dietrich. Stratemann.*

CCII.

Benedictus XII.

BEnedictus ein Tholosaner / vorhin Jacobus de Furno genannt/ wurde erwählet Anno Christi 1334. Er soll ein ungelehrter Mann seyn gewesen. Die

Cameram

Cameram Pœnitentiarium hat er gestiff-tet / und nicht mehr als sechs Cardinäl erwählen wollen / weil auch den Sechsen die Welt zu klein wäre. Seinen Vatter / so ein Müller war / hat er nie vor sich lassen kommen / er habe denn sein Müllers Kleid angehabt. Er ist nach Platinæ Worten ein Standhaffter Mann gewesen / der ihm viel gutes vorgenommen / wenn ihm der Tod nicht im achten Jahr seines Stuls solches umgestossen hätte. *Stratemann.*

CCIII.

Clemens VI.

Clemens ein Frantzos / so vordessen Petrus Rogerius geheissen / wurde erwählet Anno Christi 1342. Dieser hat nach Platinæ Zeugniß / auf Begehren des Römischen Volckes das Jubel-Jahr / von dem hundersten / aufs funffzigste zusammen gezogen / Käiser Ludovicum Bavarum verbannet / und den König in Böhmen zum Käiser benennet. Er soll ein solch Gedächtniß gehabt haben / daß er ein Ding / so er einmahl gelesen / nie vergessen können. Ist gesessen zehen Jahr.

Seine

Seine Gebeine seyn Anno 1562. von den Calvinisten ausgegraben und verbrennet worden. *Plat. Dietrich.*

CCIV.

Innocentius VI.

INnocentius ein Frantzos / sonst Stephanus genannt / und beyder Rechten Doctor, wurde erwählet Anno Christi 1352. Dieser hat den Päpstlichen Hof zimlich refomiret / und alle Prælaten bey Straff des Bannes zu ihren Pfarrkirchen / als die Hirten zu den Schafen gezwungen / auch niemand promovirt, der es nicht Kunst und Geschickligkeit wegen verdienet. Johannem de Rupesussa, so ihn einen Antichrist gescholten / soll er haben lassen verbrennen; Das Fest der Lantzen und Speeres Christi hat er gestifftet. Zu dieser Zeit hat Carolus IV. Anno 1356. den 10. Januarii die Guldene Bullam zu Nürnberg publiciren lassen / von Julii Cæsaris Monarchia in dem 1402. Jahr / *Bucholzerus Chron. Plat. Dietrich.* Ist gesessen 9. Jahr / 8. Monat und 26. Tag / ist zu Avignon in Franckreich An 1362. gestorben.

CCV.

Urbanus V.

URbanus ein Frantzos / zuvor Grimaldus Grisacus genannt / wurde Anno Christi 1362. abwesend erwählet; Dieser hat die nun vergessene und unbekante Köpffe S. Petri und Pauli wieder funden / und auf silberne Seulen deren jede 1370. Marck Silber gewogen / einfassen und in die Lateran-Kirche setzen lassen. Die Lämlein Gottes Agnus Dei genannt / hat er zu erst aus Wachs formiren lassen / welchen er mit dem Blut Christi gleiche Wirckung zugeschrieben: Auch hat er erfunden / daß der Papst am Sontag Lætare eine Guldne Rose in der Kirchen S. Jerusalem genannt / dem HErrn Christo zu Ehren mit Balsam und Weihwasser eingeweihet / und dieselbe einem Fürsten / den er damit zur Beständigkeit an der Römischen Kirchen anfrischen will / zu verehren pfleget. Ist gesessen acht Jahr. *Platina. Dieterich. Stratemann.*

CCVI.

Gregorius XI.

GRegorius auch ein Frantzos / sonst

Petrus Bellfortis genannt / wurde erwählet Anno Christi 1370. Er hat unter dem vornehmen Juristen Baldo trefflich studiret/ und den Päpstlichen Stul nach 70. Jahren von Avignon aus Franckreich wieder auf Rom versetzet / zu welchem ihn eines Bischoffs Freysprechigkeit bewogen/denn als denselben der Papst fragte/ warum er so lang von seiner Heerde ausbliebe / und nicht zu seiner Ecclesia zöge/ soll er geantwortet haben: Warum bist du/ als unser Ober-Hirt so lang aus von deinem Stul / und giebst uns damit ein solch Exempel? Solche Antwort zog ihme Papst Gregorius sehr tieff zu Hertzen/nahm dannenhero Ursach/den Päpstlichen Stul / von Avignon in Franckreich/ wiederum nacher Rom in Welschland zuversetzen. Damit er aber hierin/ von den Frantzosen nicht gehindert würde/hat er fingirt, als ob er eine Schiffahrt anstellen wolte/ um sich zuerlustigen/ist also glücklich aufs Meer kommen/ von dannen er auf einer Galleeren zu Genua/ und letzlich zu Rom angelanget / da er dann von Männigklich mit grossen Frolocken und Freuden empfangen worden; da er

dann

CÖLESTIN; 5
BONIFACI; 8.
BENEDICT; 11
CLEMENS-5
IOHAÑES-22
BENEDICT; 12.
CLEMENS. 6
INNOCENT; 6
URBANVS. 5

Cas

dann die alten eingangenen und verfallenen Gebäu wiederum gereiniget und gebessert / alles wiederum in alten Stand gebracht / auch die zwey Fest Mariæ Geburt und Creutz-Erfindung gestifftet. Er ist an dem Blasen-Schmertzen gestorben / seines Papstthums in dem achten Jahr. *Platina. Caranza.*

CCVII.

Urbanus VI.

URbanus ein Neapolitaner / sonst Bartholomæus Butillus genannt / wurde zu Rom erwählet Anno Christi 1378. Wider ihn erwählten die Frantzosen Clementem VII. einen Frantzosen / welcher seinen Stul zu Avignon hielte gantzer 16. Jahr. Diesem widersetzte sich abermahl ein Gegen-Papst / der sich Benedictum den XIII. nennete / ein Spanier / welcher zwar von dem Concilio Pisano, und Constantiensi abgesetzet worden / jedoch sich vor einen Papst gantzer dreissig Jahr hielte; Clemens VIII. auch ein Spanier wolte auch Papst seyn / nahm aber nach vier Jahren / davor mit einem Bisthum vorlieb. Aber wider Clementem VII. ließ

Urbanus so unzehlich viel Indulgentien abgehen/ daß man vermeinete / er wurde das gantze Fegfeuer auslehren. Dieser hat das Jubel-Jahr aufs dreissigste Jahr herunter gezogen/und ist gestorben in dem zwölfften Jahr seines widerwärtigen Papstthums. Zu seiner Zeit ist ein solch übeles Schisma gewesen/daß Rolevincius saget: Er weiß nicht/ wer von diesem Urbano VI. biß auf Martinum V. Papst sey gewesen. *Strat. Dieterich.*

CCVIII.

Bonifacius IX.

BOnifacius, ein Neapolitaner / zuvor Petrus Tomacellus genannt / wurde in dem dreissigsten Jahr seines Alters Anno Christi 1389. erwählet / und hielt das Jubel-Jahr zweymahl/ einmal nach Bonifacius VIII. zum andernmahl nach seines Vorfahren Ordnung. Die Universität zu Erfurt hat er privilegirt. Er ließ die Vestungen zu Rom als das Capitolium , Palatium Vaticanum und die Engelburg noch mehr bevestigen / sammlete auch einen grossen Schatz. Ist am

Stein

Stein gestorben / als er gesessen fast 15. Jahr. *Plat. Videsis Dietericum.*

CCIX.

Innocentius VII.

INnocentius ein Sulmonenser / sonst Cosmarus de Perusio genannt / wurde erwählet Anno Christi 1404. Er soll ein sanfftmüthiger und gelehrter Mann gewesen seyn / doch beschuldiget man ihn / daß er eilff vornehme Römer / so um ihre vorige Freyheit baten / durch Ludovicum seinem Vetter / zum Fenster hinaus habe werffen lassen / darüber ein solcher Aufruhr entstanden / daß der Papst von der Stadt wegfliehen müssen / doch wurd er bald wieder eingeholet / und starb seines Papstthums im dritten Jahr. *Platina. Stratemann.*

CCX.

Gregorius XII.

GRegorius ein Venediger / sonst Angelus Corrarius genannt / wurde erwählet Anno Christi 1406. Dieser hatte vor der Wahl versprochen / daß er das

Papstthum alsbald aufgeben wolle / so bald der Frantzösische Papst Petrus Luna, Benedictus XIII. genannt / auch solches thun würde / damit die greuliche Spaltung aufgehaben / und ein Papst von der gantzen Christenheit würde erwählet werden. Aber es konte die Sach nicht darzu gebracht werden / biß sie zu Pisa auf dem Concilio beyde abgesetzet / und Gregorii Gesandter / wider Willen seines Principalen resignirte / darüber er vor Leid starb / als er gesessen vier Jahr. *Plat. & Dietericus ex Niemio.*

CCXI.

Alexander V.

ALexander ein Cretenser / sonst Petrus de Candia genannt / wurde an statt der beyden abgesetzten Päpsten erwählet Anno Christi 1410. Dieser ist ein so freygebiger Mann gewesen / daß er offt Schertzweise gesaget: Bey seinem Bistthum sey er reich / bey seinem Cardinalat arm gewesen / jetzt aber bey seinem Papstthum sey er ein Bettler. Das Fest der Wundmahl S. Francisci hat er eingesetzet.

Als

Als er zu Bononien sterben solte / ermahnet er die Cardinäle zur Eintracht / und segnete sie mit den Worten Christi: **Meinen Frieden gebe ich euch / meinen Frieden lasse ich euch.** Ist gesessen eilff Monat. *Caranza. Platina. Dietericus.*

CCXII.

Johannes XXIII.

JOhannes ein Neapolitaner / sonst Balthasar Cossa genannt / wurd zu Bononia erwählet Anno Christi 1410. oder wie Platina muthmasset aus dringender Furcht angenommen. Auf dem Concilio zu Costnitz wurd er von Käiser Sigismundo, den er von der Ungarischen Cron zur Käiserlichen Majestät befördert hatte / abgesetzt / und Hertzog Ludwigen nacher Heydelberg gefangen zugeschicket. Deßgleichen wurden auch allda die zween andere Wider-Päpste Benedictus XIII. und Gregorius XII. abgesetzet / und Johannes Huß mit samt Hieronymo Pragense der Warheit wegen lebendig verbrannt. Aber Johannes XXIII so sich mit 30000. Ducaten rantzioniret hatte /

soll hernach von seinem Nachfolger Martino V. durch einen Fußfall noch das Tusculaner Cardinalat erhalten haben. Den Päpstlichen Stul hat er besessen fünff Jahr / ist zu Florentz Anno 1419. gestorben. *Platina. Dieterich.*

CCXIII.

Martinus V.

MArtinus ein Römer / sonst Otto Columna genannt / wurde einhellig nach dreyen abgesetzten Päpsten von dem Concilio zu Costnitz erwählet Anno Christi 1417. soll ein trefflicher gelehrter / gerechter / und verständiger Mann gewesen seyn / wie er dann nach Petri Lunæ Frantzösischen Papstes Tod / den wider aufgeworffenen Papst / mit Bescheidenheit dahin bewegte / daß er resignirte / und dem funffzig Jährigen Schismati ein Ende machte. Doch schreibet Antoninus von ihm / daß er einem dispensirt habe seine leibliche Schwester zur Ehe zu nehmen. Er ist gesessen 13. Jahr. *Plat. Dietrich.*

CCXIV.

Eugenius IV.

EUgenius ein Venediger / sonst Gabriel Condelmarius genannt / wurde erwählet Anno Christi 1431. Dieser hat Ladislaum König in Polen und Ungarn bewogen Eydbrüchtiger Weiß den Türckischen Käiser Amurath zu überfallen / darüber er / der König / mit 30000. Christen bey Warna elendiglich erschlagen worden / daher er nicht unbillig in seiner Grabschrifft also seufftzend eingeführet wird:

Hätt mich des Papsts Geheiß den Eydschwur lassen halten /
Solt wol in Ungerland der Türck nicht so viel walten!

Eugenius aber wurde / auf Anreitzen des Columneser Geschlecht / von Rom verjaget / und da er in einer Franciscaner Kutten selb ander auf der Tyber entrinnen wolte / mit Steinen und Pfeilen verfolget. Als er auch das Baßler Concilium umstossen wolte / wurde er von denselben citirt, und da er nicht erscheinen wolte /

des Stuls entsetzet / da denn ihm entgegen Felix V. erwählet wurde / welcher aber bald resignirte. Eugenius aber ist gesessen funffzehen Jahr. *Platina. Dietericus. Strat.*

CCXV.

Nicolaus V.

NIcolaus ein Sarzaner / vorhin Thomas Lucanus genannt / eines Medici Sohn / wurde erwählet Anno Christi 1447. Dieser hat ihm damit ein ewiges Gedächtniß gestifftet / daß er der Gelehrten sonderlicher Beförderer gewesen / und die Vaticanische Bioliothec mit 3000. Stuck Büchern vermehret. Er krönete Käiser Friederich den III. und seine Gemahlin; Als er An. 1450. das 6. und 50te. Jährige Jubel-Jahr hielte / lieff eine solche Menge Volcks zu / daß die Tyber-Brucken darunter einbrach / und auf die 500. Menschen in der Tyber ertruncken. Zu dieses Papsts-Zeiten ist Constantinopel von den Türcken eingenommen worden. Nicolaus aber ist gesessen acht Jahr. *Platina. Dietericus. Caranza.*

CCXVI.

CCXVI.

Calixtus III.

CAlixtus ein Spanier / vordessen Alphonsus Borgia genannt / und Alexandri VI. Vetter / wurde erwählet Anno Christi 1455. Dieser Bearbeitete sich hefftig / seiner Gelübde nach / einen Türcken-Krieg zu führen / stifftete / daß man alle Tag dreymahl die Bete-Glocken / von GOtt Hülff wider den Türcken zu erbitten / läuten solte / daher noch das Bet-Glockläuten üblich ist. Auch hat er das Fest der Verklärung Christi / zum Andencken des Türcken-Siegs gestifftet / der Perser König Usumcasan hat er durch einen Gesandten bewogen den Türcken grossen Abbruch zu thun / welcher auch zu Pio II. seine Gesandten geschicket / und weitere Freundschafft versprochen. Zum angefangenen Türcken-Krieg hat er 150000. Ducaten verlassen / ist im achtzigsten Jahr seines Alters gestorben / als er gesessen drey Jahr und vier Monat. *Platina. Dietericus. Bucholz. Chron.*

CCXVII.

Pius II.

PIus ein Sernenser / sonst Æneas Sylvius Piccolomineus genannt / so aus seinen herrlichen Schrifften wohl bekannt ist / ward von Käiser Friedrichen III. mit dem Poetischen Lorbeer-Krantz gekrönet / und zu einem Käiserlichen Secretario gemacht / davon er zum Bisthum / vom Bisthum zum Cardinalat / und von demselben Anno Christi 1458. zum Papstthum erhaben. Dieser hat nach Platinæ Ruhmwörten auch im Papstthum fleissig studirt, Käiser / König und Fürsten treuhertzig geliebet / viel Bücher geschrieben / und etliche von Platina aufgezeichnete scharffsinnige Sprichwörter hinterlassen / darunter auch dieses ist : Es seye den Priestern der Ehestand wichtiger Ursachen wegen verbotten worden / aber noch wichtigerer wegen könte er ihnen wieder zugelassen werden. Wider den Türcken einen Allgemeinen Christen-Krieg zu erwecken / hat er sich überaus bemühet / auch Matthiæ

thiæ König in Ungarn 45000. Ducaten / die Türcken damit zu bekriegen / im Testament verlassen. Die Cardinäle hat er zwey Stunden vor seinem Tod zur Eintracht / und Vollführung des Türcken-Kriegs ernstlich vermahnet / und ist Anno 1464. zu Ancona an einem Fieber gestorben. Seines Alters in dem 58ten / seines Stuls aber im 6ten Jahre. S. Catharinam von Senis hat er zu der Heiligen Zunfft geschrieben. *Plat. Bucholzerus. Dietericus.*

CCXVIII.

Paulus II.

PAulus ein Venediger / sonst Petrus Barbus genannt / wurde erwählet Anno Christi 1464. Dieser hassete die gelehrte Leute so sehr / als sie Pius geliebet hatte / wie er denn solchen Musen-Haß an dem Päpstlichen Historico Platina, und Pomponio Læto allzuviel war gemacht / dessen Beschreibung bey gemeldtem Platina nicht sonder Mitleiden kan gelesen werden. Er ist so grosses Leibes gewesen / daß er in der Kirch über alles Volck konte gesehen werden; Die so die Heyd-

nischen Classicos Authores lasen / hieß er Ketzer / riethe auch den Römern / sie solten ihre Jugend nicht so lang lassen studiren / es sey genug wenn sie lesen und schreiben könten. War ein sonderlicher Liebhaber der Edelstein / mit welchen er sich als ein ander Aaron zierte. Essen und Trincken seyn seine grösten Meisterstuck gewesen / daher er auch / als er eines Tages zween sehr grosse Pfeben aufgessen / folgende Nacht am Schlag gehling erstickt ist / als er gesessen 6. Jahr und 10. Monat / von ihm schreibet Janus Pannonius folgende Vers:

Pontificis Pauli testes ne Roma requiras,
Filia, quam genuit sat docet esse Marem.
Sanctum non possum, possum te dicere Patrem,
Cum video Natam Paule Secunde tuam.

Platina. Dietericus. Stratemannus. Caranza.

CCXIX.

Sixtus IV.

SIxtus oder Xistus ein Genueser / zuvor Franciscus Ruverius genannt / wurde erwählet Anno Christi 1471 soll ein gelehrter Mann gewesen seyn. Seinen Freunden hat er allen Muthwillen gestattet. Den Rosen-Krantz Mariæ / und daß man zu jedem Vatter unser / zehen Ave Maria beten solle / hat er bestättiget. Bonaventuram einen Theologum, hat er unter die Heiligen aufgenommen / die Stadt Rom hat er an Gebäuen trefflich verbessern lassen / auch die Bibliothec in Vaticano, so in aller Welt hochberühmt angerichtet. Sonst hat er allezeit Kriege geführet. Den Fest Tag Mariæ Empfängniß hat er auch gestifftet. Ist gesessen 13. Jahr. *Dieterich Stratemann.*

CCXX.

Innocentius VIII.

INnocentius ein Genueser / sonst Johan. Baptista Cybo genannt / wurde erwählet Anno Christi 1484. soll ein überaus schöner Mann gewesen seyn / aber so einer

ver-

verschlaffenen Art / daß er öffentlich offt geschlaffen. Dieser Papst hat Leopoldum den Hertzog aus Oesterreich unter die Heiligen gezehlet / er war meistentheils unpäßlich/daher er zwey Jahr vor seinem Tod/fast zwantzig Stunden/ in einer grossen Ohnmacht gelegen/ ohne Bewegung und Athem; Darum sich die Cardinäl in seinem Gemach versamlet / und einen andern Papst wählen wollen/ als sie in solchen Werck begriffen / ist er plötzlich wieder frisch und lebendig worden / jedoch zwey Jahr hernach an der Schlaffsucht gestorben / als er gesessen 7. Jahr / 10. Monat und 27. Tag *Volateranus. Strat.*

CCXXI.

Alexander VI.

ALexander ein Spanier / sonst Rodericus Borgia genannt / Calixti III. Vetter / wurd erwählet Anno Christi 1492. Dieser hat das Papstthum mit Geld erkaufft / 4. Söhne/ und 2. Töchter gezeuget / der Söhne einer ist Cæsar Borgia gewesen / den er zum Hertzogen gemacht/ welcher einmahl 100000. Cronen

nen im Brett verspielet/ und darauf gesa-
get: Das sey der Teutschen Sünden-
Geld! Er hat in seinem Jubel-Jahr
300000. Cronen / und in einer Türcken-
Steur 40000. Cronen gesamlet. Hieronymum Savonarolam einen Prediger-
Mönch / hat er/ weil er gelehret/ daß der
Mensch aus Gnaden selig würde / und
des Papsts Stoltz angetastet hatte/ den
9. April Anno 1498. schrecklich martern/
und den 23. May mit dem Strick er-
würgen und verbrennen lassen. In die-
ser seiner Gefängniß hat Savonarola
die herrliche Auslegung des 51. und 31.
Psalmen geschrieben. Bucholzeri Chronicon. Ist hernach an einem Gifft-
Trunck / den er andern Cardinälen zu-
richten lassen / aber selbst unwissend ge-
truncken / gestorben; als er gesessen 11.
Jahr. *Bucholzerus, Chronic, Dieterich. Stratemann.*

CCXXII.

Pius III.

Pius ein Senenser Pii II. Vetter/ sonst
Franciscus Piccolomineus genannt /
wurd

wurd erwählet Anno Christi 1503. Dieser hat ihm viel grosse wichtige Dinge vorgenommen/ deren er wenig ausgerichtet/ denn er nach 26. Tagen/ an einem Schaden/ den er lang an dem einen Fuß gehabt/ sterben muste. Deßwegen auch nichts merckwürdiges von ihme zu berichten. *Dietrich. Stratemann.*

CCXXIII.

Julius II.

JUlius ein Genueser/ und Sixti IV. Vetter/ sonst Julianus Ruverius genannt/ ward erwählet Anno Christi 1503. soll ein Weinsüchtiger Kriegerischer Mann gewesen seyn. Wider Ludovicum XII. König in Franckreich/ so eine Müntze mit dieser Rundschrifft hatte schlagen lassen: Perdam Babylonem, hat er grosse Krieg geführt/ und da der Schlüssel S. Petri nicht helffen wolte/ warff er denselben in die Tyber/ und ergriff das Schwerdt S. Pauli. Auf dem Lateraner Concilio ließ er sich einen andern Gott tituliren. Seine Tochter Felix soll er Johanni Jordani Ursino zur Ehe gegeben/ und der Priester Eheli-

Eheligen Stand gewünschet haben. Das fürnehmste das er gethan war/ daß er den grossen Tempel S. Petri mit grossen Unkosten zu bauen angefangen. Ist gesessen 9. Jahr. *Dietrich. Stratemann.*

CCXXIV.

Leo X.

LEo ein Florentiner / sonst Johannes Medices genannt / wurd erwählet Anno Christi 1513. Dieser hat zu seiner Crönung zehen mahl hundert tausend Ducaten gewendet/ welche Lucken zu büssen er hernach seine Ablaß-Brief überall frisch Geld zu fischen/ ausschickte/ welchen sich D. Martinus Lutherus zu Wittenberg so hefftig widersetzte/ daß ihn Leo darüber mit seinem Anhang verbannete/ und der biß noch währenden Spaltung Ursach gabe. Soll sonst ein gelehrter/ aber nicht Gottsfürchtiger Mann gewesen seyn. Ist gehling an einem Fieber gestorben/ als er gesessen acht Jahr.

Dietrich. Strat.

CCXXV.

Hadrianus VI.

HAdrianus ein Holländer/ von Utrecht bürtig/ Caroli V. Præceptor, wurde Anno Christi 1522. erwählet. Dieser schickte seinen Gesandten Anno 1522. gen Nürnberg auf den Reichs-Tag/ versprechend/ daß er ein Concilium halten/ und die Mißbräuche der Kirchen abschaffen wolte/ deme auch die H. Reichsstände ihre Beschwernüsse überschickten. Auf einen Türcken-Krieg hat er hart gedrungen/ aber kurtzer Lebens-Zeit wegen nicht viel ausrichten können/ weswegen er offt soll geklaget haben; daß ein Papst/ auch wenn ers ihm am saursten werden liesse/ offt wenig ausrichten könne. Ist gesessen acht Jahr. *Dieterich. ex Panvinio.*

CCXXVI.

Clemens VII.

CLemens ein Florentiner/ Leonis X. Vetter/ sonst Julius Medices genannt/ wurd erwählet Anno Christi 1523. Käiser Carolo hat er sich sehr widersetzt/

EIGENIVS.4.
NICOLAUS.5.
CALIXTVS.3.
PIVS.2.
PAVLVS.2.
SIXTVS.4.
INNOCENTIVS.8.
ALEXANDER.6
PIVS.3.

pag.227

Ca

versetzt/ der ihn aber in der Engelburg belagerte / und gefangen nahm. Endlich vertrugen sie sich / und krönete Clemens den Käiser Anno 1530. Er hat auf kein Concilium kommen wollen / sondern gerahten / man solle die Lutheraner mit Feuer und Schwerdt ausrotten. Er soll in seinen letzten Zügen nach Siegbrandi Lyberii Aussag gesagt haben: Nun wolle er bald gewiß erfahren / was von diesen dreyen Stucken / an welchen er allezeit gezweiffelt habe / zuhalten sey: 1. Ob ein GOtt sey. 2. Ob die Seelen unsterblich seyen? 3. Ob auch nach diesem Leben ein ander Leben seye? Den Moscowiter Groß-Fürsten hatte er zur Römischen Kirchen gelocket / versprechend / daß er ihn zum Könige machen wolle. *Dietericus.* Ist gesessen 10. Jahr/ 10. Monat und 7. Tag.

CCXXVII.

Paulus III.

PAulus ein Römer / vorhin Alexander Farnesius genannt / ward erwählet Anno Christi 1524. Dieser hat ein lang gewünsch-

gewünschtes Concilium ausgeschrieben/ welches endlich Anno Christi 1546. zu Trient recht angegangen/ darauf aber niemand von den Protestirenden dazumahl zugegen gewesen ist. Dem Käiser hat er die Lutheraner zu vertilgen viel Volck zugeschicket/ auch viel Mordbrenner und Giftmeister in die Lutherische Länder ausgeschicket. Auch hat er den Jesuiter-Orden unter Ignatio Lojola bestättiget. Wird vieler schändlicher Laster angeklaget / ist gesessen zehen Jahr. Das Jubel-Jahr hat er ausgeschrieben/ ist aber gestorben ehe es angegangen. *Dieterich. Stratemann.*

CCXXVIII.

Julius III.

JUlius ein Aretiner/ sonst Johannes Maria de Monte genannt/ wurde erwählet Anno Christi 1550. Das Tridentinische Concilium hat er fortgesetzet. Hat auch das ausgeschriebene Jubeljahr mit Ernst fortgesetzet / worbey sich dann eine grosse Menge Volcks eingefunden. Er ist so gehzornig gewesen/ daß er einmahl um

einen gebratenen Pfauen / so er auf den Abend hatte aufheben heissen/ un̄ aber ihm zu Mittag war aufgessen worden/ dermassen zürnete/ daß ihm ein Cardinal zur Lindigkeit bitten muste / dem er aber zur Antwort gab: Ein Apffel sey viel weniger wehrt/ als ein gebratner Pfau/ noch habe Gott/ wegen eines einzigen Apffels unsere erste Eltern aus dem Paradiß gestossen. Ist am Podagra gestorben / da er gesessen fünff Jahr. *Stratemannus.*

CCXXIX.

Marcellus II.

MArcellus ein Tuscaner / (hat seinen Tauff-Namen behalten /) wurd erwählet Anno Christi 1555. Soll ein gelehrter Mann und ein Ertzfeind der Lutheraner gewesen seyn / welche er vor den Türcken auszurotten gerathen. Ist nach 21. Tagen gestorben. Demnach von ihme nichts sonders zu melden. *Dieterich.*

CCXXX.

Paulus IV.

PAulus ein Neapolitaner vorhin Johannes Petrus Caraffa genannt / wurde im hohem Alter da er allbereit das 79. Jahr hatte erreichet / erwählet Anno Christi 1555. Dieser widerstund dem Passauischen Frieden-Schluß hefftig / wolte auch Ferdinandum I. lang nicht vor einen Käiser erkennen / weil er den Lutherischen ihre Religion freygelassen. Er ordnete / daß siebentzig Cardinäle um ihn solten seyn / als die siebentzig Jünger um den HErrn Christum. Die neue Gesellschafft Sodalitas Novi Amoris genannt / hat er aufgebracht. Die Spanische Inquisition hat er vor seinem Papstthum gerathen / welche er auch auf seinem Tod-Bette den Cardinälen als ein Heiliges Amt / und Arcanum Pontificatus fortzusetzen gerathen. Die Thalmudische Bücher hat er zum Feuer verdammet. Das Tridentinische Concilium hat er fortgesetzet / und ist im fünfften Jahr seines Papstthums an der

Was-

Wassersucht gestorben / nach dem er den Päpstlichen Stul 4. Jahr / 2. Monat und 27. Tag besessen / seines Alters 83. Jahr / 1. Monat und 20. Tag. Sein Tod war dem Volck / und etlichen Cardinälen so lieb / daß sie des Caraffischen Geschlechts Wappen und Säule nieder rissen / und derselben Kopff etliche Tage von den Leuten in den Gassen herum weltzen liessen. *Dieterich. & Stratemann.*

CCXXXI.

Pius IV.

PIus ein Mayländer aus der Mediceer Geschlecht / zuvor Johannes Angelus Medices genannt / wurd an einem Oster-Tag geborn / an einem Christ-Tag Anno Christi 1559. zum Papst erwählet / und am Heiligen Drey-König Tage gekrönet. Das Anno Christi 1547. angefangene Concilium Tridentinum vollendete er Anno Christi 1564. und gebote / daß solches überall solte angenommen werden. Als er auf Begehren Käisers Ferdinandi I. und Maximiliani II. wegen der Priester Ehe / und auf Begehren der Königin

in Franckreich / wegen des Kelches Reichung im Sacrament / Lust truge sich in ein Gespräch davon einzulassen / widerriethe ihm solches sein Cardinal Simoneta. Den Orden Equitum Piorum, so dem Papst in Aufzügen aufwarten solten / hat er gestifftet / und selbe den Maltheser Rittern vorgesetzet. Dem Frantzösischen Legato hat er die Præcedentz zugeeignet / ungeachtet der Spanische starck dawider protestirete. Carolum Caraffam den Cardinal / des verstorbenen Pauli IV. Vetter hat er zum Tod verdammet / und ihm lassen anzeigen: Er solle sich gefast machen / denn innerhalb einer Stund müsse er sterben / und zwar ohne Cardinal-Hut und andere Cardinal-Zier / massen er ihn dann auch mit einem Strang erwürgen lassen. Auch hat er auf einen Tag 88. Evangelischen Christen die Keelen als Schlacht-Schafen abstechen lassen. Hat den Stul besessen 5. Jahr / 11. Monat und 15. Tag. Bey Regierung beyder Käiser Ferdinandi I. und Maximiliani II. starb am Stein Anno Christi 1565. am zehenden Tag Decemb. seines Alters 66. Jahr / 3. Monat und 9. Tag.

9. Tag. *Dietrich, ex Thuano & aliis. Stratemann.*

CCXXXII.

Pius V.

PIus eines Niederländischen Schaf-Hirten Sohn / zuvor Michael Gisle-rius gennnnt / wurde erwählet Anno Christi 1566. Dieser hat gesaget: Die-weil ich ein Ordensmann war/ hielt ich mich meiner Seligkeit gewiß/als ich Car-dinal ward/ fieng ich dran an zu zweiffeln/ jetzt da ich Papst bin/ verzweiffele ich fast daran. Käiser Maximiliano II drohet er/ daß er ihn absetzen wolle / wofern er auf dem Augspurgischen Reichs-Tag etwas würde von der Religion vergeben. Die Huren wolte er alle aus Rom jagen/ aber die Burgerschafft erhielte von ihm/daß er sie weder in die Huren-Häuser einsperren/ noch verjagen ließ/ nur zu dem End / daß die frommen Burgers-Weiber sicher blei-ben möchten. Die Sodomiam der Geist-lichen hat er vermittelst einer Bulla verbot-ten. Mit den Venetianern / und dem König in Spanien Philippo II. machte er

einen Bund/ erhielte auch mit ihnen/ unter Anführung Johannis Austriaci, Caroli V. H. Bruder solche Victoria, daß auf die 25000. Türcken niedergehauen/ 4000. gefangen/ und 14000. gefangene Christen erlöset wurden. Chron. Bucholzeri. Starb Anno Christi 1572. im Mertzen am Stein/ nach dem er gesessen 6. Jahr. In seinem grossen Schmertzen hat er offt geruffen: HErr vermehre den Schmertzen/ gib mir aber nur Gedult. *Dietericus, Stratemann.*

CCXXXIII.

Gregorius XIII.

GRegorius ein Bononienser / sonst Hugo genannt / wurde Anno Christi 1572. den 13. May erwählet. Dieser ließ dem Moscowiter Groß-Fürsten Johannem Basilowicz durch Antonium Possevinum antragen/daß er ihn zu einem Christen-König Solenniter machen wolle/ wofern er sich zur Römischen Kirchen bekennen würde. Dem aber der Groß-Fürst endlich antwortete: Du solt wissen / daß in dem Römischen Glauben 70. Glauben seyn. Den alten Julianischen

schen Calender ließ er durch die beyde Lilios, *Aloysium* und Antonium besseren und das Calendarium Gregorianum nennen. Daher er noch heutiges Tages der Gregorianische Calender genennet wird. Als er von der zu Pariß Anno Christi 1572. den 24. Augusti verübten Blut-Hochzeit/Zeitung bekommen/gieng er stracks mit den Cardinälen in S. Marx Kirchen/ danckete GOtt mit grosser Solennität dafür/ befahl auch/daß man deßwegen ein Jubel-Jahr halten solle. Den Jesuitern hat er Macht gegeben die alten und neue Bücher zu corrigiren / wo sie ihrer Religion und Sachen zu wider reden. Von dem sterbenden Großmeister der Malthefer Ritter nahm er an/ daß er zum Papst sagte: Herr laß nun deinen Diener im Frieden fahren / denn meine Augen haben nun deinen Heiland gesehen. Zu Rom ließ er listiger Weise stattliche Gymnasia vor die Teutsche Jugend aufrichten / damit dieselben zum Catholischen Glauben erzogen/ auch ihr Land darzu kehren möchten. Ist in dem 13. Jahr seines Stuls an der Bräune gestorben. Dieser Papst ist ei-

nes sehr hohen und subtilen Verstandes gewesen / und weiln er der Stadt Rom Nutzen und Aufnehmen jederzeit gesucht / ist im folgenden Grabschrifft gesetzt worden. S. P. Q. R. *Dietericus. Stratemann.*

CCXXXIV.

Sixtus V.

SIxtus von Ancona bürtig / sonst Felix genannt / wurde erwählet Anno Christi 1585. Ist so eines armen Manns Sohn gewesen / daß er offt Schertzweis selbst zu sagen pflegte: Er seye aus einem Durchleuchtigen Hause geboren / denn sein Vatter habe in einem so zerrissen Hause gewohnet / daß die Sonne allenthalben leichtlich habe durchleuchten können. Als er hörte / daß sein Vice-Cantzler Alexander Farnesius, so dasselbe Ampt in die LIV. Jahr mit grossem Lob und Liebe des Volcks verwaltet hatte / gestorben war / sprach er vor Freuden. Nun bin ich erst recht Papst! Alle Aempter waren ihm feil ums Geldt / daher er im ersten Jahr 1000000 Ducaten gesamlet / und fol-

gents

IVLIVS-2-
LEO-10-
ADRIANVS-6-
CLEMENS-7-
PAVLVS-3-
IVLIUS-3-
MARCELVS-2-
PAVLVS-4-
PIVS-4-

pag. 236.

gents 1300000 darzu gelöset hat; Da er die Zeitung bekommen/wie meisterlich der Meuchelmörderische Prediger Mönch Jacobus Clemens Senensis, *Henricum* III. König in Franckreich mit einem Messer erstochen habe/ hielte er davon im Consistorio eine Freuden-Rede. Sonst hat er viel schöne Obeliscos und Säulen der alten Römer wieder aufrichten/ und die Columnam Trajanam und Antoniam besseren/ und mit den Bildnüssen Petri und Pauli zieren lassen. Des Cardinal Bellarmini Schrifften/ hätte er bald alle verdammet/ weil darinnen gelehret wurde/ daß die Weltliche Oberhand/ dem Papst nicht/ als indirectè zugeschrieben konne werden. Bonoventuram hat er unter die Kirchenlehrer Didacum aber unter die Zahl der H. aufgenommen. Er ließ ihm eine ehrne Säule im Capitolio aufrichten/ welche aber nach seinem Todt alsobald niedergerissen wurde/ mit solchem Verbot: Daß man hinfüro keinem Papst bey seinem Leben Säulen aufrichten solle. Er ist gesessen fünf Jahr/ und hat zehen Millionen verlassen. *Dietrich. Thuanus.*

CCXXXV.

Urbanus VII.

URbanus, ein Genueser / sonst Johannes Baptista Castaneus genannt / beyder Rechten Doctor, wurde erwählet Anno Christi 1590. Als man ihm den Päpstlichen Habit anlegte / sagt er: Wer solte wol glauben / daß in einem so leichten Kleid / ein so grosse Last steckte. Starb noch für seiner Krönung / und stifftete von seinem Erb-gut 30000. Ducaten / zu Aussteurung armer Jungfrauen / und Auferziehung armer Wäisen. Besaß also den Stul nur 13. Tag zur Zeit Käiser Rudolphi, II. *Dieterich*.

CCXXXVI.

Gregorius XIV.

GRegorius ein Mayländer / zuvor Nicolaus Sfondratus genannt / auch V. J. D. wurde erwählet Anno Christi 1590. Dieser thäte König Henricum in Franckreich in den Bann / schickte auch seinen Vättern Sfondratum mit einer Armee in Franckreich wieder die so genannte Hugonoten / darauf er von seinem

nem eignen Geld 40000. und über das 100000. Ducaten gewendet hat; Aber die Frantzosen liessen seinen Bann-Brief zu Pariß öffentlich durch den Hencker verbrennen/ und den Papst für ihres Königreichs Friedenstörer ausruffen. Ist am Stein gestorben / welcher nach seinem Tod in der Blasen einer Untz und zwey Quintlein schwer gefunden ward. Saß zehen Monat. *Dietrich Stratemann.*

CCXXXVII.

Innocentius IX.

INnocentius ein Bononienser / sonst Johannes Antonius Faginetus genañt/ und J. U. D. wurde erwählet Anno Christi 1591. starb aber nach zweyen Monaten / und ist bey seiner Zeit nichts denckwürdiges vorgelauffen.

CCXXXVIII.

Clemens VIII.

CLemens ein Florentiner / zuvor Hippolitus Aldobrandinus genannt / wurde Anno Christi 1592. erwählet. Dieser entbandt Henricum IV. König in Franckreich des Bannes wieder/vermah-

nete auch alle Christen Potentaten eiverigst / daß sie untereinander Fried machen / und dem Türcken mit gesamter Macht einen Abbruch thun solten. Den Cæsarem Baronium hat er wider Willen zum Cardinalat erhaben / welcher auch ihm auf dem Stul hätte folgen können / wenn er sich dessen nicht so starck gewegert hätte / als sich andere darum zu bemühen pflegen. Die Bibel / (so Pius IV. mit gewissem Beding frey gestellet hatte) hat er dem gemeinen Mann gantz und gar zu lesen verboten. Anno Christi 1600. hielt er das zwölffte Jubel-Jahr / mit grossem Zulauff des Volckes / darauf er den Frembdlingen die Füsse gewaschen / und Speiß und Tranck geben liesse. Hiacynthum in Polen / hat er unter die Heiligen gezehlet. Saß dreyzehen Jahr. *Dieterich. Stratemann.*

CCXXXIX.

Leo XI.

LEo auch ein Florentiner / so zuvor Alexander Medices geheissen / wurde erwählet Anno Christi 1605. muste aber nach

nach 26. Tagen solchen Stul mit dem Sarch abwechselen/ ist ein sehr frommer hochverständiger und gelehrter Herr gewesen/ von welchen ihn die Römische Kirch grosse Hoffnung zu machen hatte.

CCXL.

Paulus V.

PAulus ein Römer/ sonst Camillus Bargesius genannt / wurde Anno Christi 1605. mit Verwunderung vieler erwählet. Dieser wird in denen zu Bononia, und Neapolis gedruckten Büchern ein Vice-Deus, Christianæ Reip. Monarcha invictissimus, Pontificiæ Omnipotentiæ Conservator accerimus genannt. *Alstedius Thesaur. Chronol. p. 259.* Für dieses Papst Bastard gab sich einer Namens Bartholomæus Borghesius, aus / wurde aber von dem Parlament zu Pariß zum Strick und Feuer verdammet. Die Venetianer so die Geistlichkeit der Weltlichen Obrigkeit unterwerffen wolten/ verbannt er / sprach sie aber bald loß / doch musten die Jesuiter abziehen. Er verbotte absonderlich/ daß niemand/ heimlich oder öffent-

lich lehren solte / daß die Mutter Gottes in der Erbsünde sey empfangen worden. Ignatium Loyolam des Jesuiter-Ordens Stiffter hat er zum Heiligen gemacht / und in der Ost-Indianischen Stadt Cranganor ein Ertz-Bistthum aufgerichtet. Starb im 68. Jahr seines Alters / Anno Christi 1621. den 28. Junii. Als er gesessen 15. Jahr. *Dieteric. Stratemann.*

CCXLI.

Gregorius XV.

GRegorius ein Bononienser / vordessen Alexander Ludovisius genannt / wurde Anno Christi 1621. von 55. Cardinälen erwählet; Stifftete auch alsobald ein Gesez / daß hinfort ein Papst / durch der Cardinäl heimliche Wahl solle erwählet werden. Franciscum Xaverium hat er nebens noch etlichen zu Heiligen gemacht. Die in der Welt so sehr berühmte Heydelberger Bibliothec / hat er von Maximiliano Hertzogen in Bayren / so die Pfaltz eingenommen hatte / zur Verehrung bekommen. Er legte den gefährlichen Streit / so sich zwischen Spanien und Franckreich

in

in Veltliner Thal erhaben/ beyseit. Starb an einem hitzigen Fieber/ im dritten Jahr seines Stuls.

CCXLII.

Urbanus VIII.

URbanus ein Florentiner / sonst Maphæus Barberinus genannt / wurd erwählet Anno Christi 1623. Dieser hat den Cardinälen den Titul *Eminentissimus* gegeben. Seinen Vetter Franciscum, macht er in solcher Jugend zum Cardinal/ daß er ihm Ascanium Filomarinum zu einem Hofmeister beygeben muste. Des HErrn Christi in der Heiligen Veronicæ Schweißtuch abgedruckte Bildniß hat er köstlich in Marmor gebildet/auf einen Altar gesetzet / welches Bild er aus sonderbaren Gnaden des Polnischen Königes Sohn anzurühren erlaubet. Die Heydelbergische Bibliothec so im Böhmischen Krieg / wie gesagt/ auf Rom gebracht war/ hat er mit grossen Unkosten zierlich einrichten / und auf den Berg Vaticanum stellen lassen. Den todten Leichnam Marci Antonii de Dominis

Arch. Spalat. hat er/ mit seinen Schrifften/ darinn er wider die Mißbräuche der Päpste etwas geschrieben hatte / zum Feuer verdammt/ welche auch mit seinem Gebildniß in campo Floræ öffentlich verbrennet worden. Dieser Papst war in alle Künsten / sonderlich aber in der Poeterey hoch berühmet/ hat das viertzig Stündige Gebet in Form eines Jubilæi angeordnet/ hat den neuen Ritter-Orden S. Militia confirmiret/ und Anno Christi 1625. und 1628. zum zweyten mahl das Jubel-Jahr gehalten. Als er nach seinem Tode von dem vortrefflichen Anatomico Johanne Trulle eröffnet worden / wurd in dem lincken Ventriculo Cordis ein dreyeckichtes Bein/ einem Lateinischen T gleich / in der Gall-Blasen fünff Steine in Haselnüß grösse / und in den Nieren viel kleine Steinlein gefunden. *D. Th. Bartholinus Histor. Anat. Cent. 2. H. 45.* Er starb Anno Christi 1644. den 29. Jul. seines Alters fast im 80. Seines Stuls aber im 21. Jahr.

Dietrich.

Cas

CCXLIII.

Innocentius X.

INnocentius ein Römer / zuvor Joh. Bapista Pamphilius genannt / wurde Anno Christi 1644. erwählet / und von dem Cardinal Midcæo mit diesen Worten gekrönet: Gedencke daß du ein Vatter der Fürsten und Könige / und ein Regent des Erdkreises seyest. Darauf ließ er alles Fluchen Gotteslästern / Karten / und Würffelspiel verbieten. Den zu Oßnabruck und Münster geschlossenen Frieden-Schluß bestritt er durch eine öffentliche Bullam, weil dadurch viel Geistliche Güter entzogen wären. War doch endlich den Teutschen Frieden / mehr beförderlich / als verhinderlich. Den Venedigern leistete er Hülff wider den Türcken. Spanien war er am meisten geneiget. Anno Christi 1650. hielt er das vierzehende Jubel-Jahr / und lösete auf selbigem viel Gelds / welches Donna Olympia auch nach seinem Tod zimlich einfaste. Starb Anno Christi 1655. den 7. Januarii Stil. Nov. seines

Alters

Alters im 81. des Stuls aber im eilfften Jahr. *Dietrich Stratemann.*

CCXLIV.

Alexander VII.

ALexander ein Senenser / so zuvor Fabius Chisius geheissen / ist von Flavio Chisio, und Laura Marsilia geboren / und dermassen erzogen worden / daß er von Urbano den VIII. und Innocentio X. gleich herfür gezogen worden. Wie er dann den langgewünschten Teutschen Frieden-Schluß / im Namen Innocentii X. beygewohnet / und darauf vom selben Innocentio zur Cardinals Würde erhaben wurde. Als er Anno Christi 1655. zum Papst erwählet wurde / ließ er alsobald etlich tausend Cronen zum Allmosen austheilen / und legte Fleiß an die zertrennete Gemüther der Christen zu verknüpffen / ihm aber ließ er / die Gedächtniß des Todes desto stetiger zu erwecken / eine bleyene Toden-Baar / mit einem Toden-Kopff / in seine Schlaff-Kammer setzen. Donnæ Olympiæ legt er auf etlich tausend Cronen wieder zu erstatten.

Seine

PIVS . 5 .
GREGORIVS.13
SIXTVS . 5 .
VRBANVS 7 .
GREGORIVS.14 .
INNOCENTIVS.9 .
CLEMENS . 8 .
LEO . 11 .
PAVLVS . 5 .

Seine Gedult ließ er absonderlich sehen/ da er von Franckreich mit Krieg angegriffen / sich des Bannes dermassen enthielte / daß er Krieg zu vermeiden/ willig die Friedens-Conditionen annahm. Sonst hat er ihm durch seine Weißheit/ und Friedfertigkeit allenthalben einen guten Namen gemacht. Wird auch von gelehrten Leuten vor den Fürsten der Poeten seiner Zeit gerühmet. Mit Mahomet dem Türckischen Käiser war er von Alanno Maruglio, so des Papsts/ und des Türckischen Käisers Uhrahn gewesen/ in dem fünfften Grad befreundet. Nach dem er eine geraume Zeit stets unpäßlich gewesen / ist er endlich den 22. May Stil. Nov. Abends um 6. Uhr mit höchster Betraurung hoher und niedriger Stands-Personen / und des gantzen Römischen Volcks gestorben / und darauf noch selbiges Abends mit gebührenden Solennitäten in S. Peters Kirchen getragen / und in Sixti V, Capellen beygesetzet worden. Ist gesessen zwölff Jahr / und hat durch seine Tugenden ihme so wol bey der Römischen Kirchen/ als andern Ausländischen Potentaten/

einen

einen unsterblichen Ruhm erworben und zu wegen gebracht.

CCXLV.

Clemens IX.

NAch dem durch Alexandri VII. Absterben nunmehr die Römische Kirch ihres Oberhaupts entlediget worden / und der Stul zu Rom 28. Tag vacirt und ledig gestanden / ist endlich durch einhelligen Schluß der Cardinäle/ den 20. Junii dieses 1667sten Jahrs/ auf denselben gesetzet worden / Julius Rospigliosius des Tituls de S. Sisto. der von der Stadt Pistoja gebürtig / ein Sohn Hieronymi Rospigliosii und Catharinæ Rospigliosiæ, beede hohes Adelichen Geschlechts / selbiger Stadt. Von seinen ersten Jahren an/ hat er sich zu dem Studio humanitatis gewendet/ und nach diesen in Philosophicis ein merckliches gethan / nachmals hat er in der Stadt Pisa geraume Zeit Jura studiret / allwo er auch den Gradum Doctoris mit höchsten Ruhm erlanget/ darauff er gen Rom gezogen / allwo

er

er vom Päpst Urbano VIII. seligen Gedächtniß/ zum Cämmerer d' honore gemacht/ und kurtz hierauf Secretarius de Brevi an die Fürsten und auch Canonicus der Kirchen di Sancta Maria Maggiore geworden. Folgends ist er als ein Päpstlicher Nuncius an den Königlichen Hof in Hispanien verschicket worden/ welche Ambassade er dann mit Ehren und Vortheil des Apostolischen Stuls verrichtet. Der Königlichen Infantin anderer Geburt/ Philippi IV. Tochter/ heutiges Tages Römische Käiserin/ hat er die Heilige Tauff wiederfahren lassen/ und von dem Christlichen nunmehr seligen König/ eine Jährliche Pension von vier tausend und funff hundert Cronen/ zum Dienst des Canonicats della Basilica Liberiana, überkommen. Als er von solcher Bottschafft zuruck gelanget/ wurde er von dem Sacro Collegio zum Gubernator des vacirenden Stuls/ nach Innocentii X. seligen Absterben/ zu Rom erkläret/ welcher Dignität er mit höchsten Ruhm und Vergnugung vorgestanden/ biß zu Anfang des Pontificats Alexandri VII. von welchen er hernach Anno Christi 1657. und

alſo

also vor zehen Jahren zum Cardinal der Heiligen Kirchen und Staats-Secretarius creirt worden. Letzlich nach deme er die vornehmsten Ehren-Aembter des Römischen Hofs gleichsam Stuffenweis bedienet/ist er wie gemeldt / zum Römischen Papst erwählet worden / da ihme dann vor andern der Name Clemens beliebet/ ist also mit höchsten Freuden und durchgehenden Jubilo confirmiret worden / in deme ein jeder verhoffte / die Früchte seiner Gutthätigkeit/als eines so hochgelehrten sanfftmüthigen frommen und friedfertigen Herrens / zugeniessen. Er hat allbereit 67. Jahr hinter sich geleget.

Dieser gleich wie er stracks Anfangs seiner Regierung / seine erste Verrichtung seyn lassen / wie er neimlich durch Intercession alia zwischen Spanien und Franckreich / Engeland und Holland Frieden stifften möchte / wodurch er sein Friedliebendes Gemüth sattsam erwiesen/ als hat er noch ferner / seinen hochreiffen Verstand / zu Aufnehmen und Nutzen der gantzen werthen Christenheit eiverigst angewendet. Er hat aber dieser Päpstlichen Glückseeligkeit / nicht lang

REGORIVS.15.
VRBANVS. 8
INNOCENTIVS.10.
LEXANDER.7.
CLEMENS. 9
CLEMENS.10.

Cas

lang genossen / in dem er Anno Christi 1669. nach verflossnen 2. Jahren von demselbigen wieder durch den zeitlichen Tod abgefordert worden / und dadurch vielen eine gute Hoffnung gemacht / sie würden die nechsten bey dem Römischen Stul seyn.

CCXLVI.

Clemens X.

UNter allen Päpsten / hat sich fast niemahl einiges seine Erwählung / als eben diese deß Clementis X. eines Römers verzogen. Dann als Clemens IX. Anno Christi 1667. den 20. Juni / durch der Cardinäl einhellige Stimm / in des fürtrefflichen Papsts Alexandri VII. Stell gesetzt wurde / ist der Römische Stul bald wieder dieses seines Oberhaupts / Anno Christi 1669. den 9. Decemb. beraubet worden. Nach dem man nun dessen entseelten Cörper / nach Gebrauch der Römisch-Catholischen Kirchen beygesetzet / haben sich hierauff / nach verfliessung der dazu bestimmten Zeit die Cardinäl / in das Wahlzimmer begeben /

ben/ allda ihr Decanus, der Zeit Franciscus Barbarini, diß hohe Werck/ mit vorher gegangen ihren gewöhnlichen Gottesdienst/ angefangen. Die Jahrs-Zeit hätte billich diese wichtige Sach beschleunigen sollen / alldieweil des Winters grosse Gewalt/ und der in dem Gemach benöthigten Kohlen-Dampf/ womit sie der grossen Kält haben Wiederstand gethan / ihnen in ihrem Zimmer nicht zwar bang / sondern Angst genug gemacht / dergestalt daß ihrer unterschiedlich darüber erkranket. Allein in dem eine jegliche Parthey / gerne sich einen wohlanständigen Papst erwählet hätte / so ist dannenhero / durch solchen Zwispalt / dieses wichtige Werck/ biß in das 5. Monat verzögert worden: Sintemahl es allerst den 29. April 1670. heraus gebrochen / wer hinfüro des Römischen Stul Beschützer und Besitzer sein sollte. Nicht rathsam ist es/ gleich wie sonst allezeit / also auch dismahl gewesen / daß ein solcher erwehlet werde / von dem man sich besorgen muß/ er möchte andern die Hoffnung zum Römischen Sitz zu lang machen:

chen: und zu dem End haben sie den 82. Jährigen Cardinal Æmilium Altieri zu der Päpstlichen Wurde erhoben / von dem man sich gar leichtlich die Rechnung machen kan / er werde wiederum bald durch den zeitlichen Tod solche quittiren. Es hat aber dieser neuerwehlte Clemens um die Römische Kirch damit sich verdient machen wollen / daß er ihr 5. neue H. durch die gewöhliche canonization zugeeignet / nemlich 4. Manns- und eine Weibes Persohn. Der erste ist S. Cajetanus Thienæus welcher Anno 1547. gestorben. Der ander ist Franciscus Borgia ein Spanischer Jesuit / der 1571. todes verblichen. Der dritte hat in die 4 halb hundert Jahr dieser Heiligkeit ermangeln müssen / weil er allbereit Anno Christi 1285. verschieden und nunmehr erst der Heiligen Ordnung einverleibet worden. Dieser Nahmens S Philippus Benitius hat den Orden der Mutter Gottes fortgepflanzet. Ludovicus Berstrandus, welcher 1581. gelebet/ ist auch ein Hispanier des Prediger Ordens gewesen. Dieses sind die 4. Heiligen Männer / die nunmehr

die

die Römisch-Catholischen neben andern verehren müssen. Zu dieser Gesellschafft ist auch kommen S. Rosa de S. Mariæ welche 1617. den 24. Augusti diese Welt gesegnet / und nunmehr auch der H. Frauen Orden einverleibet worden. Was im übrigen von diesem Papst verrichtet worden / ist nichts besonders merckwürdiges / daß allerbeste daß er in seinem Leben thun kan / wird Zweiffels ohn auch dieses seyn daß er sich bereit mache / zu dem / wie er sein Leben recht seelig

ENDE.

Namen.

Namen-Register und Blat-Zeiger aller Römischen Päpste.

A.

AGapetus I.	Pag. 73
Agapetus II.	135
Agatho.	91
Alexander I.	18
Alexander II.	161
Alexander III.	176
Alexander IV.	189
Alexander V.	212
Alexander VI.	222
Alexander VII.	259
Anacletus.	14
Anastasius I.	54
Anastasius II.	68
Anastasius III.	129
Anastasius IV.	175
Anicetus.	23
Antherus.	33

B.

Benedictus I. 78
Benedictus II. 93
Benedictus III. 118
Benedictus IV. 127
Benedictus V. 137
Benedictus VI. 141
Benedictus VII. 142
Benedictus VIII. 151
Benedictus IX. 153
Benedictus X. 160
Benedictus XI. 201
Benedictus XII. 204
Bonifacius I. 57
Bonifacius II. 72
Bonifacius III. 82
Bonifacius IV. 83
Bonifacius V. 85
Bonifacius VI. 124
Bonifacius VII. 141
Bonifacius VIII. 199
Bonifacius IX. 210

C.

Cajus. 41
Calixtus I. 29
Callixtus II. 170

Callixtus III. 217
Cœlestinus I. 58
Cœlestinus II. 172
Cœlestinus III. 182
Cœlestinus IV. 187
Cœlestinus V. 198
Christophorus. 128
Clemens I. 15
Clemens II. 156
Clemens III. 181
Clemens IV. 190
Clemens V. 202
Clemens VI. 205
Clemens VII. 226
Clemens VIII. 239
CLEMENS IX. 248
Clemens X. 251
Cletus. 13
Conon. 95
Constantinus I. 98
Constantinus II. 105
Cornelius. 55

D.

Damasus I. 52
Damasus II. 157
Deus-datus I. 84
Dionysius. 39

Donus I. 91
Donus II. 140

E.

ELeutherius. 26
Evaristus. 17
Eugenius I. 89
Eugenius II. 110
Eugenius III. 174
Eugenius IV. 115
Eusebius. 44
Eutychianus. 40

F.

FAbianus. 34
Felix I. 40
Felix II. 51
Felix III. 66
Felix IV. 72
Formosus. 123

G.

GElasius I. 67
Gelasius II. 168
Gregorius I. M. 79
Gregorius II. 99
Gregorius III. 100
Gregorius IV. 111
Gregorius V. 144
Gregorius VI. 153

Gregorius VII. 162
Gregorius VIII. 180
Gregorius IX. 186
Gregorius X. 171
Gregorius XI. 207
Gregorius XII. 211
Gregorius XIII. 234
Gregorius XIV. 238
Gregorius XV. 242

H.

HAdrianus I. 106
Hadrianus II. 119
Hadrianus III. 122
Hadrianus IV. 175
Hadrianus V. 193
Hadrianus VI. 226
Hilarius. 64
Honorius I. 85
Honorius II. 171
Honorius III. 158
Honorius IV. 196
Hormisda. 70
Hyginius. 21

I.

INnocentius I. 55.
Innocentius II. 171

Innocentius III. 183
Innocentius IV. 187
Innocentius V. 193
Innocentius VI. 206
Innocentius VII. 211
Innocentius VIII. 221
Innocentius IX. 239
Innocentius X. 245
Johannes I. 71
Johannes II. 73
Johannes III. 77
Johannes IV. 87
Johannes V. 94
Johannes VI. 96
Johannes VII. 97
Johannes VIII. 115
Johannes IX. 120
Johannes X. 126
Johannes XI. 130
Johannes XII. 132
Johannes XIII. 136
Johannes XIV. 139
Johannes XV. 142
Johannes XVI. 143
Johannes XVII. 144
Johannes XVIII. 149
Johannes XIX. 150

Johannes XX. 153
Johannes XXI. 193
Johannes XXII. 203
Johannes XXIII. 213
Julius I. 49
Julius II. 224
Julius III. 228

L.

LAndos. 130
Leo I. 61
Leo II. 93
Leo III. 108
Leo IV. 113
Leo V. 127
Leo VI. 131
Leo VII. 133
Leo VIII. 139
Leo IX. 157
Leo X. 225
Leo XI. 240
Liberius. 50
Linus. 12
Lucius I. 36
Lucius II. 173
Lucius III. 179

M.

MArcellinus 42

Marcellus I. 43
Marcellus II. 229
Marcus. 48
Martinus I. 88
Martinus II. 121
Martinus III. 134
Martinus IV. 195
Martinus V. 214
Miltiades oder Melchiades. 45

N.

NIcolaus I. 118
Nicolaus II. 160
Nicolaus IV. 194
Nicolaus IV. 197
Nicolaus V. 216

P.

PAulus I. 104
Paulus II. 219
Paulus III. 227
Paulus IV. 130
Paulus V. 241
Paschalis I. 109
Paschalis II. 167
Pelagius I. 76
Pelagius II. 78
PETRUS. 9
Pius I. 22

Pius II. 218
Pius III. 223
Pius IV. 231
Pius V. 233
Pontianus. 32

R.

ROmanus. 125

S.

SAbinianus. 81
Severinus. 86
Sergius I. 95
Sergius II. 112
Sergius III. 128
Sergius IV. 151
Simplicius. 65
Siricius. 54
Sisinnius. 98
Sixtus I. 19
Sixtus II. 38
Sixtus III. 59
Sixtus IV. 221
Sixtus V. 236
Soter. 25
Stephanus I. 37
Stephanus II. 102
Stephanus III. 103

Stephanus IV. 105
Stephanus V. 109
Stephanus VI. 122
Stephanus VII. 132
Stephanus VIII. 132
Stephanus IX. 134
Stephanus X. 159
Sylvester I. 46
Sylvester II. 147
Sylvester III. 155
Syverius. 74
Symmachus. 68

T.

THelesphorus. 20
Theodorus I. 87
Theodorus II. 125
Theodatus II. 90

V.

VAlentinus. 111
Victor I. 27
Victor II. 159
Victor III. 165
Vigilius. 75
Vitalianus. 89
Urbanus I. 30
Urbanus II. 166

Urbanus III. 179
Urbanus IV. 189
Urbanus V. 218
Urbanus VI. 209
Urbanus VII. 238
Urbanus VIII. 243

Z.

Zacharias. 101
Zephirinus. 28
Zoſimus. 56

ENDE.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Tröster, Johannes,

Päpstlicher Suetonius, Das ist: Kurtz-gefasste, doch gründliche Zeitbeschreibung aller Römischen Bischöfe und Päpste, so von dem Ersten biß auf diesen jetzigen Clementem X. inclusive, gewesen sind Darinnen alle derselben denckwürdige Stifftungen, Ordnungen, Thaten ... treulich und

S.l. 1671

Coburg, Landesbibliothek -- Cas A 1506
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11924005-3
VD17 3:600280H